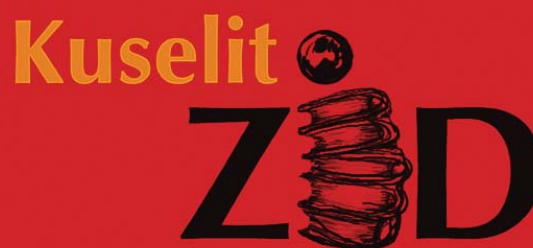


Ausgabe Juli 2011

02.08.2011

Zeitschriften-Inhalts-Dienst
Aktuelle Schnellübersicht
juristischer Periodika



- 800 permanent ausgewertete Zeitschriften
- Hinweise auf wichtige Fachliteratur
- Buchbesprechungen im Volltext
- Veranstaltungshinweise . . .

Aktuelle Zeitschriftenliste

Rezensionsangebote

Werte LeserInnen!

Unsere heutige Monatsübersicht überrascht weder mit neuen Zeitschriften noch mit Sensationsnachrichten. Routine beherrscht das Feld – und in der Belegschaft Urlaubsstimmung.

428 Zeitschriftenausgaben, die wir in dieser Übersicht für den Monat Juli zusammengestellt haben, sind mit 17.400 Einzelnachweisen detailgenau nachgewiesen.

Dazu gesellen sich viele Sammelwerke, deren Inhalte Ihnen ohne unser Zutun wahrscheinlich entgangen wäre. Das halten wir für unsere Aufgabe.

Einige interessante Buchbesprechungen in den Sachgebieten 1, 6, 8, 12, 14, 15 und 25 seien abschließend noch erwähnt.

Für Ihre Anregungen stets empfänglich

Ihr ZID-Team

1. Jur. Professionen | Kanzlei | Beratung | Kosten

2. Recht: Allgemein

3. Staats- und Verfassungsrecht

4. Gesetze und Verordnungen

5. Landesrecht | Kommunalrecht

6. Verwaltungsrecht

7. Glaube | Religion | Kirche

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

9. Privatrecht

10. Familie | Partnerschaft | Trennung | Erbe

11. Verkehr | Transport | Reise

12. Strafrecht und Nebengebiete

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

14. Sozialrecht

15. Wirtschaftsrecht

16. Wettbewerb | Kartellrecht

17. Gewerblicher Rechtsschutz

18. Steuerrecht

19. Umwelt | Agrar | Energie

20. Bauen | Wohnen | Immobilien

21. Gesundheit | Medizin | Lebensmittel

22. Medien | Telekommunikation | Post | Internet

23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

24. Asylrecht | Ausländerrecht

25. Europa | Europarecht

26. Internationales Recht

27. Politik | Geschichte | Philosophie | Soziologie

28. Wirtschaftswissenschaften

29. Sonstiges

IMPRESSUM | ANHANG

1. Juristische Professionen | Kanzlei | Beratung | Kosten

AG/KOMPAKT	Anwaltsgebühren kompakt - Infodienst für Mitarbeiter	6-7/2011
AGS	Anwalts Gebühren Spezial - Zeitschrift für das gesamte Gebührenrecht und Anwaltsmanagement	6-7/2011
BerAnwBl	Berliner Anwaltsblatt - Mitteilungsblatt des Berliner Anwaltsverein e.V.	6/2011
BRAKMagazin	BRAK-Magazin - hrsg. von der Bundesrechtsanwaltskammer, Berlin	3/2011
BRAK-Mitt.	Bundesrechtsanwaltskammer - Mitteilungen - Informationen zu Berufsrecht und Berufspolitik	3/2011
DGVZ	Deutsche Gerichtsvollzieher-Zeitung - Zeitschrift für Vollstreckungs-, Zustellungs- und Kostenwesen. Organ des Deutschen Gerichtsvollzieherbundes (DGVB)	6/2011
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift - Verkündungsblatt der Bundesnotarkammer	6/2011
DS	Der Sachverständige - Fachzeitschrift für Sachverständige, Kommunen, Gerichte und Behörden	6/2011
FMP	Forderungsmanagement professionell - für Rechtsanwaltskanzleien, Inkassounternehmen und Rechtsabteilungen	6/2011
JurBüro	Das Juristische Büro - Zeitschrift für Kostenrecht und Zwangsvollstreckung	6/2011
KammerForum	Mitteilungen der Rechtsanwaltskammer Köln - bis 2001 -> MittRKKöln	2/2011
KP	Kanzleiführung professionell - Aktives Kanzleimanagement - Honorarpolitik - Gebührenrecht des Steuerberaters	7/2011
MBP	Mandat im Blickpunkt - Steuern, Buchführung, Bilanzen - Praxisnahe Informationen für Mitarbeiter in der Steuerkanzlei	6/2011
MittBayNot	Mitteilungen des bayerischen Notarvereins, der Notarkasse und der Landesnotarkammer Bayern	4/2011
NotBZ	Zeitschrift für die notarielle Beratungs- und Beurkundungspraxis - Herausgeber: Ländernotarkasse Leipzig i.V.m. den Notarkammern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen	7/2011
Rafa-Z	Zeitschrift für Rechtsanwaltsfachangestellte und Kanzleimitarbeiter	57-58/2011
RENOpaxis	Zeitschrift für Rechtsanwalts- und Notariatsangestellte - Herausgeber: Deutsche Vereinigung der Rechtsanwalts- und Notariatsangestellten e.V., Düsseldorf	6/2011
RVG prof.	RVG professionell - Informationsdienst für die Rechtsanwaltskanzlei	6-7/2011
RVGreport	RVGreport - Anwaltsgebühren - Streitwert - Gerichtskosten - Erstattung - Rechtsschutz, hrsg. in Zusammenarbeit mit der Bundesrechtsanwaltskammer (vormals BRAGOreport)	6/2011
SchAZtg	SchiedsamtZeitung - Organ des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen (bis 3/2000 unter -> SCHS-ZTG)	6/2011
ZNotP	Zeitschrift für die NotarPraxis	7/2011

Eva Engelken

Klartext für Anwälte

Mandanten gewinnen - Medien überzeugen
Verständliche Kommunikation in Wort und Schrift
Wien 2010
ISBN 978-3-7093-0320-7

Als Einstieg führt Engelken eindrucksvolle Beispiele juristischer Wort- und Formulierungen vor. Anschließend analysiert sie die Gründe dafür. Es folgt der stärkste Teil des Buches, in dem die Autorin anhand von Beispielen anschaulich aufzeigt, wie man auch komplizierte juristische Sachverhalte für Dritte (Laien) verständlich darstellt. Der Lerneffekt ergibt sich aus dem Gegenüber von abschreckender und gut verständlicher Formulierung. Die Ausführungen sind mit zahlreichen konkreten Hinweisen auf weitere Hilfsmittel für verständlichere Formulierungen angereichert. Engelken führt vor, wie auch juristische Schreiben sprachlich ansprechend und lebendig gestaltet werden können. In weiteren Kapiteln werden Auftritte in Radio und Fernsehen, Werbung und Pressearbeit abgehandelt.

Wie schon der Untertitel „Mandanten gewinnen - Medien überzeugen Verständliche Kommunikation in Wort und Schrift“ ankündigt, ist „Klartext“ eines Anwalts vor allem ein Mittel um Mandate zu erlangen und zu behalten. „Klartext“ im Anwaltsschriftsatz ist aber auch ein entscheidendes Mittel, um

Gegner, Gerichte und Behörden zu überzeugen. Es gibt für einen Richter oder einen Verwaltungsbeamten (und damit auch für das Anliegen des Mandanten) kaum etwas Schlimmeres, als verquaste und unverständliche, in „Amtsdeutsch“ abgefasste Anwaltsschriftsätze. Der Leser quält sich bei der Lektüre und zieht im schlechtesten Fall aus der Qualität des Schriftsatzes oder Schreibens negative Schlüsse für das Anliegen selbst. Dagegen steigen die Erfolgsaussichten mit einem knapp und präzise formulierten Schreiben oder Schriftsatz, aus dem sich das Ziel und der Weg dorthin ergeben.

Fazit: „Klartext für Anwälte“ bietet eine praxisbezogenen Anleitung für bessere Verständlichkeit und Kommunikation. Lesenswert für jeden Juristen ist der Teil, der Wege zu einer verständlichen und anschaulichen Formulierung juristischer Texte weist.

Dr. Attila Széchenyi, Bayreuth

2. Recht Allgemein

AL	Ad Legendum - Die Ausbildungszeitschrift aus Münsters Juridicum	3/2011
BRJ	Bonner Rechtsjournal	1/2011
djbZ	Zeitschrift des Deutschen Juristinnenbundes	2/2011
DNotl-Report	Informationsdienst des Deutschen Notarinstituts	12-13/2011
EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH - Mit Beilage Leitsatzübersicht BGH	25-29/2011
EJRR	European Journal of Risk Regulation	2/2011
FGPrax	Praxis der freiwilligen Gerichtsbarkeit - vereint mit OLGZ	3/2011
ius.full	Forum für juristische Bildung	3-4/2011
JA	Juristische Arbeitsblätter - Zeitschrift für Studenten und Referendare	7/2011
JBl.	Juristische Blätter	6/2011
JR	Juristische Rundschau	6/2011
Jura	Juristische Ausbildung	7/2011
juridikum	juridikum - Zeitschrift im Rechtsstaat	2/2011
JuS	Juristische Schulung - Zeitschrift für Studium und praktische Ausbildung	7/2011
JUS-EXTRA	Aktuelle Informationen über Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur (Österreich)	312/2011
JZ	Juristenzeitung	13-14/2011
LL	Life & Law - Die hemmer! Zeitschrift	6/2011
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht - Zeitschrift für die Zivilrechtspraxis	13/2011
NJ	Neue Justiz - Zeitschrift für Rechtsetzung und Rechtsanwendung	6/2011
NJW	Neue Juristische Wochenschrift	28-31/2011
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport - Zivilrecht	12-13/2011
NJW-Spezial	Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten - Beilage zur NJW	13-14/2011
NRÜ	Nomos Rechtsprechungsübersicht	6/2011
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung	12-13/2011
perspektive mediation	perspektive mediation - Beiträge zur Konfliktkultur	2/2011
recht	Zeitschrift für juristische Weiterbildung und Praxis	2/2011
RÜ	Rechtsprechungsübersicht	7/2011
RW	Rechtswissenschaft - Zeitschrift für rechtswissenschaftliche Forschung	3/2011
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung - Revue Suisse de Jurisprudence (RSJ)	12-13/2011
ZAP	Zeitschrift für die Anwaltspraxis - Mit Anwaltsmagazin	12-13/2011
ZfRV	Zeitschrift für Rechtsvergleichung, Internationales Privatrecht und Europarecht - bis 1991: Internationales Privatrecht und Europarecht	3/2011
ZKM	Zeitschrift für Konflikt-Management - Mediation - Verhandeln - Vertragsgestaltung	3/2011
ZVglRWiss	Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft - Archiv für Internationales Wirtschaftsrecht	2/2011

2. Recht Allgemein

Julian Krüper (Hrsg.)

Grundlagen des Rechts

Baden-Baden 2011
ISBN 978-3-8329-4741-5



THEORETISCHE GRUNDLAGENFÄCHER

Katrin Gierhake
§ 1 Rechtsphilosophie

Andreas Funke
§ 2 Rechtstheorie

Peter Stegmaier
§ 3 Recht und Normativität aus soziologischer Perspektive

GEISTESGESCHICHTLICH-HISTORISCHE GRUNDLAGENFÄCHER

Mehrdad Payandeh
§ 4 Allgemeine Staatslehre

Bettina Noltenius, Sebastian Roßner, Stephan Schuster
§ 5 Annäherung an die Rechtsgeschichte

Sebastian Roßner
§ 6 Verfassungsgeschichte

Stephan Schuster
§ 7 Privatrechtsgeschichte

Bettina Noltenius
§ 8 Deutsche Strafrechtsgeschichte

METHODISCHE GRUNDLAGENFÄCHER

Heiko Sauer
§ 9 Juristische Methodenlehre

Susanne Augenhöfer
§ 10 Rechtsvergleichung

Giesela Rühl
§ 11 Ökonomische Analyse des Rechts

E. NEUERE GRUNDLAGENFÄCHER

Markus Thiel
§ 12 Recht und Sprache

Michael Lindemann
§ 13 Recht und Neurowissenschaften

Julian Krüper
§ 14 Kulturwissenschaftliche Analyse des Rechts

Judith Brockmann
Jan-Hendrik Dietrich
Arne Pilniok (Hrsg.)

Exzellente Lehre im juristischen Studium

Auf dem Weg zu einer rechtswissenschaftlichen Fachdidaktik

2011, 295 S.

ISBN 978-3-8329-6385-9

(In Gemeinschaft mit facultas.wuv Verlag)



Die Qualität der akademischen Lehre ist in die hochschulpolitische Diskussion geraten. Daher widmet sich auch die Rechtswissenschaft verstärkt der Frage nach guter Lehre im juristischen Studium. Der erste Band der „Schriften zur rechtswissenschaftlichen Didaktik“ enthält eine Bestandsaufnahme und kritische Reflexion bisheriger Zugänge, Projekte und Rahmenbedingungen zur Verbesserung der juristischen Ausbildung und Lehre. Damit schafft er die Grundlage für einen qualifizierten Austausch über die Art und Weise des Lehrens und Lernens in der Rechtswissenschaft, die bislang fehlte.

Die Beiträge sind im Rahmen der Tagung „Exzellente Lehre im juristischen Studium – auf dem Weg zu einer rechtswissenschaftlichen Fachdidaktik“ entstanden, die im März 2010 an der Universität Hamburg stattfand und einen breit angelegten Diskurs zu Fragen der Qualität rechtswissenschaftlicher Lehre ausgelöst hat. Im Zentrum dieses Diskurses steht neben den bekannten und vielfach benannten Defiziten der traditionellen Wissensvermittlung und Wissensaneignung in der sowie der andauernden Strukturdebatte über die juristische Ausbildung, die Frage, ob es angesichts zahlreicher juratypischer Fragestellungen und Themen der Entwicklung einer eigenen rechtswissenschaftlichen Fachdidaktik bedarf.

Das Werk ist Teil der Reihe Schriften zur rechtswissenschaftlichen Didaktik, Band 1.

www.nomos.de

3. Staats- und Verfassungsrecht

BWV	Bundeswehrverwaltung - Fachzeitschrift für Administration	6/2011
Staat	Der Staat - Zeitschrift für Staatslehre und Verfassungsgeschichte, deutsches und europäisches öffentliches Recht	Bd. 50 2/2011
UBWV	Unterrichtsblätter für die Bundeswehrverwaltung - Zeitschrift für Ausbildung, Fortbildung und Verwaltungspraxis für die Bundeswehrverwaltung	6/2011

Depenheuer, Otto (Hrsg.)

Lee, Eun-Jeung (Hrsg.)

Erzählungen vom Staat Ideen als Grundlage von Staatlichkeit

Staatsverständnis in Ostasien

Wiesbaden 2011

Baden-Baden 2010

ISBN 978-3-8329-3920-5

ISBN 978-3-531-18073-1

Depenheuer, Otto

Auf der Suche nach dem erzählten Staat. Überlegungen zur narrativen Fundierung moderner Staaten

7

Lee, Eun-Jeung

Der Traum vom starken Staat: Das Staats Verständnis von Yu Kil-chun

21

Hebeisen, Michael Walter

Geschichte der Vergangenheit, Geschichten für die Zukunft

35

Zachmann, Urs Matthias

Lob der Gegenrestauration: das Staats Verständnis Kuga Katsunans (1857-1907)

45

Waldhoff, Christian

Die Gründungserzählung der Verfassung als Idee des Staates

61

Ly, Duc Quang

Staat und Nation in Liang Qichaos „Erneuerung des Volkes“

69

Demandt, Alexander

Romulus und Remus - Wie wurde man Römer?

81

Fröhlich, Thomas

Der Machtstaat in Sun Yat-sens Drei Volkprinzipien: Nationalismus und Expertokratie in der chinesischen Republik

89

Mayer, Tilmann

Réspice finem - Das Ende von Staaten oder der Verlust der Idee als Anfang vom Ende

97

Joos, Joel

Staat und Individuum in der japanischen Zwischenkriegszeit: Eine kurze Skizze des polit. Denkens von Yoshino Sakuzō

114

Hacke, Jens

Die Bunderepublik als Idee. Zur Legitimationsbedürftigkeit politischer Ordnung

115

Chön, Chae-ho

Die Staatstheorie von Cho So-ang: Das Prinzip der drei Gleichheiten

138

Müller, Reinhard

Deutschland oder Europa - Wer verfügt über die bessere Erzählung?

137

Fröhlich, Thomas

Tang Junyi und die konfuzianische Erneuerung des chinesischen Staates

167

Münkler, Herfried

Mythischer Zauber - Die großen Erzählungen und die Politik

145

Mun, Chi-yöng

Ham Sök-höns Ideen über den Staat

192

Seifert, Wolfgang

Der Staat des modernen Japan - Fujita Shözös Analyse des „Tennösystems“

209

4. Gesetze und Verordnungen

ABl. Saarland	Amtsblatt des Saarlandes	18-20/2011
BAnz	Bundesanzeiger	77-92/2011
BGBl. I	Bundesgesetzblatt Teil I	29-36/2011
BGBl. II	Bundesgesetzblatt Teil II	18-19/2011
BStBl I	Bundessteuerblatt Teil I: Veröffentlichungen des Bundesministeriums der Finanzen und der obersten Finanzbehörden der Länder	10-12/2011
BStBl II	Bundessteuerblatt Teil II: Entscheidungen des Bundesfinanzhofs	10-12/2011
DIE JUSTIZ	Die Justiz - Amtsblatt des Justizministeriums Baden-Württemberg	7/2011
GBL. Baden-Württemberg	Gesetzblatt für Baden-Württemberg	9-10/2011
GBL. Bremen	Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen	27-30/2011
GMBL.	Gemeinsames Ministerialblatt	23/2011
GVBl. Bayern	Bayerisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	10-11/2011
GVBl. Berlin	Gesetzes- und Verordnungsblatt für Berlin	14-15/2011
GVBl. Brandenburg I	Gesetzes- und Verordnungsblatt Brandenburg Teil I	8-10/2011
GVBl. Hamburg	Hamburgisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	18-19/2011
GVBl. MV	Gesetzes- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern	8-9/2011
GVBl. NRW	Gesetzes- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen	11-12/2011
GVBl. RP	Gesetz- und Verordnungsblatt Rheinland-Pfalz	8/2011
GVBl. SH	Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein - Hrsg.: Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein	8-9/2011
GVBl. Thüringen	Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen	5/2011
Hess.GVBl. I	Hessisches Gesetz- und Verordnungsblatt - Teil I - hrsg. von der Hessischen Staatskanzlei Wiesbaden	9-11/2011
Nds.GVBl	Niedersächsisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	10-12/2011
Sächs. GVBl.	Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt - hrsg. von der Sächsischen Staatskanzlei	5/2011
ZG	Zeitschrift für Gesetzgebung - Vierteljahresschrift für staatliche und kommunale Rechtsetzung	2/2011

5. Landesrecht | Kommunalrecht

apf/B	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Ausgabe Bayern) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung (Ausgabe Bayern)	6/2011
apf/BW	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Ausgabe Baden-Württemberg) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung -> erscheint auch als Landesausgabe für Bayern -> apf/B	6/2011
BayBürgerme.	Der Bayerische Bürgermeister - Zeitschrift für kommunale Selbstverwaltung	6/2011
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	13/2011
FSt	Die Fundstelle Bayern - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	12-13/2011
FuBW	Die Fundstelle für die komm. Praxis in Baden-Württemberg - Fachzeitschrift für die komm. Praxis	12-14/2011
FuHe	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Hessen - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	12-13/2011
FuNds	Die Fundstelle für die kommunale Praxis Niedersachsen - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	12-14/2011
Gemeindehaus- halt	Der Gemeindehaushalt - Fachzeitschrift für das kommunale Haushalts- und Wirtschaftsrecht, das Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen	7/2011
GK	Die Gemeindekasse - Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	6/2011
GK/Bay	Die Gemeindekasse (Ausgabe Bayern) - Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	13/2011
GK/BW	Die Gemeindekasse (Ausgabe Baden-Württemberg) - Fachzeitschrift für das komm. Finanzwesen	6/2011
GV/RP	Die Gemeindeverwaltung in Rheinland-Pfalz - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	12-13/2011
KommJur	Kommunaljurist - Rechtsberater für Gemeinden, Landkreise, Gemeindeverbände und kommunale Wirtschaftsunternehmen	6/2011
KommP BY	KommunalPraxis Ausgabe Bayern - Zeitschrift für Verwaltung, Organisation und Recht	6/2011
KomVerw/B	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Brandenburg) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	6/2011
KomVerw/LSA	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Sachsen-Anhalt) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	6/2011
KomVerw/MV	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Mecklenburg-Vorpommern) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	6/2011
KomVerw/S	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Sachsen) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	6/2011
KomVerw/T	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Thüringen) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	6/2011
LKRZ	Zeitschrift für Landes- und Kommunalrecht Hessen Rheinland-Pfalz Saarland	6/2011
LKV	Landes- und Kommunalverwaltung - Verwaltungsrechts-Zeitschrift für die Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (vereinigt mit Zeitschrift für Vermögens- und Immobilienrecht (VIZ))	6/2011
SächsVBl.	Sächsische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	7/2011
ThürVBl.	Thüringer Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	7/2011
VBIBW	Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	7/2011
VerfGH	Sammlungen von Entscheidungen des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs und des Verfassungsgerichtshofs. (VerfGH: Teil II: Entscheidungen des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs)	Bd.62 1/2009
VGH	Sammlungen von Entscheidungen des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs und des Verfassungsgerichtshofs. (VGH :Teil I: Entscheidungen des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs)	Bd.62 1/2009
ZKF	Zeitschrift für Kommunal Finanzen - Haushalt - Kostenrechnung - Steuern - Gebühren - Beiträge - Entgelte - Kredite - Zahlungsverkehr - Vollstreckung	6/2011

6. Verwaltungsrecht

AöR	Archiv des öffentlichen Rechts	Bd. 136 2/2011
apf/GA	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Gesamtausgabe) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung -> erscheint auch als Landesausgabe für Bayern -> apf/B, und Baden-Württemberg	6/2011
DÖV	Die öffentliche Verwaltung - Zeitschrift für öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft	9/2011
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt	13-14/2011
DVP	Deutsche Verwaltungspraxis - Fachzeitschrift für die öffentliche Verwaltung	7/2011
NdsVBl.	Niedersächsische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öff. Verwaltung	7/2011
NordÖR	Zeitschrift für öffentliches Recht in Norddeutschland	5-6/2011
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Vereinigt mit Verwaltungsrechtsprechung	12-13/2011
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Rechtsprechungsreport	12-13/2011
NWVBl.	Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öff. Recht und öff. Verwaltung	7/2011
ph	Polizei heute - Führung - Technik - Ausbildung - Recht	3/2011
Polizei	Die Polizei - Zentralorgan für das Sicherheits- und Ordnungswesen mit Beiträgen aus der Polizei-Führungsakademie	7/2011
Vergabe-News	Informationsdienst für Auftragnehmer und Auftraggeber in Wirtschaft und Verwaltung - hrsg. i. V. m. dem forum vergabe e.V.	6/2011
VergabeR	Zeitschrift für Vergaberecht - in Ver. mit der ARGE BAURECHT im Deutschen Anwaltverein	4/2011
VerwArch	Verwaltungs-Archiv - Zeitschrift für Verwaltungslehre, Verwaltungsrecht und Verwaltungspolitik	2/2011
VR	Verwaltungsrundschau - Zeitschrift für Verwaltung in Praxis und Wissenschaft	7/2011
VS	Vergabe spezial - ein aktueller vergaberechtlicher Informationsdienst - Gesetzgebung - Rechtsprechung - Konsequenzen für die behördliche und anwaltliche Praxis	6/2011
ZUV	Zeitschrift der Unabhängigen Verwaltungssenate (Österreich)	2/2011

Masing, Johannes

Unabhängige Regulierungsbehörden : organisationsrechtliche Herausforderungen in Frankreich und Deutschland

Tübingen 2010 ISBN 978-3-16-150510-2

Vilain, Yoan
Demokratische Legitimität und Verfassungsmäßigkeit unabhängiger Regulierungsbehörden

Wiedemann, Richard
Unabhängige Verwaltungsbehörden und die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zur demokratischen Legitimation

Hermes, Georg
Abhängige und unabhängige Verwaltungsbehörden

Marcou, Gérard
Verwaltungsbehörden und die Einflussnahme der öffentlichen Hand auf die Wirtschaft.

Lombard, Martine
Warum bedient man sich im Bereich der Wirtschaft unabhängiger Behörden? Typologie ihrer Aufgaben

Masing, Johannes
Unabhängige Behörden und ihr Aufgabenprofil

Möllers, Christoph
Materiellrechtliche Bindungen unabhängiger Regulierungsbehörden

du Marais, Bertrand
Die Reichweite zwingenden materiellen Rechts für die Arbeit unabhängiger Regulierungsbehörden

Dreyfus, Jean-David
Die unabhängigen Regulierungsbehörden an der Schnittstelle des Verwaltungs-, Zivil- und Strafrechts.

Ruffert, Matthias
Unabhängige Behörden im Spannungsfeld von Verwaltungs-, Zivil- und Strafrecht - Verfahren, Entscheidungen und Rechtsschutz

Biagini, Giovanni
Unabhängige Regulierungsbehörden - aus schweizerischer Sicht

Sorace, Domenico
Einige Anmerkungen zur Wirtschaftsregulierung und zu den unabhängigen Verwaltungsbehörden aus italienischer Sicht

Halberstam, Daniel
„Unabhängige Behörden“ als Verfassungsergänzung in Deutschland, Frankreich und den USA

ZevKR

Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht

Bd. 56

2/2011

Georg Essen u. Nils Jansen (Hrsg.)

Dogmatisierungsprozesse in Recht und Religion

Tübingen 2011

291 Seiten

ISBN 978-3-16-150790-8

Leinen 74.00 €

Dogmatisierungsprozesse sind historische Prozesse, in denen sich Ordnungsvorstellungen und Deutungsmuster herausbilden – bzw. als solche etabliert werden – und sich dann als professionell tradiertes normatives Wissen begrifflich und institutionell verfestigen. In einem historisch-vergleichenden Zugriff untersuchen die Beiträge zu diesem Band solche Prozesse für juristische und theologische Diskurse. Dabei werden neben offenkundigen Unterschieden durchaus auch strukturelle Gemeinsamkeiten deutlich. Besonderes Augenmerk liegt auf den jeweiligen methodischen Standards der normativen Argumentation, die insbesondere im Recht häufig auf eine Beschränkung bzw. Hierarchisierung der einschlägigen Argumente zielen. Hier entstehen Maßstäbe dafür, was als ein akzeptables bzw. inakzeptables Argument gilt. Von besonderer Bedeutung sind zudem institutionelle Prozesse und Strukturen, in denen Dogmatisierungen stattfinden, etwa die Unterscheidung des Rechts von seiner Beschreibung bzw. Anwendung, die prozedurale Verlagerung der Entscheidung normativer Fragen auf Konzile oder Gerichte, oder die Rationalisierung von Dissensen in wissenschaftlichen Schulen. Neben der Autorisierung von Institutionen zur Entscheidung normativer Fragen steht freilich stets auch die Etablierung von textlichen Autoritäten, wie Normtexten, wissenschaftlichen books of authority, offiziellen Lehrverlautbarungen oder gerichtlichen Entscheidungssammlungen.

Inhaltsübersicht:

Nils Jansen

Dogmatisierungsprozesse in Recht und Religion: Einführung

Georg Essen

Spätantike Dogmatisierungsprozesse zwischen kirchlicher Traditionsbildung, hellenistischer Wissenskultur und römischer Verfahrensordnung

Michael Böhnke

Kein anderer Glaube? Das Veränderungsverbot des nizänischen Glaubens in Spätantike und Frühmittelalter

Susanne Lepsius

Auflösung und Neubildung von Doktrinen nach der Glosse: Die Dogmatik des Mittelalters

Hubert Filser

Präzisierung und Systematisierung des christlichen Glaubens auf der Basis von Dogmen und Glaubensartikeln im frühen und hohen Mittelalter

Peter Neuner

Wie lehren die Kirchen verbindlich? Dogmatisierungsprozesse im Spätmittelalter und in der Reformationszeit

Filippo Ranieri

Kasustik und Regelbildung bei der Rechtsfindung im europäischen *Ius commune* des 16. – 17. Jahrhunderts

Tilman Repgen

Juristisches Dogma in normativer Vielfalt: Eine Nahaufnahme aus der Zeit der Spätscholastik

Andreas Thier

Dogmatik und Hierarchie: Die Vernunftrechtslehre

Michael Moxter

Lehre zwischen Positivität und Freiheit: Protestantische Theologie im 19. Jahrhundert

Hans-Peter Haferkamp

Dogmatisierungsprozesse im „heutigen Römischen Recht“ des 19. Jahrhunderts

Knut Wenzel

Die Identität der Glaubenswahrheit und die Transformationsprozesse der Moderne: Dogmenhermeneutische Sondierungen.

www.mohr.de

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

PA	Prozessrecht aktiv - Prozesse optimal planen und erfolgreich führen	6/2011
SchiedsVZ	Zeitschrift für Schiedsverfahren - German Arbitration Journal	3/2011
VE	Vollstreckung effektiv - Für Rechtsanwaltskanzleien, Mahn- und Vollstreckungsabteilungen	7/2011
ZZP	Zeitschrift für Zivilprozeß	2/2011

REZENSION

Hans-Peter Vierhaus

Beweisrecht im Verwaltungsprozess

München 2011
 ISBN 978-3-406-62025-6

Endlich möchte man angesichts des jüngst erschienen Buches „Beweisrecht im Verwaltungsprozess“ von Hans-Peter Vierhaus ausrufen. Bislang fehlte eine derart übersichtliche und vollständige Zusammenstellung des Beweisrechts im Verwaltungsprozess. Auch die einschlägigen Handbücher für den Fachanwalt für Verwaltungsrecht bzw. den Verwaltungsprozess behandelten dieses wichtige Thema überhaupt nicht oder nur stiefmütterlich. Es ist also das Verdienst von Vierhaus, diese Lücke geschlossen zu haben. Vierhaus gibt einen ausführlichen Überblick über das Beweisantragsrecht, die Beweisaufnahme und die Beweiswürdigung durch das Gericht. Ergänzt wird die Darstellung durch Kapitel zur Beweislast und zum Beweismaß. Detailliert wird dem Leser erläutert, welche Bedeutung Beweisanträge haben, wann und vor allem wie ein Beweisantrag zu stellen ist und welche Reaktionsmöglichkeiten bei einem ablehnenden Beschluss zur Verfügung stehen. Die gut lesbaren und rechtsprechungsgesättigten Ausführungen werden mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis untermauert und vermitteln so einen sehr plastischen und eindringlichen Zugang zu dem Thema. Die Bedeutung auch und gerade der Formalien erläutert Vierhaus anhand der herrschenden Rechtsprechung etwa zur Einholung eines weiteren Sachverständigengutachtens, wenn bereits ein (durch eine Behörde erstelltes) Gutachten vorliegt. Ergänzt und abgerundet wird der Band durch einen Anhang mit mehr als einem Dutzend Beweisanträgen und Beweisbeschlüssen aus unterschiedlichen Rechtsgebieten vom Asyl- bis zum Führerscheinrecht. Hier hätte man sich nur noch ein Beispiel aus dem Bereich des wichtigen Umweltrechts, etwa zu Geräuschen oder Gerüchen, gewünscht.

Vierhaus zieht bei seiner Darstellung viele Vergleiche zum Straf- und Zivilprozess. Mehrfach wird dabei

der Beweiserhebungsfreudigkeit der Zivilgerichte die Beweiserhebungs“faulheit“ (letztere Bezeichnung durch den Verfasser dieser Rezension) der Verwaltungsgerichte gegenübergestellt. Dabei wird nicht berücksichtigt, dass dem Zivilrichter in der Regel gar nichts anderes übrigbleibt, als etwa zu Geräuschen und Gerüchen Beweis zu erheben, während im Verwaltungsprozess in den meisten Fällen bereits entsprechende behördliche Feststellungen erhoben worden sind. Gerügt wird auch die von Vierhaus behauptete „Aktendominanz“ des Verwaltungsprozesses. Diese ist ihm wohl deshalb ein Dorn im Auge, weil, so wörtlich, die Behörde letztlich bestimme, was Akteninhalt wird und was nicht. Nach der Erfahrung des Verfassers dieser Rezension versetzt gerade der Akteninhalt die Gerichte (erst) in die Lage, das Handeln der Behörden nachvollziehen und etwaige Fehler und Versäumnisse aufspüren zu können.

Diese Kritik aus Sicht des Verwaltungsjuristen soll allerdings keineswegs die Qualität des Buches schmälern. Gerade die persönlichen Elemente, die engagierte Kritik an Behörden und Verwaltungsgerichten sind es, die dem Buch – neben den fachlich ganz hervorragenden und mit großem Praxisbezug geschriebenen Ausführungen – die Würze geben und zur Befassung mit der Materie anregen.

Fazit: Dieses Buch braucht der im Verwaltungsrecht tätige Rechtsanwalt. Aber auch Verwaltungsrichtern und Verwaltungsjuristen bietet es eine verlässliche Hilfe bei der täglichen Arbeit.

Dr. Attila Széchenyi, Bayreuth

9. Privatrecht

FoVo	Forderung & Vollstreckung	6/2011
GPR	Zeitschrift für Gemeinschaftsprivatrecht - European Community Private Law Review	3/2011
ZGS	Zeitschrift für das gesamte Schuldrecht	7/2011
ZVI	Zeitschrift für Verbraucher-und Privat-Insolvenzrecht	5-6/2011

Holst, Christa Jessei \ Kulms, Rainer (Hrsg.)

Private law in Eastern Europe – autonomous developments or legal transplants?

Tübingen 2010
ISBN 978-3-16-150589-8

Basedow, Jürgen
Welcome Address

Perspectives of Civil Law in Eastern Europe - Policy Issues

Kulms, Rainer
Optimistic Normativism after Two Decades of Legal Transplants and Autonomous Developments

Nussbaumer, Michel \ Dahan, Frederique
Promoting Legal Reform in Eastern Europe: the EBRD Approach

Meyer, Thomas
Social Market Economy Values in Legal Reform Projects in South East Europe (SEE)

Civil Law - General Aspects

Komarov, Alexander
Development of Private Law on Contracts in the Russian Federation

Kossak, Volodymyr
General Principles of Private Law in Ukraine

Perovic, Jelena
Contract Law in Serbia

Toader, Camelia
Contract Law in Romania

Trstenjak, Verica
Private Law Developments in Slovenia – a European Perspective

Takoff, Christian
Private Law in Bulgaria

Property Law Aspects - South-Eastern Europe

Josipovic, Tatjana
Property Law Reform in Croatia Between Legal Transplants and Autonomous Development

Povlakic, Meliha
Property Law in Bosnia and Herzegovina

Nikolic, Dusan
Property Law in Serbia: Both Autonomous Legal Development and Legal Transplant

Company Law in Eastern Europe

Vasiljevic, Mirko
The Serbian Law on Commercial Companies

Makovskaya, Alexandra
Russian Company and Capital Market Law

Zaitsev, Oleg
2009: Russian Corporate Legislation Reform Continues and Has to Be Continued

Raduletu, Ionut
Recent Company Law Developments in the European Union

Bouzeva, Tania
Company Law in Bulgaria

Catană, Radu N.
Romanian Company Law: Recent Evolution Between Autonomous Development and Legal Transplants

Kisfaludi, András
Company Law in Hungary

Oplustil, Krzysztof \ Radwan, Arkadiusz
Company Law in Poland: Between Autonomous Development and Legal Transplants

10. Familie | Partnerschaft | Trennung | Erbe

EE	Erbrecht effektiv - Aktueller Informationsdienst für das erbrechtliche Mandat	6-7/2011
ErbR	Zeitschrift für die gesamte erbrechtliche Praxis	7/2011
FamFR	Familienrecht und Familienverfahrensrecht - Unterhalt, Zugewinn, Versorgungsausgleich, Prozessuales	12-13/2011
FamPra.ch	Die Praxis des Familienrechts - LA PRATIQUE DU DROIT DE LA FAMILLE LA PRASSI DEL DIRITTO DI FAMIGLIA	2/2011
FamRB	Der Familien-Rechts-Berater - Informationsdienst für die anwaltliche Praxis	7/2011
FamRBint	Der Familien-Rechts-Berater international - Informationsdienst für die anwaltliche Praxis (Beilage zu FamRB)	3/2011
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht - mit Betreuungsrecht, Erbrecht, Verfahrensrecht, Öffentlichem Recht	7/2011
FF	Forum Familienrecht	6/2011
FK	Familienrecht kompakt - Aktueller Informationsdienst für Rechtsanwälte	7/2011
FPR	Familie - Partnerschaft - Recht - Interdisziplinäres Fachjournal für die Anwaltspraxis (vereinigt mit NJWE-FER)	6/2011
FuR	Familie und Recht - Die Zeitschrift für Fachanwalt und Familiengericht	7/2011
NWB-EV	NWB Erben und Vermögen	6-7/2011
ZErB	Zeitschrift für die Steuer- und Erbrechtspraxis	7/2011
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge - Erbrecht - Gesellschaftsrecht - Steuerrecht	6/2011

Olaf Werner / Dietrich Simon

21 Probleme aus dem Familien- und Erbrecht

Lehrbuch/Studienliteratur

4. Auflage 2011 ISBN 978-3-8006-4165-9

Stand: voraussichtlich Juli 2011

vorbestellbar, Lieferung bei Erscheinen

ca. 15,00 inkl. MwSt

Das Familien- und Erbrecht ist seit jeher ein zentrales Prüfungsfach im juristischen Studium. Dabei gibt es zahlreiche Fragestellungen, die immer wieder geprüft werden und die es für den Studenten wert sind, sich mit ihnen näher zu beschäftigen. Die Vorgehensweise der »Klausurprobleme«-Bände ermöglicht es, sich zugleich gründlich und vergleichsweise zeitsparend die prüfungsrelevanten Probleme eines Rechtsgebietes zu erschließen. Das jeweilige Problem wird in einem kleinen Beispielfall aufgegriffen und im »Ausgangspunkt« darauf hingeführt. Es folgt eine nach unterschiedlichen, wesentlichen »Theorien« geordnete Darstellung der zum Problem vorgebrachten Argumente. Durch diese Darstellung lernt der Leser auch den unbekanntem Klausurfall zu lösen und erwirbt so mit diesem Titel ein unverzichtbares Hilfsmittel zur soliden Prüfungsvorbereitung im Zivilrecht. Die Unterhaltsrechtsreform ist eingearbeitet.

www.vahlen.de

Wolfgang Boiger / Sabine Jungbauer

Materielles Recht Übungsfälle für Rechtsfachwirte

Lehrbuch

3., neubearbeitete Auflage 2011

C.F. Müller ISBN 978-3-8114-6112-3

Das Werk ist Teil der Reihe:

(Tipps und Taktik)

vorbestellbar, Lieferung bei Erscheinen

ca. 29,95 inkl. MwSt.

Zur erfolgreichen Vorbereitung auf die Prüfung zur Rechtsfachwirtin/zum Rechtsfachwirt gibt es die Übungsbücher bei C.F.Müller in der bewährten Reihe »Tipps und Taktik ReFaWi«. In den einzelnen Bänden stellen renommierte Autoren ausgewählte Übungsfälle und Prüfungsaufgaben in allen Schwierigkeitsstufen nebst Lösungsvorschlägen übersichtlich und einprägsam dar.

Mit umfangreichem Fragenkatalog und Hinweisen für das Fachgespräch - auch für die mündliche Prüfung! Mit zahlreichen neuen Fällen.

www.hjr-verlag.de

11. Verkehr | Transport | Reise

ASR	Auto Steuern Recht - Der aktuelle Informationsdienst für das Kfz-Gewerbe	7/2011
DAR	Deutsches Autorecht	7/2011
NZV	Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht - Haftungs- und Versicherungsrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Verwaltungsrecht	7/2011
RRa	ReiseRecht aktuell - Zeitschrift für Tourismusrecht	3/2011
SRTour	Steuer- und RechtsBrief Touristik - Der aktuelle Informationsdienst für Touristik, Business Travel und Hotellerie	6/2011
SVR	Straßenverkehrsrecht - Zeitschrift für die Praxis des Verkehrsjuristen - Verkehrszivilrecht / Ordnungswidrigkeiten / Strafrecht / Versicherungsrecht / Verkehrsverwaltungsrecht (setzt PVR fort)	6/2011
V+T	Verkehr und Technik - Organ für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Verkehrsrecht Verkehrswirtschaft Verkehrspolitik	6/2011
VRA	Verkehrsrecht aktuell - Informationsdienst für die Rechtsanwaltskanzlei	7/2011
VRR	VerkehrsRechtsReport - Arbeitszeitschrift für das gesamte Straßenverkehrsrecht	6/2011
VRS	Verkehrsrechts-Sammlung	Bd. 120 6/2011

Hubert van Bühren, Hermann Lemcke Jürgen Jahnke (Hrsg.)

Anwalts-Handbuch Verkehrsrecht

Handbuch
2., überarbeitete Auflage 2011. Buch, Lexikonformat. Rund
1100 S. Gebunden
Dr. Otto Schmidt ISBN 978-3-504-18060-7

vorbestellbar, Lieferung bei Erscheinen
ca. 99,00 inkl. MwSt.

Das Anwaltshandbuch Verkehrsrecht ist der Leitfaden für die souveräne und wirtschaftliche Bearbeitung jedes verkehrsrechtlichen Mandats. Die neue, zweite Auflage schafft es, Zivil-, Versicherungs- und auch das Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht so miteinander zu verzahnen, dass der Anwalt stets den Überblick über alle relevanten Aspekte seines Falles behält.

Wie alle Werke der erfolgreichen Anwalts-Handbuch-Reihe wurde auch dieses von erfahrenen Praktikern konzipiert, die die gesamte Materie durchgehend aus Sicht des praktizierenden Anwalts behandeln - vom ersten Gespräch bis zur Gebührenabrechnung. Deshalb erläutert dieses Handbuch nicht nur abstrakt die vielfältigen Rechtsfragen, die sich im verkehrsrechtlichen Mandat ergeben können, sondern bietet dem Leser weit darüber hinaus gehenden konkreten Nutzwert: Praktische Beispiele, Muster für zwingende Schriftsätze, Checklisten und viele Tipps zum taktisch richtigen Vorgehen im Einzelfall sparen Zeit und zeigen dem Anwalt den „sichersten Weg“ auf.

www.otto-schmidt.de

Michael Ludovisy / Christoph Eggert / Detlef Burhoff (Hrsg.)

Praxis des Straßenverkehrsrechts

Handbuch
5. Auflage 2011. Buch mit CD/DVD. XXVI, 1772 S. Gebunden
ZAP ISBN 978-3-89655-591-5

sofort lieferbar!
128,00 inkl. MwSt

Bereits in der 5. Auflage gibt Ihnen dieses Standardwerk einen umfassenden Einblick in die breit gefächerte Materie des Straßenverkehrsrechts: von der Mandatsbegründung über die Darstellung verkehrsmedizinischer und -psychologischer Zusammenhänge bis zur Unfallrekonstruktion und -manipulation. Technische Grundlagen und unfallanalytische Zusammenhänge werden Ihnen aufgezeigt; die Rechtsanwaltsvergütung, das Schadens- und Vertragsrecht sowie aktuelle straf-, versicherungs- und fahrerlaubnisrechtliche Fragestellungen werden Ihnen umfassend erläutert.

Praxisgerechte Ausführungen sowie zahlreiche Übersichten, Hinweise, Mustertexte und Beispiele ermöglichen Ihnen einen schnellen Zugriff auf die relevanten Themen. Eine Vielzahl ausgewählter Abbildungen veranschaulicht Ihnen die textlichen Darstellungen, insb. in den Kapiteln „Geschwindigkeits-, Abstandsmessung & Rotlichtverstoß“ und „Unfallmanipulation“.

www.zap-verlag.de

12. Strafrecht und Nebengebiete

BewHi	Bewährungshilfe - Fachzeitschrift für Bewährungs-, Gerichts- und Straffälligenhilfe	2/2011
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen	Bd. 56 1/2011
GA	Goldammers Archiv für Strafrecht	6/2011
Kriminalistik	Kriminalistik - Zeitschrift für die gesamte kriminalistische Wissenschaft und Praxis	6/2011
MschrKrim	Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform	3/2011
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht - Rechtsprechungsübersichten und neue Entscheidungen	7/2011
NStZ-RR	NStZ-Rechtsprechungsreport	7/2011
PStR	Praxis Steuerstrafrecht - Steuerverkürzung - Steuerfahndung - Steuerberatung - Strafverteidigung	7/2011
StraFo	Strafverteidiger-Forum	6/2011
StRR	StrafRechtsReport - Arbeitszeitschrift für das gesamte Strafrecht	6/2011
StV	Strafverteidiger	7/2011
wistra	Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht	6/2011
ZfStrVo	Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe - bis 1973: Zeitschrift für Strafvollzug	3/2011
ZStrR	Schweizerische Zeitschrift für Strafrecht - Revue Pénal Suisse Rivista Penale Svizzera	Bd. 129 2/2011

REZENSION

Ines Kilian

Die Dresdner Notwehrstudie Zur Akzeptanz des deutschen Notwehrrechts in der Bevölkerung

Studien zum Strafrecht, Bd. 45
Baden-Baden 2011
ISBN 978-3-8329-5490-1

Mit dem Buch „Die Dresdner Notwehrstudie“ erscheint nun erstmals das in Fachkreisen lang erwartete Ergebnis der ersten empirischen Studie zur Notwehr in Deutschland.

Das Buch richtet sich in erster Linie an Juristen und Sozialwissenschaftler, aufgrund seiner Übersichtlichkeit und Verständlichkeit ist es für Personen, die an der Analyse der Beurteilung des Notwehrrechts durch die Bevölkerung interessiert sind gleichermaßen geeignet.

Die Dresdner Notwehrstudie hatte zum einen das Ziel, die Betrachtung bzw. Beurteilung, sowie die Ausübung der Notwehr durch die erwachsene Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland empirisch zu untersuchen. Es sollte durch sie u.a. ermittelt werden, welche psychologischen und soziologischen Faktoren im Einzelnen die Ausübung des Notwehrrechts beeinflussen.

Zum anderen wurde die Frage der tatsächlichen Ausübung der Notwehr durch eine Analyse von staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsakten behandelt. Hierfür wurden neben der Telefonbefragung insgesamt 421 Ermittlungsakten durchgesehen, von denen letztendlich 189 für die Untersuchung ausgewertet wurden. Bei all diesen Akten endete das Ermittlungsverfahren mit einer Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO wegen des Vorliegens des Rechtfertigungsgrundes der Notwehr. In einem weiteren Schritt wurden insgesamt 70 auf Strafrecht spezialisierte Juristen (überwiegend Inhaber eines Lehrstuhls für Straf- und Strafprozessrecht an einer deutschen Universität) nach ihrer Einschätzung über die Einstellungen und potentiellen Verhaltensintentionen der Bevölkerung befragt. Ziel dieser Untersuchung war, „eine möglichst umfassende Analyse über die Akzeptanz und praktische Ausübung des deutschen Notwehrrechts in der Bevölkerung zu erhalten“.

12. Strafrecht und Nebengebiete

Das Buch ist in sechs Teile untergliedert:

Teil 1: Hintergrund und Zielstellung der Untersuchung:
 Zunächst wird von der Autorin ausführlich dargelegt, was Gegenstand und Ziel der Studie ist. Es wird dabei oben bereits geschilderte Vorgehensweise aufgezeigt. Sodann erfolgt eine kurze Einführung in die Grundgedanken des Notwehrrechts. Die Einführung enthält auch eine knappe Darstellung der Notwehrprinzipien.

Teil 2: Telefonbefragung:

Die Telefonbefragung bildet den Schwerpunkt dieser interdisziplinären Forschungsarbeit. Im Rahmen der Befragung wurden den Testpersonen Fragen zum Notwehrrecht gestellt, u.a. wurden diese gefragt, wie aus ihrer Sicht verschiedene Notwehrsituationen zu beurteilen seien. Kernpunkt dieses Abschnitts sind die aufgestellten Hypothesen, jeweils zur Schneidigkeit des deutschen Notwehrrechts, zur Zumutbarkeit des Ausweichens, zu den Notwehrein-schränkungen, zur Einstellung der Bevölkerung zum Notwehrrecht, sowie zur Nothilfe. So wurden unter anderem Hypothesen aufgestellt, wie z.B. zur Schneidigkeit des deutschen Notwehrrechts die Hypothese, dass die scharfkantigen Ansichten der Rechtsprechung und Literatur zur Reichweite des Notwehrrechts allgemein in der Bevölkerung keinen Widerhall fänden, d.h. während in der Rechtsprechung die Voraussetzungen, welche vorliegen müssen, um ein Notwehrrecht zu bejahen, relativ weit gefasst sind, die Allgemeinbevölkerung einer solchen Denkweise nicht folge, oder z.B. die Annahme, dass die Notwehr in der Bevölkerung in erster Linie durch eine Güterabwägung gerechtfertigt werde. Ebenso interessant ist in diesem Zusammenhang die Aufstellung der Vermutung, dass in der Bevölkerung der Gedanke des Rechtsbewährungsprinzips im Zusammenhang mit der Notwehrausübung bei der Legitimierung von Notwehrhandlungen nur eine geringe Rolle spiele („Fall Goetz“). Sehr schön dargestellt ist direkt unter den jeweiligen Hypothesen die Erklärung des jeweils zu Grunde liegenden Originalfalls. Es folgen dann die Begründungen der Hypothesen, die im Einzelnen darlegen, weshalb die jeweilige Hypothese so aufgestellt wurde. So wird z.B. zur Begründung der Hypothesen 1, 2, 3, 4 und 5 (die Hypothesen zur Streitigkeit des deutschen Notwehrrechts) dargelegt, dass die aufgestellte Vermutung eine Grundlage in den Thesen habe, dass sich die Notwehr mehr als andere Rechtsinstitute als Indikator von Wandlungsprozessen der politischen Grundanschauungen erweise, da bei einem in die Rechte der Einzelnen - sowohl denjenigen des Angreifers als auch denjenigen des Notwehrübenden - so stark einschneidenden Recht grundsätzliche Bekenntnisse zur Rechtsordnung gefordert seien. So entspreche ein schneidiges Notwehrrecht einem konservativ-liberalen Rechtsstaat, der Wert darauf lege, dass seine Bürger ihre Rechte unbedingt verteidigen können.

Sodann widmet sich die Verfasserin den instrumentellen Entwicklungen, sowie den Ausführungen über die Durchführung der Erhebung, bevor sie die Ergebnisse der Erhebung aufbereitet.

Die Untersuchung hat z.B. ergeben, dass die Bevölkerung davon auszugehen scheint, dass Notwehr nur in den Grenzen der Güterabwägung gerechtfertigt sei. Die Testpersonen hätten auch wenig mit dem Grundsatz: „Das Recht braucht dem Unrecht nicht zu weichen“ anzufangen gewusst, was sich bei der Bewertung eines dem Fall Götz nachgebildeten Falles bestätigt habe. – Dem Fall lag zugrunde, dass ein Mann, der von fünf jungen Männern zur Herausgabe seiner Geldbörse gedrängt wurde, schließlich einen der Angreifer erschoss. Auf Nachfrage sprachen sich 92% der Befragten dafür aus, dass der Bedrohte die Geldbörse lieber hätte herausgeben sollen anstatt den Angreifer zu erschießen.

Besonders extrem war die Differenz zwischen der Rechtsprechung und der Volksmeinung jedoch zu dem Aspekt zu beurteilen, dass niemand verpflichtet sei, einem gegenwärtigen rechtswidrigen Angriff auszuweichen. Die Mehrheit der Befragten hat erstaunlicherweise das Verhalten eines Angegriffenen nicht für gerechtfertigt gehalten, der mit einem Messerstich diejenige Verteidigung gewählt hat, die den Angriff sicher und risikolos sofort beendete. Ähnlich waren die Ergebnisse in dem Fall, in dem der Notwehrübende einige ungezielte Schüsse aus einer Pistole auf vier junge Männer, die sich ihm näherten, während sie Steine auf ihn warfen, abgab um sich zu verteidigen, wobei ein Schuss einen Werfer traf und bei diesem eine Querschnittslähmung verursachte. Der BGH sah seinerzeit den Angegriffenen als gerechtfertigt an. Die Volksmeinung zu dieser Frage überraschte jedoch. Nur 8% der Befragten hielten das Verhalten des schießenden Angegriffenen für gerechtfertigt, 92% hingegen lehnten eine Rechtfertigung in diesem Fall ab. Ebenso ähnlich fielen aber auch weitere Befragungen zu verschiedenen Notwehrsituationen aus, von denen an dieser Stelle noch eine erwähnt werden sollte. Geschildert wurde den Befragten ein Fall, in dem ein Landwirt aus größerer Entfernung einen Mann sah, der seine Scheune anzünden wollte in der die gesamte Ernte und wertvolle Landmaschinen lagerten. Da der Mann auf Zurufe nicht reagierte und der Landwirt auch nicht schnell genug zur Scheune laufen konnte, um ein In-Brand- stecken zu verhindern, blieb ihm nur die Möglichkeit, auf den Angreifer seines Hab und Gutes zu schießen, um die Gefahr abzuwenden, wodurch er diesen schwer verletzte. Erstaunlich war auch hier die Volksmeinung zur konkreten Notwehrsituation. Lediglich 21% der Befragten hielten das Verhalten des Landwirts für gerechtfertigt, während 79% der Befragten eine Rechtfertigung des Schützen ablehnten.

Am Ende der Darlegung der Ergebnisse erfolgt nochmal ein zusammenfassender Überblick in Form einer Tabelle über

12. Strafrecht und Nebengebiete

die 14 aufgestellten Hypothesen, gefolgt von einer kurzen Untersuchung zur Typologie der Notwehrübenden, sowie den Merkmalen des persönlichen Umfeldes.

Teil 2 schließt mit einer interessanten Darlegung des gefundenen Ergebnisses. Laut Verfasserin bestätigt sich letztendlich insgesamt durch die Untersuchung die Vermutung, dass „dem Volk nicht bekannt sei, was § 32 StGB ihm tatsächlich gestatte.

Teil 3 Die Aktenanalyse:

Eine wichtige Ergänzung der mittels Telefonbefragung gefundenen Ergebnisse stellt die eingangs erwähnte und in Teil 3 verortete Aktenanalyse dar. Sie gibt Auskunft über die tatsächliche Notwehrausübung durch die betroffenen Bürger. Der Untersuchung lagen entsprechend Hypothesen zum angegriffenen Rechtsgut, zur Person des Angreifers, der des Notwehrübenden, zum Beginn und Umfeld des Angriffs und der Verteidigungshandlung etc. zugrunde.

So wurde z.B. im Rahmen der Untersuchung des angegriffenen Rechtsguts die Hypothese aufgestellt, „dass Notwehr fast ausschließlich zur Verteidigung der körperlichen Unversehrtheit ausgeübt würde, wohingegen die Verteidigung materieller Rechtsgüter in der Praxis keine Rolle spiele“. Auch im Teil 3 ist der aus vorstehenden Ausführungen bekannte Aufbau der Begründung, Auswertung und Darstellung des Ergebnisses wieder vorzufinden. Auch hier sind die Ergebnisse interessant; so konnte z.B. festgestellt werden, dass die Angreifer fast ausschließlich männlich waren, oder dass Notwehr fast durchweg zur Verteidigung der körperlichen Unversehrtheit ausgeübt wurde.

Teil 4 Die Expertenbefragung:

Der Hauptgrund der Expertenbefragung, so die Autorin, liegt im Bereich der Evaluation. Eine Befragung von Experten diene der Ermittlung, wieviel an neuen Informationen eine empirische Untersuchung erbracht hat - für die Messung des Unterschieds zwischen der Meinung der Juristen und jener der Bevölkerung soll sie hingegen eher eine geringe Bedeutung haben.

Auch diese Befragung besteht aus verschiedenen Hypothesen - so wurde unter anderem die Hypothese aufgestellt, dass die Annahme nahe liege, dass jene Teilnehmer an der Expertenbefragung, die sich bereits mit dem deutschen Notwehrrecht intensiv auseinander gesetzt haben, aufgrund ihrer Erfahrungen ebenfalls eine gewisse Diskrepanz zwischen der Rechtsprechung und den Ansichten der Bevölkerung vermuten. Es wird davon ausgegangen, dass je intensiver sich die Experten bisher mit der Notwehrrecht beschäftigt haben, eine genauere Einschätzung der Bevölkerungsmeinung möglich ist. Im Um-

kehrschluss heißt dies, dass Juristen, die über keine oder nur über geringe Erfahrungen mit dem Notwehrrecht verfügen, die Bevölkerungsmeinung dagegen stärker verkennen werden. Das Ergebnis überrascht, regt es doch gleichermaßen zu rechtspolitischen Diskussion an, denn scheinbar gehen die Experten deutlich häufiger davon aus, dass die Bevölkerung das beschriebene Notwehrverhalten als gerechtfertigt ansehen würde.

Teil 5 Gesamtergebnis:

In der Darstellung des Gesamtergebnisses werden nocheinmal sehr anschaulich die wesentlichen Zahlen der Studie genannt. Es werden Schlussfolgerungen aus der Studie gezogen; unter anderem zu der Frage ob zumindest bei der Verteidigung von Sachwerten nicht zukünftig dem Verhältnismäßigkeitsgrundsatz stärker Rechnung getragen werden sollte.

Teil 6 Anhang:

Der Anhang beinhaltet die verschiedenen Erhebungsbögen der jeweiligen Befragungen, so dass dem Leser auch die konkrete Befragungssituation veranschaulicht wird.

Schlussbemerkung:

Bei dem vorliegenden Werk handelt es sich nicht etwa um ein Lehrbuch der üblichen Art, sondern eher um die Darstellung der Ergebnisse der Studie, aus denen man zu den einzelnen Fragen durchaus bestimmte weiterführende Hypothesen ableiten kann. Insofern eignet sich das Buch auch sehr gut für diejenigen, die sich zur Aufgabe gemacht haben, aufgrund der hier erbrachten Forschungsergebnisse weitergehende Überlegungen und Untersuchungen anzustellen. Sehr anschaulich sind auch die mit abgedruckten Tabellen, die zum besseren Verständnis der Materie beitragen. Insgesamt handelt es sich daher um ein sehr interessantes Werk, das jedem der sich vertieft mit dem Notwehrrecht beschäftigt wärmstens empfohlen werden kann. Die Studie zeigt, dass die Auffassungen der Bevölkerung und der Strafrechtsdogmatiker stark auseinander gehen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur rechtspolitischen Diskussion über das Notwehrrecht.

Andreas Hatz, Rechtsanwalt und Doktorand am Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Kriminologie und Rechtsphilosophie von Herrn Prof. Dr. Cornelius Prittwitz, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

AA	Arbeitsrecht aktiv - Arbeitsrecht optimal gestalten und erfolgreich anwenden	6-7/2011
ArbR	Arbeitsrecht Aktuell - Informationen für die arbeitsrechtliche Praxis	13-14/2011
ArbRB	Der Arbeits-Rechts-Berater - Der Informationsdienst für die Beratungspraxis	6/2011
AuA	Arbeit und Arbeitsrecht - Die Zeitschrift für den Personal-Profi	7/2011
AuR	Arbeit und Recht - Deutsches und Europäisches Arbeitsrecht	7/2011
die BG	Die Berufsgenossenschaft - Zeitschrift für Unfallversicherung in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik	6/2011
DÖD	Der öffentliche Dienst - Personalmanagement und Recht	6/2011
EBE/BAG	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BAG	12-14/2011
EzA-SD	Entscheidungssammlung zum Arbeitsrecht Schnelldienst - Arbeitsrechtliche Sofortinformation	13-14/2011
LGP	Löhne und Gehälter professionell - Aktuelle Informationen und Praxisempfehlungen zu Lohnsteuer und Sozialversicherung	6-7/2011
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht - Zweiwochenschrift für die betriebliche Praxis	12-14/2011
NZA-RR	Rechtsprechungsreport Arbeitsrecht	7/2011
öAT	Zeitschrift für das öffentliche Arbeits- und Tarifrecht	6/2011
PERSONAL	PERSONAL - Zeitschrift für Human Resource Management	6-8/2011
PERSONAL-magazin	PERSONALmagazin - Management, Recht und Praxis	7/2011
PersV	Die Personalvertretung - Fachzeitschrift des gesamten Personalwesens für Personalvertretungen und Dienststellen	7/2011
RdA	Recht der Arbeit	3/2011
RiA	Recht im Amt - Zeitschrift für den öffentlichen Dienst	3/2011
SAE	Sammlung arbeitsrechtlicher Entscheidungen - hrsg. vom Bundesverband der Deutschen Arbeitgeberverbände	3/2011
Sis	Arbeitsschutz aktuell (sicher ist sicher) - Fachzeitschrift für Sicherheitstechnik, Gesundheitsschutz und menschengerechte Arbeitsgestaltung	6/2011
SPA	Schnellbrief für Personalwirtschaft und Arbeitsrecht - Aktuelle Gesetzgebung, neue Rechtsprechung und alle wichtigen Trends für die Personalarbeit	13-14/2011
Weiterbildung	Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends	3/2011
ZBR	Zeitschrift für Beamtenrecht	7-8/2011
ZIAS	Zeitschrift für ausländisches und internationales Arbeits- und Sozialrecht	1-2/2010
ZTR	Zeitschrift für Tarif-, Arbeits- und Sozialrecht des öffentlichen Dienstes	6/2011

14. Sozialrecht

BIW	Blätter für Wohlfahrtspflege - Deutsche Zeitschrift für Sozialarbeit	3/2011
Br	Behindertenrecht - Fachzeitschrift für Fragen der Rehabilitation. Erscheint unter Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Hauptfürsorgestellen mit besonderer Berücksichtigung der Gebiete Schwerbehindertenrecht - Kriegsoferversorgung - Kriegsoferversorgung	4/2011
Breith.	Breithaupt (Sammlung von Entscheidungen aus dem Sozialrecht) - Sammlung von Entscheidungen aus dem Sozialrecht	6/2011
BSGE	Entscheidungen des Bundessozialgerichts	Bd. 106 5/2011
BtPrax	Betreuungsrechtliche Praxis - Zeitschrift für soziale Arbeit, gutachterliche Tätigkeit und Rechtsanwendung in der Betreuung, hrsg. i.V.m. dem Vormundschaftsgerichtstag e.V. (Hamburg)	3/2011
FEVS	Fürsorgerechtliche Entscheidungen der Verwaltungs- und Sozialgerichte	7/2011
JAmt	Das Jugendamt - Zeitschrift für Jugendhilfe und Familienrecht (Mitgliederzeitschrift des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. (DIJuF))	5/2011
Jugendhilfe	Jugendhilfe	3/2011
KrV	Die Krankenversicherung - hrsg. vom IKK-Bundesverband	6/2011
NDV	Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge	6/2011
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht - Zweiwochenschrift für die anwaltliche, betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis	12-13/2011
SGb	Die Sozialgerichtsbarkeit	6/2011
SOZIALwirtschaft aktuell	Infodienst für das Management in der Sozialwirtschaft	11-12/2011
SZS	Schweizerische Zeitschrift für Sozialversicherung und berufliche Vorsorge - Publikationsorgan der Konferenz der kantonalen BVG-Aufsichtsbehörden	Bd. 55 3/2011
VSSR	Vierteljahresschrift für Sozialrecht	2/2011
ZfF	Zeitschrift für das Fürsorgewesen	6/2011
ZfSH/SGB	Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch - Sozialrecht in Deutschland und Europa	6/2011
ZKJ	Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe - Rechtsanwendung in der Praxis - Beratung - Mediation - gutachterliche Tätigkeit interdisziplinär aktuell verständlich	6/2011
ZSR	Zeitschrift für Sozialreform	2/2011

Burkhard Tiemann

Die Einwirkungen des Rechts der Europäischen Union auf die Krankenversicherung, Gesundheitsversorgung und Freien Heilberufe in der Bundesrepublik Deutschland

Schriften zum Gesundheitsrecht, Bd. 22
Berlin 2011
ISBN: 978-3-428-13474-8

Bewertung	Das Beste, was derzeit zum Thema auf dem Markt ist! Ausgezeichnet verständlich.
Inhalt ¹	Vollständige rechtstatsächliche und juristische Analyse des europäischen Einflusses auf Krankenversicherung, Gesundheitsversorgung und Freien Heilberufe
Zielgruppe	Wissenschaft und Praxis
Was kann man lernen?	Übergreifende Zusammenhänge zwischen nationalem und europäischen Recht der Krankenversicherung, Gesundheitsversorgung und Freien Heilberufe und deren Einfluss auf das wirkliche Leben
Autor	Prof. em. Dr. Burkhard Tiemann ² Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen (KatHO NRW), Forschungs- und Publikationsschwerpunkte auf dem Gebiet des Krankenversicherungsrechts, des Rechts der Heilberufe und des europäischen Gesundheits- und Sozialrecht, Rechtsanwalt zu Köln

Tiemanns Studie ist genau das, auf das große Teile von Wissenschaft und Praxis des Europa- wie Sozialrechts im weiteren Sinn seit Jahren gewartet haben. Sie beansprucht ihren Platz im gesamten Umfeld des öffentlichen Rechts, weit über den Bereich des Gesundheitsrechts hinaus, soweit es um die täglich voranschreitende Bedeutung des europäischen Binnenmarktes und die Zukunft Europas geht.

Die Studie entstand im Auftrag des Deutschen Instituts für Gesundheitsrecht (DIGR), Berlin, das sich als unabhängige wissenschaftliche Einrichtung mit marktwirtschaftlichem und liberalem Denkansatz³ versteht. Seine Webseite enthält keinen Hinweis auf Gründer, Eigner oder Träger des Instituts. An ihm ist jedoch die Arbeitsgemeinschaft freier Ärzteverbände MEDI, die u.a. Vertragsärztliche Vereinigungen und andere gewerkschaftsähnliche Zusammenschlüsse von niedergelassenen Ärzten umfasst, beteiligt.⁴ Das Deutsche Institut für Gesundheitsrecht (DIGR) ist damit möglicherweise nicht ganz so unabhängig, wie es vorgibt, sondern dürfte mehr oder weniger dem Kreis der zahlreichen Interessenverbände im

Gesundheitswesen zuzurechnen sein. Der Präsident des DIFG, Prof. Dr. Helge Sodan, ist zugleich Herausgeber der Schriften zum Gesundheitsrecht des Verlags Duncker & Humblot. Das ändert nicht das Geringste, wie zu belegen sein wird, an der wissenschaftlichen Objektivität, die Tiemanns Werk ausstrahlt, auch wenn Tiemann der sozialen Selbstverwaltung und den Selbstverwaltungsstrukturen der Freien Heilberufe höchste Priorität zuschreibt (S. 381).

Tiemann sieht durchaus zutreffend die Freien Berufe „im Spannungsverhältnis zwischen marktförmiger Deregulierung und daseinsvorsorgender Gemeinwohlfunktion“ (S. 6), in dem ganz aktuell diskutiert wird, wie das Anerkennungsverfahren nach der Berufsanerkennungsrichtlinie u.a. durch einen Berufsausweis vereinfacht und die Mindestanforderungen für Aus-, Weiter- und Fortbildung modernisiert werden könnten. Den europäischen Einfluss untersucht Tiemann in vier großen Kapiteln. Das erste Kapitel behandelt (auf rund 125 Seiten) den vertragsrechtlichen und europäischen Rahmen europäischer Gesundheits- und Sozialpolitik. Für das Gesund-

¹ Inhaltsübersicht unter <http://www.duncker-humblot.de/?mnu=900&typ=902&cmd=905&sid=205&ssb=909&sso=911&did=35231>.

² <http://www.katho-nrw.de/koeln/service/presse-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/artikel/datum/2010/02/12/ein-jurist-verlaesst-die-katho-nrw/>.

³ <http://www.digr.de/>

⁴ Vgl. http://www.bpb.de/popup/popup_druckversion_sosi.html?guid=WZDR71&sosi_guid=AAB797&sosi_lt=AAB683; hier findet sich auch ein Verzeichnis der Interessenverbände und der von ihnen verfolgten Ziele.

14. Sozialrecht

heitswesen wenden die Mitgliedsstaaten bis zu 10 % ihres Bruttoinlandsprodukts (BIP)⁵ auf. Trotzdem entwickeln sich die Lebensverhältnisse immer mehr auseinander. Die Armut insbesondere unter Kindern nimmt zu („Infantilisierung der Armut“) und wird zum „vererblichen Stigma“ (S. 102). Sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen leiden verstärkt unter chronischen Krankheiten und Multimorbidität sowie unter einem fast dreifach erhöhten Mortalitätsrisiko (S. 104). Hinzu kommen alte Menschen und Menschen mit Behinderungen als weiterer defizitärer Versorgungssektor mit rund 6,6 Mio. Schwerbehinderten sowie 2 Mio. Pflegebedürftigen und 1 Mio. Demenzerkrankten (S. 106). Die Anforderungen an das soziale Sicherungssystem sind gewaltig und ob die „Strategie Europa 2020“ (FN 160, S. 101) eine Verbesserung bringen wird, ist eher unwahrscheinlich. Tiemanns Überlegungen sind zu optimistisch, wenn er aus Art. 2 EUV ein „Recht auf Sozialhilfe und Krankenhilfe“ ableitet. Dieses Recht existiert in Wirklichkeit nicht! Der Wortlaut der Vorschrift enthält nicht die Bestandteile „Recht auf (irgendetwas)“, „sozial“, „krank“ oder „Hilfe“. Stattdessen spricht die Vorschrift ausschließlich von „Werten“, jedoch nicht von „Rechten“. Der Unterschied ist klein, aber extrem wichtig!⁶ Spezielle Untersuchungen zeigen sogar, dass ein europäisches Recht des Einzelnen auf soziale Sicherheit selbst unter Aufwendung wohlwollender Interpretationsmethoden allenfalls auf das unterste Existenzminimum, womöglich im Sinne eines Mindeststandards des blanken Überlebens („survival kit“), beschränkt ist.⁷ Trotz dieser kritischen Anmerkung beeindruckt Tiemanns rechtstatsächliche Analyse des europäischen Einflusses auf Krankenversicherung, Gesundheitsversorgung und Freie Heilberufe.

Das zweite Kapitel wendet sich (auf rund 65 Seiten) den Einwirkungen des Unionsrechts auf die grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und die Rechtsstellung der Versor-

gungs- und Finanzierungsträger zu. Das dritte Kapitel untersucht (auf mehr als 70 Seiten) die Rechtsstellung der Freien Heilberufe und deren Selbstverwaltung in Europa, während das vierte Kapitel (auf fast 200 Seiten) einen Blick in Zukunft der Europäisierung des Gesundheitswesens wagt. Hier werden kritisch die potenziellen Auswirkungen auf Krankenversicherung und Heilberufe unter die Lupe genommen.

Diese Aufgabe ist bei Gott nicht einfach. Das privatrechtlich ausgestaltete Verhältnis zwischen Arzt und Patient wird zunehmend sozial- und öffentlich-rechtlich überlagert, und das nicht nur in Deutschland, sondern auch in unterschiedlicher Weise auch in den anderen Mitgliedsstaaten der EU.⁸ Nachdem der EuGH einerseits den auf die Dienstleistungsfreiheit gegründeten Anspruch auf grenzüberschreitende Krankenbehandlung entwickelt und mehrfach zur Zulassung von Leistungserbringern zum nationalen Markt der Gesundheitsversorgung entschieden hat⁹, ist jetzt die Patientenrechterichtlinie¹⁰ erlassen worden. Sie ist bis 25. Oktober 2013 (Artikel 21 der Richtlinie) in nationales Recht umzusetzen, wobei Form und Mittel der Umsetzung im Wesentlichen freigestellt sind. Die Richtlinie sichert den Zugang zur Behandlung auch im EU-Ausland sowie die Kostenerstattung und unterstützt die Entwicklung eines „Europäischen Referenznetzes“. Die Patienten erhalten alle zweckdienlichen Informationen durch nationale Anlaufstellen (Kontaktstellen), von denen jeder Mitgliedstaat mindestens eine einzurichten hat. Die Mitgliedstaaten haben auch Verwaltungsverfahren für die Inanspruchnahme grenzüberschreitender Gesundheitsversorgung und die entsprechende Kostenerstattung einzuführen, die auch Beschwerdeverfahren und Mechanismen zur Kostenberechnung vorsehen müssen.¹¹ Trotz fehlender originärer Kompetenz der Union zur Gestaltung der nationalen Gesundheits- und Sozialsysteme werden sich diese zwangsläufig so entwickeln, dass sie transnationale

⁵ Gross domestic product (GDP); Die Zahl ist entnommen dem COMMISSION STAFF WORKING PAPER, „The Application of EU State Aid rules on Services of General Economic Interest since 2005 and the Outcome of the Public Consultation“, SEC(2011) 397, 23.03.2011, p. 26, unter Bezug auf EUROSTAT, Statistics explained: Healthcare expenditure, April 2008.

⁶ Dieser Unterschied macht sich bereits auf höherer Ebene bemerkbar, vgl. die Kuselit-Rezension „Das Böse, das im Namen des Guten geschieht, ist nicht Gutes!“ zu: Johannes Badenhop, Normtheoretische Grundlagen der Europäischen Menschenrechtskonvention. Kieler Rechtswissenschaftliche Abhandlungen (NF), Band 63, Nomos, Baden-Baden 2010, 476 S., Broschiert, ISBN 978-3-8329-5950-0, ZID 2/2011 unter Nr. 26 (Internationales Recht), <http://www.kuselit.de/zid/pdf/201102.pdf> und <http://www.kuselit.de/rezension/16095/Normtheoretische-Grundlagen-der-Europaeischen-Menschenrechtskonvention-.html>.

⁷ Kuselit-Rezension zu Alexia Bierweiler, Soziale Sicherheit als Grundrecht in der Europäischen Union - unter besonderer Berücksichtigung des Art. 34 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union, (SR: Schriften zum öffentlichen, europäischen und internationalen Recht, Bd. 22), (Diss.), Stuttgart 2008. ISBN 978-3-415-03983-4 (306 S.); <http://www.kuselit.de/rezension/16154/Soziale-Sicherheit-als-Grundrecht-in-der-Europaeischen-Union.html>.

⁸ Dazu Jörg Benedict, „Die Liberalisierung der Gesundheitsversorgung in Europa. Die höchststrich-terliche Entwicklung europäischer Patientenrechte aus dem Geist der Dienstleistungsfreiheit – oder zur Entdeckung des Binnenmarktes als Motor für die Entwicklung der mitgliedstaatlichen Sozialsysteme“ (VuR 12 / 2008, S. 441), http://www.vur-online.de/beitrag/2008_12_2.html.

⁹ Dazu Annett Wunder, Neue europäische Entwicklungen im Bereich der Gesundheitsversorgung (VUR 12 / 2009, S. 443), http://www.vur-online.de/beitrag/2009_12_2.html.

¹⁰ Richtlinie 2011/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 über die Ausübung der 0588 Patientenrechte in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung, Amtsblatt der EU L 88 54. Jahrgang 4. April 2011, S. 45.

14. Sozialrecht

Leistungsinanspruchnahme gewährleisten. Da Tiemann im Herbst 2010 die praktischen Auswirkungen der Patientenrechtlichlinie bereits recht gut überblicken konnte (S. 275 ff), sagt er u.a. die Einführung des Kostenerstattungsprinzips sowie die Anpassung der Rahmenbedingungen des Arzt-Patientenverhältnisses mit Wahl- und Therapiefreiheit für Patienten und Heilberufsangehörige voraus (S. 274).

Für Tiemann stellen die Wettbewerbsregeln das europäische Einfallstor in nationales Sozialrecht dar. Er diskutiert daher die für uns so wichtige „zentrale Frage“, ob öffentliche oder private Sozialleistungs- bzw. Versicherungsträger einschließlich der freigemeinnützigen, sozialwirtschaftlichen bzw. genossenschaftlichen Einrichtungen der Wohlfahrtspflege jeweils als Unternehmen anzusehen sind (S. 146 ff). Erbringen sie wirtschaftliche Leistungen? Unterliegen sie deshalb den Binnenmarktregeln? Noch bewahrt der soziale Charakter vor dem letzten Schritt der Ökonomisierung¹². Die zentralen Solidarmomente der Sozialversicherung (S. 151) spiegeln sich vor allem in Punkten wie

- Versicherungsschutz unabhängig von Vermögenslage und Gesundheitszustand,
- Finanzierung aus Arbeitstätigkeit und Altersrenten bei gleicher Leistung für alle Empfänger,
- Solidarprinzip, Einkommensumverteilung, Umlageverfahren,
- Äquivalenzprinzip und Defizitausgleich.

Aber niemand weiß, wie lange dieser Schutz noch anhalten wird. Denn neben der (oben angesprochenen) strukturellen Unterlegenheit sozialer Grundsätze gegenüber den Marktfreiheiten lösen sich auf europäischer Ebene die Sozialrechtsverhältnisse lösen von der Arbeitnehmereigenschaft ab und driften in Richtung Unionsbürgerschaft.¹³ Davon wird möglicherweise eine Belastung ausgehen, dem das deutsche Sozialsystem, das ohnehin einem ständigen neoliberalen Druck¹⁴ ausgesetzt ist, nicht gewachsen sein wird. Dieser neoliberale Druck (Anm. des Rezensenten) in Richtung eines „Wettbewerbs nach unten“ oder „race to the bottom“ (S. 261) wird durch europäische Maßnahmen weiter verstärkt. Daran wird sich in absehbarer Zeit wohl kaum etwas ändern, auch wenn jetzt (soweit ersichtlich) erstmals im April 2011 die Kommission offiziell anerkannt hat, dass das Verhältnis zwischen Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit und sozialen Rechten klärungsbedürftig ist.¹⁵ Denn gleichzeitig wird verschärft daran gearbeitet, die Marktfreiheiten mittels weitreichender Freihandelsabkommen zu globalisieren.¹⁶

Da mutet die „Initiative für soziales Unternehmertum“ mit Zugang zu einem Solidarinvestmentfonds eher zynisch an.¹⁷ Ob das größte Bedrohungspotential tatsächlich bei den selbständigen Freien Heilberufen besteht (S. 379), mag angesichts der generellen Tendenz dahinstehen. Die Bedrohung ist jedenfalls real.

Dr. Axel Schwarz, Moritzburg¹⁸

¹¹ Zur Erläuterung siehe MEMO/11/32, Brüssel, 19. Januar 2011, Fragen und Antworten: Patientenrechte bei der Grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung, <http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=MEMO/11/32&format=HTML&aged=0&language=DE>.

¹² Siehe auch die Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung von Arne Heise und Hanna Lierse, Haushaltskonsolidierung und das Europäische Sozialmodell. Auswirkungen der europäischen Sparprogramme auf die Sozialsysteme, März 2011, <http://www.fes.de/cgi-bin/gbv.cgi?id=07890&ty=pdf> und die Diplomarbeit von Thomas Werner, Welche Änderungen bringt die Dienstleistungsrichtlinie für die Wohlfahrtsverbände und freien Träger in Deutschland?, 2007, Grin-Verlag für Akademische Texte.

¹³ Vgl. Thorsten Kingreen „Bismarck und Binnenmarkt. Zur Supranationalisierung sozialer Rechte“, S. 89 ff in „Europäisierung des Rechts. Ringvorlesung der Juristischen Fakultät Universität Regensburg, 2009/2010“, Hrsg. v. Herbert Roth, 2010. Siehe dazu die Kuselit-Rezension „Dem Storch, der euch gebracht hat, sollte man die Lizenz entziehen“ in ZID 3/2011 unter Nr. 25 (Europarecht), <http://www.kuselit.de/zid/pdf/201103.pdf> und <http://www.kuselit.de/rezension/15985/Europaesierung-des-Rechts.html>.

¹⁴ Vgl. die Kuselit Rezension „Zombies“ zu: „Postneoliberale Rechtsordnung“, Schwerpunktthema im Rahmen einer grenzüberschreitenden Kooperation, *juridikum* 4/2010 und *Kritische Justiz* 4/2010, ZID 2/2011 unter Nr. 27 (Politik – Geschichte – Philosophie – Soziologie), <http://www.kuselit.de/zid/pdf/201102.pdf> und <http://www.kuselit.de/rezension//Postneoliberale-Rechtsordnung.html>.

¹⁵ Siehe Nr. 2.10, S. 19f, der Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Binnenmarktakte - Zwölf Hebel zur Förderung von Wachstum und Vertrauen „Gemeinsam für neues Wachstum“ vom 14.04.2011, <http://www.bundesrat.de/SharedDocs/Drucksachen/2011/0201-300/232-11.html>.

¹⁶ Siehe S. 25 der Mitteilung der Kommission „Binnenmarktakte - Zwölf Hebel zur Förderung von Wachstum und Vertrauen. Gemeinsam für neues Wachstum“ vom 14.04.2011, FN 16

¹⁷ Siehe Nr. 2.8, S. 16 ff der Mitteilung der Kommission „Binnenmarktakte - Zwölf Hebel zur Förderung von Wachstum und Vertrauen. Gemeinsam für neues Wachstum“ vom 14.04.2011, FN 16

¹⁸ <http://www.kulturlandschaft-moritzburg.de/Sehenswuerdigkeiten.1.html>. Die Internetadressen dieser Rezension wurden am 29.4.2011 abgerufen.

15. Wirtschaftsrecht

AG	Die Aktiengesellschaft - Zeitschrift für das gesamte Aktienwesen, für deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht	12-14/2011
AR	Der Aufsichtsrat - Fachinformationen für verantwortungsvolle Überwachung und Beratung von Unternehmen	6/2011
AW-Prax	Außenwirtschaftliche Praxis - Zeitschrift für Außenwirtschaft in Recht und Praxis	6/2011
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	26-30/2011
Bewertungs-Praktiker	Der Bewertungsservice des FINANZ BETRIEB und der IACVA-Germany	2/2011
DB	DER BETRIEB - Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	25-29/2011
DZWIR	Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht	7/2011
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht	12-13/2011
GES	Zeitschrift für Gesellschaftsrecht und angrenzendes Steuerrecht (Österreich)	5/2011
GmbHR	GmbH-Rundschau - Gesellschafts- und Steuerrecht der GmbH und GmbH & Co.	13-14/2011
GmbH-StB	GmbH-Steuerberater - Informationsdienst für die Beratungspraxis von GmbH und GmbH & Co.	7/2011
GWR	Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht, Finanzierung	12-13/2011
IHR	Internationales Handelsrecht - Zeitschrift für das Recht des internationalen Warenkaufs- und -vertriebs	3/2011
Insbüro	Zeitschrift für das Insolvenzbüro - Personalwesen Organisation Tabellenführung, Treuhandschaft, Verbraucherinsolvenz, Vergütung, Rechnungswesen Verwertung	7/2011
IWB	Internationale Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für internationales Steuer- und Wirtschaftsrecht / Organ der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht, International Fiscal Association	12-13/2011
Konzern	Der Konzern - Zeitschrift für Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Bilanzrecht und Rechnungslegung der verbundenen Unternehmen	5/2011
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht - Das gesamte Recht der Kapital- und Personengesellschaften	17-20/2011
NZI	Neue Zeitschrift für Insolvenzrecht und Sanierung - Das gesamte Recht der Unternehmens- und Verbraucherinsolvenz	11-14/2011
PU	Praxis Unternehmensrecht - Gestalten, beraten, Prozesse führen	6/2011
SWI	Steuer & Wirtschaft International (Österreich) - Tax and Business Review	7/2011
SWK	Steuer- und WirtschaftsKartei (Österreich)	17-19/2011
VIA	Verbraucherinsolvenz aktuell	6/2011
VuR	Verbraucher und Recht - Zeitschrift für Wirtschafts- und Verbraucherrecht	6/2011
Wbl	Wirtschaftsrechtliche Blätter - Zeitschrift für österreichisches und europäisches Wirtschaftsrecht	6/2011
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	Bd. 40 3/2011
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	26-30/2011
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis - (bis 1980: Insolvenzrecht)	27-29/2011

Stefan Grundmann, Brigitte Haar, Hanno Merkt (Hrsg.)

Unternehmen, Markt und Verantwortung Festschrift für Klaus J. Hopt zum 70. Geburtstag am 24. August 2010

2. Bde. Berlin 2010
ISBN 978-3-89949-628-4

Zur Person

Klaus J. Hopt, der am 24. August 2010 seinen 70. Geburtstag feierte, ist einer der renommiertesten Rechtswissenschaftler Deutschlands und darüber hinaus einer der bedeutendsten international wirkenden deutschen Juristen der letzten Jahrzehnte.

Die aus diesem Anlass erstellte Festschrift mit dem Titel „Unternehmen, Markt und Verantwortung“ enthält Beiträge von ca. 200 deutschen und internationalen Autoren aus den Bereichen Privatrecht, Unternehmensrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht, Wirtschaftsrecht, Marktwirtschaft und Rechtsdurchsetzung sowie zahlreichen internationalen Fragestellungen. Damit wird versucht, der Bandbreite des Wirkens des Jubilars gerecht zu werden.

Klaus Hopt war Professor in Tübingen und München und zuletzt als Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht. Dem Besucher des Bankrechtstags der bankrechtlichen Vereinigung ist Klaus Hopt als häufiger Moderator und Redner bekannt.

Zum Buch

Die Festschrift ist eine wahre Fundgrube für den Wissenschaftler und wissenschaftlich interessierten Praktiker, auch wenn derjenige – wie der Rezensent – den Geehrten nicht persönlich kennt.

Die Beiträge decken ein weites Feld ab, wenn etwa gesellschaftsrechtliche Fragen sowie Fragen des Privat- und Unternehmensrechts, des Bank- und Kapitalmarktrechts sowie aus den Bereichen Wirtschaftsrecht, Marktwirtschaft und Rechtsdurchsetzung und zahlreichen internationalen Fragestellungen behandelt werden.

Aufgrund des Umfangs des – zweibändigen – Werks zu Ehren des Jubilars können in dieser Rezension nur einige Beiträge exemplarisch hervorgehoben werden. Es soll daher aus jeder der Rubriken ein Beitrag beleuchtet werden.

I. Privatrecht

Barbara Grunewald und Joachim Hennrichs - Haftungsrisiken für Vorstandsmitglieder insolvenzgefährdeter Vereine

Die Autoren stellen die Sorge des Gesetzgebers um den ehrenamtlichen Vorstand dar und verweisen auf die Regelung des § 31 a BGB. Die rechtsformneutrale Vorschrift des § 15a InsO gilt auch für den Verein, so dass der Vorstand daher bei Anzeichen einer Krise Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahren stellen bzw. diesbezüglich professionelle Hilfe in Anspruch nehmen muss.

Es wird dann die Frage diskutiert, ob dies auch für „eigentlich nicht zuständige“ Vorstandsmitglieder gilt. Dies wird mit Bezug auf die Kapitalgesellschaften bezüglich einer Überwachungspflicht bejaht.

Sodann wird auf die Haftung gegenüber dem Verein nach § 280 BGB eingegangen, die nach der Neuregelung des § 31a BGB nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit greift.

Gegenüber den Gläubigern des Vereins besteht eine Haftung nach § 42 Abs. 2 BGB, die aber durch einen Freistellungsanspruch gegen Verein nach § 31a BGB „aufgefangen“ wird.

Zur Vervollständigung der Auseinandersetzung mit dem Haftungsregime wird ausgeführt, dass derjenige, der die Insolvenzreife des Vereins kennt und gleichwohl mit ihm kontrahiert, nicht in den Schutzbereich des § 42 BGB fällt.

Der Beitrag stellt eine interessante Auseinandersetzung mit einem Thema von faktisch großer Bedeutung dar.

II. Unternehmensrecht

Herbert Wiedemann - Mehrheitsbeschlüsse und Gesellschafter-schutz in Personengesellschaften

Der Autor geht vom Otto-Urteil des II. Zivilsenats aus, dass zur Mehrheitszuständigkeit in der Gesellschafterversammlung Aussagen trifft. In dieser Entscheidung (vom 15.01.2007 (II ZR 245/05 = NZG 2007, 259)) nimmt der BGH zur Gestattung von Mehrheitsentscheidungen im Gesellschaftsvertrag von Personenhandelsgesellschaften, insbesondere hinsichtlich der Feststellung von Jahresabschlüssen Stellung.

Es wird ausgeführt, dass § 709 BGB und § 119 HGB vom Grundsatz einstimmiger Beschlüsse ausgehen, eine abweichende Organisation aber möglich ist. Die „Otto“-Entscheidung gibt Hinweise, wie solche Klauseln zu fassen sind und welchen Beschränkungen sie unterliegen.

Es wird dort differenziert zwischen zwei Ebenen der Prüfung: zum einen der verfahrensrechtlichen Frage nach dem Verzicht auf das gesetzlich vorgesehene Einstimmigkeitsprinzip, auf die der Bestimmtheitsgrundsatz anzuwenden ist; zum anderen die Frage nach dem Individualschutz von Minderheitsgesellschaftern durch eine inhaltliche Wirksamkeitsprüfung. Dabei wird danach differenziert, ob ein „gewöhnlicher“ Beschlussgegenstand oder ein „Grundlagengeschäft“ vorliegt.

15. Wirtschaftsrecht

Es bestehe zwar über die Grenzen der Eingriffstatbestände Unsicherheit, aber der Kernbereich sei geschützt. Die Abhandlung analysiert die Rechtsprechung zu einem praktisch relevanten Thema.

III. Bank- und Kapitalmarktrecht

Frank A. Schafer - Die Pflicht zur Protokollierung des Anlageberatungsgesprächs gemäß § 34 Abs. 2a, 2b WpHG

Der Autor zeigt zunächst die Entstehungsgeschichte der Protokollierungspflicht auf und geht auf die „Zwitterstellung“ der Norm zwischen Aufsichtsrecht und Zivilrecht ein, bevor die Voraussetzungen der Protokollierungspflicht behandelt werden. Dazu zählt etwa, dass bei der Anlagevermittlung nicht zu protokollieren ist, aber andererseits bei der Anlageberatung unabhängig davon, ob es zu einem Abschluss kommt.

Das Protokoll ist schriftlich zu erstellen und dem Kunden zu überlassen, dabei reicht aber aus, wenn dies auf einem Datenträger geschieht, so dass die Textform ausreichend ist. Daher kann die Unterschrift des Mitarbeiters als Faksimilie verwendet werden. Im Hinblick auf das Protokoll besteht ein zivilrechtlicher Herausgabeanspruch des Kunden.

Sodann wird auf die Besonderheit der telefonischen Anlageberatung eingegangen, nämlich das Rücktrittsrecht, bevor Probleme des Auseinanderfallens von beratendem und ausführendem Institut behandelt werden.

Schließlich werden europarechtliche Bedenken gegen die Regelung vorgebracht, insbesondere wegen einer Überschreitung des Gebots der Maximalharmonisierung. Der Beitrag setzt sich kritisch mit einem bankrechtlich bedeutsamen Thema auseinander.

IV. Wirtschaftsrecht, Marktwirtschaft und Rechtsdurchsetzung

Rolf A. Schutze - Zur Befangenheit von Schiedsrichtern. Zwei Probleme aus der Praxis

Die Freiheit der Parteien, Einfluss auf die Auswahl des Schiedsrichters zu nehmen kann auch zu Befangenheit führen, die bis zur Parteilichkeit reichen kann.

Die Ablehnungsgründe der Parteien sind in § 1036 ZPO genannt, setzen aber Kenntnis von einem entsprechenden Sachverhalt voraus. Eine Ablehnung oder Ausschließung durch das Schiedsgericht selbst ist in der ZPO nicht vorgesehen.

Es stellt sich daher die Frage, ob das Schiedsgericht die Parteien hierauf hinweisen darf oder sogar muss, wenn es von einem Ablehnungsgrund im Hinblick auf einen Mitschiedsrichter erfährt oder ob dies einen Verstoß gegen das Beratungsgeheimnis darstellt. Dies ist deswegen kontrovers zu diskutieren, da die Vertraulichkeit in der Schiedsgerichtsbarkeit von erheblicher Bedeutung ist und regelmäßig als einer der großen

Vorteile der Schiedsgerichtsbarkeit gesehen wird.

Der Autor kommt zu dem Ergebnis, dass ein Recht und sogar eine Pflicht des Schiedsgerichts bestehen, den Parteien etwaige Ablehnungsgründe im Hinblick auf Mitschiedsrichter mitzuteilen.

V. Ausländisches Recht

Patrick C. Leyens – Aufsichtsrat: Terra incognita des englischen Gesellschaftsrechts?

Englisches Recht kennt grundsätzlich nur das Board. Bewegungen im europäischen Recht führen zu Wahlrechten, etwa bei der Europäischen Aktiengesellschaft.

Der sog. „Walker Review“ im Nachgang zur Finanzmarktkrise kommt zum Ergebnis, dass ein zweistufiges Verwaltungsmodell keine grundlegenden Vorteile gegenüber dem in England üblichen einstufigen System biete und zu befürchten sei, dass die Kontrolle durch die Anteilseigner nicht mehr gewährleistet werden könne und zu befürchten sei, dass der Informationsfluss nicht mehr funktioniere.

Aufgrund der europarechtlichen Vorgaben ist auch einer „englischen“ europäischen Aktiengesellschaft ein Wahlrecht im Hinblick auf ein zweistufiges Verwaltungssystem einzuräumen, das aber kaum genutzt wird.

Die Gestaltungsfreiheit des englischen Rechts bezieht sich auf das Kompetenzgefüge (also die den directors durch die Anteilseigner eingeräumten Rechte), die Verlagerung von Rechten der Anteilseigner auf das Board (wobei Rechtseinräumungen an einen Aufsichtsrat möglich wären) und die Frage, inwiefern die directors ihre Rechtsmacht delegieren (grundsätzlich weitreichend „as they think fit“).

Bedeutsam ist dann die Frage nach den Haftungsgefahren von Aufsichtsratsmitgliedern. Ein objektiver Pflichtenmaßstab ist auf geschäftsführende wie auf nicht-geschäftsführende Mitglieder des Board anwendbar, nach Maßgabe der jeweiligen Aufgabe(n). Der Autor kommt zu dem Schluss, dass ein Aufsichtsrat, wie ihn das deutsche Recht kennt, in England derzeit nicht „auf der Tagesordnung“ steht, materiell aber durch die Unterscheidung zwischen executive director und non-executive director die wesentlichen in diesem Bereich auftauchenden Fragen beantwortet werden können.

Fazit:

Schon der Umfang des zweibändigen Werks spricht Bände. Die Beiträge sind durchweg auf einem hohen Niveau und machen das Werk zu einer wahren Fundgrube für kapitalmarktrechtlich und gesellschaftsrechtliche Interessierte.

Dr. Roman Jordans, LL.M. (NZ)

16. Wettbewerbsrecht | Kartellrecht

WRP	Wettbewerb in Recht und Praxis - Offizielles Organ der Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs e.V.	7/2011
ZWeR	Zeitschrift für Wettbewerbsrecht - Journal of Competition Law	2/2011

Detlef Aufferdeide / Ulf Müller (Hrsg.)

Kartellrecht und Wettbewerbspolitik in der Internetökonomie

Handbuch
Buch. Rund 300 S.
Vahlen ISBN 978-3-8006-3543-6

vorbestellbar, Lieferung bei Erscheinen
ca. 39,00 inkl. MwSt.

Das Kartellrecht soll auf den Internetmärkten in besonderer Weise Machtmissbrauch bekämpfen, ohne die Innovationskraft der Marktführer zu schwächen. Welche Strategien sollen - und können - Kartellrecht und Wettbewerbspolitik angesichts dieses Zielkonflikts und hoher Marktdynamik verfolgen? Schon die Marktabgrenzung ist oft unklar, ebenso die Feststellung missbräuchlicher Verhaltensweisen. Die Zusammenführung von juristischem und ökonomischem Sachverstand ist deshalb unerlässlich.

Vorteile auf einen Blick

- Strategien für Wettbewerb und Innovation im Internet
- Die Sicht der Juristen und Ökonomen

Zum Inhalt

In diesem Buch behandeln daher Juristen und Ökonomen Grundlagen sowie typische Märkte der Internetökonomie. Im Blickpunkt stehen u. a.

- Marktabgrenzung
- Standardisierungsstrategien und
- die Anwendbarkeit der Essential-Facilities-Doktrin

Inhaltliche Schwerpunkte bilden

- selektive Vertriebssysteme
- Handelsplattformen und Internet-Marktplätze (B2B und B2C) sowie
- Hybridformen.

Zielgruppe

Für Juristen und Ökonomen.

www.vahlen.de

Wolfgang Berlit

Wettbewerbsrecht

Handbuch
8. Auflage 2011. Buch. XVIII, 369 S.
C. H. Beck ISBN 978-3-406-61308-1

vorbestellbar, Lieferung bei Erscheinen
39,00 inkl. MwSt.

Der Leitfaden ermöglicht dem Praktiker, insbesondere auch dem Nichtjuristen, die präventive Behandlung von Werbemaßnahmen und im Falle der Abmahnung die schnelle Überprüfung des Vorwurfes.

Die Ausführungen sind bewusst kurz gehalten und behandeln prägnant die in der Praxis relevanten Themen. Dargestellt sind die wesentlichen Bestimmungen des UWG anhand der höchstrichterlichen Rechtsprechung.

Vorteile auf einen Blick :

- der bewährte Praxisleitfaden jetzt in aktualisierter Neuauflage
- komprimiertes Fachwissen zum günstigen Preis
- schneller Zugriff auf alle Fragen des Wettbewerbsrechts

Zur Neuauflage :

- Kommentierung der Neufassung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb vom 3.3.2010 (BGBl. I S. 254) einschl. der „Schwarzen Liste“ mit ihren spezifischen Unlauterkeitstatbeständen.
- Kommentierung auch der Änderung durch Art. 2 Gesetz zur Bekämpfung unerlaubter Telefonwerbung und zur Verbesserung des Verbraucherschutzes bei besonderen Vertriebsformen vom 29.7.2009 (BGBl. I S. 2413).
- Neue Rspr. des BGH, Urteil vom 1.10.2009, Az. I ZR 134/07 zur spaßhaften vergleichenden Werbung („Gib mal Zeitung“).

www.beck-shop.de

17. Gewerblicher Rechtsschutz

BIPMZ	Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen - Hrsg. v. Deutschen Patent- und Markenamt	6/2011
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Zeitschrift der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht	7/2011
GRUR-Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Internationaler Teil	6-7/2011
GRUR-Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht	12-13/2011
GRUR-RR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Rechtsprechungsreport	7/2011
IIC	International Review of Industrial Property and Copyright Law - published by the Max Planck Institute for Foreign and International Patent, Copyright and Competition Law, Munich	4/2011
MarkenR	Zeitschrift für deutsches, europäisches und internationales Markenrecht	6/2011
Mitt.	Mitteilungen der deutschen Patentanwälte - Hrsg. vom Vorstand der Patentanwaltskammer	6/2011
ZUM	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht - Urheberrecht Verlagsrecht Rundfunkrecht Presserecht Mediendiensterecht Telediensterecht Telekommunikationsrecht	6/2011
ZUM-RD	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht - Rechtsprechungsdienst	6/2011

Horst-Peter Götting / Justus Meyer / Ulf Vormbrock (Hrsg.)

Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht

Praxishandbuch

2011. Buch. 1656 S. Gebunden
Nomos ISBN 978-3-8329-3964-9

sofort lieferbar!
168,00 inkl. MwSt

Der „Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz“ macht es deutlich: Der Schutz kreativer unternehmerischer Leistungen ist eine anspruchsvolle Aufgabe für Spezialisten – in Zeiten reger Gesetzgebung und wachsenden Wettbewerbs mehr denn je.

Das neue Praxishandbuch Gewerblicher Rechtsschutz erklärt kompakt und übersichtlich die gewerblichen Schutzrechte und das Wettbewerbsrecht. Ein kompetentes Autorenteam zeigt Ihnen, wie die einzelnen Schutzrechte entstehen und wie lange sie bestehen, wie sie übertragen oder lizenziert werden, welche Ansprüche sie gewähren, in welchem Zusammenhang sie zu den anderen Schutzrechten stehen und wie sie effektiv verteidigt werden. Das gemeinschaftsrechtliche Geschmacksmuster-, Sortenschutz- und Markenrecht werden ebenso erläutert wie die europäischen und internationalen Anmeldeverfahren und das reformierte Arbeitnehmererfindungsrecht.

Ausführlich dargestellt werden auch das neue Lauterkeitsrecht und das Verletzungsverfahren sowie die relevanten Bezüge zum Urheberrecht. Das Werk berücksichtigt alle Reformen

der jüngsten Vergangenheit und ist damit umfassend aktuell. Als Praktikerhandbuch enthält es neben der höchstrichterlichen Rechtsprechung auch eine praxisnahe Auswahl instanzgerichtlicher Entscheidungen sowie eine Vielzahl von Beispielen, praktischen Hinweisen und Formulierungsvorschlägen.

Zielgruppe:

Fundiert und übersichtlich ist das Praxishandbuch Gewerblicher Rechtsschutz mit einem Griff Erkenntnisquelle und Wegweiser für alle, deren Aufgabe es ist, gewerbliche Leistungen zu schützen. Es eignet sich hervorragend als Einstieg in den „grünen Bereich“, für den angehenden Fachanwalt ebenso wie für jeden Praktiker, der seinen Wirkungskreis erweitern möchte.

Inhalt:

1. Teil: Allgemeine Grundlagen
2. Teil: Grundlagen des Verletzungsverfahrens
3. Teil: Patentrecht
4. Teil: Gebrauchsmusterrecht
5. Teil: Arbeitnehmererfindungsrecht
6. Teil: Halbleiterschutz, Sortenschutzrecht und Know-how-Schutz
7. Teil: Geschmacksmusterrecht
8. Teil: Markenrecht
9. Teil: Wettbewerbsrecht (UWG)

www.nomos-shop.de

18. Steuerrecht

AFS	Zeitschrift für Abgaben-, Finanz- und Steuerrecht - Berufungsentscheidungen	5/2011
AO-StB	Der AO-Steuer-Berater - Strategien für Steuerverfahren Betriebsprüfung Rechtsschutz Steuerstrafrecht	6/2011
ASTW	Aktuelles aus dem Steuer- und Wirtschaftsrecht	7/2011
BFH/NV	Sammlung der Entscheidungen des Bundesfinanzhofs - Mit allen amtlich veröffentlichten und den nicht amtlich veröffentlichten Entscheidungen	7/2011
BFH/PR	BFH-Richter kommentieren für die Praxis	7/2011
BFHE	Entscheidungen des BFH	Bd. 231 2011
BiB	Beraterpraxis im Blickpunkt - Aktuelle Informationen für die steuerliche Beratung	31/2011
DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft / Organ der Bundessteuerberaterkammer	26-29/2011
DStRE	DStR-Entscheidungsdienst - Die Steuer-Rechtsprechung von EuGH, BVerfG, BFH (mit NV-Urteilen) und FG	12-13/2011
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung - In Zusammenarbeit mit: Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.	13-14/2011
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung - In Zusammenarbeit mit: Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.	14/2011
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte	12/2011
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte	13/2011
ErbBstg	Erbfolgebesteuerung - Informationsdienst für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte und Notare	7/2011
ErbStB	Der Erbschaft-Steuer-Berater - Steueroptimierung bei Vermögensaufbau, Altersvorsorge, Vermögensnachfolge, Erbfallgestaltung	6-7/2011
EstB	Der Ertrag-Steuer-Berater - Informationsdienst für ESt - KSt - GewSt - UmwSt - ErbSt	6/2011
EU-UStB	EU-Umsatz-Steuer-Berater - Der Informationsdienst zu EG-Richtlinien und EuGH-Rechtsprechung (Beilage zu Umsatz-Steuer-Berater)	2/2011
FinanzArchiv	Finanzarchiv - Public Finance Analysis	1/2011
finanzen.steuern kompakt	finanzen.steuern kompakt - Fachmagazin für die betriebliche Praxis	6-7/2011
FR	Finanz-Rundschau Ertragsteuerrecht - ESt - KSt - GewSt - UmwSt - ErbSt	12-13/2011
GStB	Gestaltende Steuerberatung - Informationsdienst für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte	7/2011
HFR	Höchstrichterliche Finanzrechtsprechung	6-7/2011
Intertax	Intertax	5/2011
IStR	Internationales Steuerrecht - Monatsschrift für europäische und internationale Steuer- und Wirtschaftsberatung	13-14/2011
KSR direkt	Kommentiertes Steuerrecht >> direkt - Der monatliche Infodienst zu Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen	6-7/2011
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	26-30/2011
PIStB	Praxis Internationale Steuerberatung - Auslandsinvestitionen - Auslandsentsendung - Inbound-Aktivitäten	6-7/2011
RdW	Das Recht der Wirtschaft - Kurzreport aus Steuern und Recht	12-13/2011

18. Steuerrecht

Stak	Steuer aktuell - Das Eil-Info im Steuerrecht	13/2011
StB	Der Steuerberater - Zeitschrift für Beruf und Praxis / Organ der Bundessteuerberaterkammer	6/2011
StBMag	Steuerberater Magazin - Branche - Kanzlei - Mensch	6-8/2011
StBp.	Die steuerliche Betriebsprüfung - Fachorgan für die Wirtschafts- und Prüfungspraxis	6-7/2011
StBW	Die Steuerberater-Woche - Gesetze - Urteile - Erlasse - Literatur - Überblick	13-14/2011
StC	SteuerConsultant - Die kompakte Information für steuer- und wirtschaftsberatende Berufe	7/2011
SteuerStud	Steuer & Studium - Zeitschrift für die Aus- und Fortbildung im Steuerrecht	6-7/2011
Steufa-Z	Zeitschrift für Steuerfachangestellte	69-70/2011
SteuK	Steuerrecht kurzgefaßt - Gesetzgebung, Rechtsprechung, Verwaltung im Fokus der Praxis	12-13/2011
StSem	Steuer-Seminar - Praktische Fälle des Steuerrecht	6/2011
StuB	Steuern und Bilanzen - Zeitschrift für das Steuerrecht und die Rechnungslegung der Unternehmen	12-13/2011
StX	Steuer-Telex - Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	25-29/2011
Ubg	Die Unternehmensbesteuerung	6/2011
UR	Umsatzsteuer-Rundschau - Hrsg. in Verbindung mit dem UmsatzsteuerForum e.V.	12-13/2011
UStB	Der Umsatz-Steuerberater - Der Informationsdienst für die umsatzsteuerliche Beratungspraxis	6/2011
WISO-Steuer-Brief	WISO-SteuerBrief	7/2011
ZfZ	Zeitschrift für Zölle und Verbrauchssteuern - Außenwirtschaft - Finanzpolitik - Marktordnung	6/2011
Zoll-Profi	Der Zoll-Profi - Export, Import und Steuern. Kompakt für den Praktiker	6-7/2011

19. Umwelt | Agrar | Energie

altlasten spektrum	altlasten spektrum - Organ des ITVA	3/2011
AuUR	Agrar- und Umweltrecht - Zeitschrift für das gesamte Recht der Landwirtschaft, der Agrarmärkte und des ländlichen Raumes, hrsg. von der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht	6/2011
CuR	Contracting & Recht - Vierteljahreszeitschrift für Energie-Contracting und Energieeffizienz	2/2011
Immissionschutz	Zeitschrift für Luftreinhaltung, Lärmschutz, Anlagensicherheit, Abfallverwertung und Energienutzung	2/2011
IR	InfrastrukturRecht - Energie Verkehr Abfall Wasser	6/2011
MuA	Müll und Abfall - Fachzeitschrift für Behandlung und Beseitigung von Abfällen (Organ für Entsorgungspraxis und Kreislaufwirtschaft)	6/2011
N&R	Netzwirtschaften & Recht - Energie, Telekommunikation, Verkehr und andere Netzwirtschaften	3-4/2011
NuR	Natur und Recht - Zeitschrift für das gesamte Recht zum Schutze der natürlichen Lebensgrundlagen und der Umwelt	6/2011
RdE	Recht der Energiewirtschaft - 1979-1991: Recht der Elektrizitätswirtschaft	6/2011
REACH NAVI-GATOR	Informationsdienst für den Umgang mit Chemikalien in der Unternehmenspraxis	6/2011
UPR	Umwelt- und Planungsrecht - Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis	7/2011
UVP-report	UVP-report - Informationen zu Umweltverträglichkeitsprüfung, Umweltmanagement und nachhaltiger Entwicklung	5/2010
ZfU	Zeitschrift für Umweltpolitik & Umweltrecht - Beiträge zur rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Umweltforschung	2/2011
ZNER	Zeitschrift für Neues Energierecht	3/2011
ZUR	Zeitschrift für Umweltrecht - Das Forum für Umwelt und Recht	6/2011

Dröge, Susanne (Hrsg.)

Die internationale Klimapolitik Prioritäten wichtiger Verhandlungsmächte

Berlin 2009

Problemstellung und Schlussfolgerungen

5

Dröge, Susanne

Die internationalen Klimaverhandlungen: Funktion, Substanz und Erfolgsaussichten

11

Geden, Oliver \ Kremer, Martin

Europäische Union: Vorreiter für eine ehrgeizige internationale Klimapolitik

30

Mildner, Stormy-Annika \ Richert, Jörn

USA: Die neue FQimapolitik unter Barack Obama. Endgültiger Bruch mit der Ära Bush?

38

Wacker, Gudrun

China in den Klimaverhandlungen: Zentrale Rolle zwischen den Stühlen

49

Wagner, Christian

Indien: ein schwieriger Partner in der internationalen Klimapolitik

61

Westphal, Kirsten

Russland: Klimapolitik im Abseits

69

Züla, Claudia

Brasilien und die Klimapolitik: Ein kreativer Partner mit Potential

83

Husar, Jörg

Südafrika in den Klimaverhandlungen: Globaler Aktivismus mit nationalen Widersprüchen

93

19. Umwelt | Agrar | Energie

Köck, Wolfgang (Hrsg.)

Implementation der Wasserrahmenrichtlinie in Deutschland

Erfahrungen und Perspektiven; Dokumentation des 15. Leipziger Umweltrechts-Symposiums des Instituts für Umwelt- und Planungsrecht der Universität Leipzig und des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung- UFZ am 22. und 23. April 2011

SR: Leipziger Schriften zum Umwelt- und Planungsrecht Bd. 19

Baden-Baden 2011

ISBN 978-3-8329-6370-5

Faßbender, Kurt

Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema

11

Rosenthal, Heiko

Grußwort

13

Durner, Wolfgang

Zehn Jahre Wasserrahmenrichtlinie in Deutschland Erfahrungen und Perspektiven

17

Krämer, Ludwig

Zehn Jahre Wasserrecht-Rahmenrichtlinie der EU Erfahrungen und Perspektiven

45

Wienholdt, Dietmar

Zehn Jahre Wasserrahmenrichtlinie in der Flussgebietseinheit Elbe

59

Dallhammer, Wolf-Dieter

Die Ausweisung erheblich veränderter Wasserkörper am Beispiel der Braunkohlensanierung

65

Knopp, Günther-Michael

Der Wandel wasserrechtlicher Gestattungsverfahren unter der Wasserrahmenrichtlinie

91

Ruth Laskowski, Silke

Neue Anforderungen an das Allgemeinwohlerfordernis im Wasserrecht, insbesondere Verschlechterungsverbot

101

Spieth, Wolf Friedrich \ Ipsen, Nils Christian

Das Ausnahmeregime der Wasserrahmenrichtlinie

115

Faßbender, Kurt

Maßnahmenprogramme: Bindungswirkung und Rechtsschutz

129

Socher, Martin

Wo stehen wir bei der Erreichung der Gewässerschutzziele?

Bewertung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme 2009 aus der Sicht des Freistaates Sachsen

149

Holzwarth, Fritz

Wasserrahmenrichtlinie - neuer Schwung für die europäische und deutsche Wasserpolitik

155

Schmedtje, Ursula

Bewertung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme 2009 aus Sicht der Europäischen Kommission

159

Borchardt, Dietrich

Die EU-Wasserrahmenrichtlinie und das Konzept des Integrierten Wasserressourcenmanagements: Eine wissenschaftliche Perspektive

161

Willmann, Wolfgang

Implementierung der Wasserrahmenrichtlinie aus der Sicht der Kammern und der Industrie

163

Pingen, Steffen

Wo stehen wir bei der Erreichung der Gewässerschutzziele?

Bewertung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme 2009 Bewertung aus Sicht der Landwirtschaft

175

Ziehm, Cornelia

Bewertung des Umsetzungsstandes der Wasserrahmenrichtlinie - aus Sicht eines Umweltverbandes

181

Faßbender, Kurt

Schlusswort

187

20. Bauen | Wohnen | Immobilien

Bauen + Energie	Informationsdienst für Planer, Baugewerbe und Energieberater	6/2011
BauR	Baurecht - Zeitschrift für das gesamte öffentliche und zivile Baurecht (in Verbindung mit der ARGE BAURECHT im Deutschen Anwaltverein)	7/2011
BauSV	Der Bausachverständige - Zeitschrift für Bauschäden, Grundstückswert und gutachterliche Tätigkeit	3/2011
BBB	BundesBauBlatt - hrsg. vom Bundesministerium für Verkehr-, Bau- und Wohnungswesen	7-8/2011
FuB	Flächenmanagement und Bodenordnung - Zeitschrift für Liegenschaftswesen, Planung und Vermessung (vormals: Vermessungswesen und Raumordnung)	3/2011
GuG	Grundstücksmarkt und Grundstückswert - Zeitschrift für Immobilienwirtschaft, Bodenpolitik und Wertermittlung (Verbandszeitschrift des Bundesverbandes Deutscher Grundstückssachverständiger (BDGS))	4/2011
I&F	Immobilien & Finanzierung - Der Langfristige Kredit	12-13/2011
IBR	Immobilien- & Baurecht	6-7/2011
ImmWert	Der Immobilienbewerter - Informationsdienst für Sachverständige	3/2011
Info M	Mietrecht und Immobilien - Offizielles Organ der ARGE MIETRECHT und WEG im Deutschen AnwaltVerein	5/2011
IWR	Immobilienwirtschaft - Das Fachmagazin für Management, Recht und Praxis	7-8/2011
MietRB	Der Miet-Rechts-Berater - Miete - Immobilienwirtschaft - Wohnungseigentum	6-7/2011
MK	Mietrecht kompakt - Aktueller Informationsdienst zum Miet- und WEG-Recht	7/2011
NZBau	Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht - Privates Baurecht, Recht der Architekten, Ingenieure, Projektbetreuer, Vergabewesen	7/2011
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht - Miete, Wohnungseigentum, Pacht, Makler- und Bauträgerrecht, Steuern, Wohnungswirtschaft, Versicherung, Immobilienleasing, Time-Sharing, (vereint mit NJWE-MietR),	12-13/2011
UBB	UnternehmerBrief Bauwirtschaft - Steuern - Bilanz - Werkvertrag / VOB - Liquidität - Finanzierung - Unternehmensführung	6/2011
WoM	Wohnungswirtschaft & Mietrecht - Herausgeber: Deutscher Mieterbund e.V.	6/2011
ZiBR	Zeitschrift für deutsches und internationales Bau- und Vergaberecht - Offizielles Organ der Deutschen Gesellschaft für Baurecht e.V. und des Instituts für Deutsches und Internationales Baurecht e.V.	5/2011
ZfIR	Zeitschrift für Immobilienrecht	13/2011
ZMR	Zeitschrift für Miet- und Raumrecht - Miete, Pacht, Leasing, Maklerrecht, Wohnungseigentum, Wohngeld, Erschließungsbeitragsrecht	6-7/2011

21. Gesundheit | Medizin | Lebensmittel

AMK	Arzt- und Medizinrecht kompakt - Der aktuelle Report für Berater und Entscheider	6/2011
ArztR	Arztrecht - Kompendium des gesamten Rechts der Medizin. Offizielles Organ der Arbeitsgemeinschaft für Arztrecht	7/2011
GesR	GesundheitsRecht - Zeitschrift für Arztrecht, Krankenhausrecht, Apotheken- und Arzneimittelrecht	6/2011
MedR	Medizinrecht	6/2011
PfIR	PflegeRecht - Zeitschrift für Rechtsfragen in der stationären und ambulanten Pflege	5/2011
PharmaR	Pharmarecht - Offizielles Organ des Deutschen Pharma Recht Tages	6/2011
Sucht	Sucht - Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis	3/2011
ZLR	Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht - vereinigt mit EFLR (European Food Law Review)	3/2011
ZMGR	Zeitschrift für das gesamte Medizin- und Gesundheitsrecht - hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft Medizinrecht im DAV	3/2011
ZWD	Zahnärzte Wirtschaftsdienst - Praxisführung - Recht - Steuern - Finanzen	6/2011

Pitschas, Rainer (Hrsg.)

Kassenwettbewerb und Insolvenz: Insolvenzvermeidung in der gesetzlichen Krankenversicherung und Weiterentwicklung ihrer Organisationsstrukturen; Referate der 11. Speyerer Gesundheitstage am 29./30.04.2009, (SR: Speyerer Schriften zu Gesundheitspolitik und Gesundheitsrecht; 7), Frankfurt am Main 2010. ISBN 978-3-631-60582-0

Vieß, Gerhard

Krankenkassen zwischen Haftung und Schließung, Insolvenz und Haftung - die zentralen Elemente des „Gesetzes zur Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKVOrgWG)“ aus Sicht des Bundesministeriums für Gesundheit

Pier, Gregor

Maßnahmen zur Vermeidung von Schließung oder Insolvenz von Krankenkassen aus Sicht der Aufsicht

Krasney, Martin

Maßnahmen zur Vermeidung von Schließung oder Insolvenz von Krankenkassen aus Sicht des GKV-Spitzenverbandes

Hektelä, Pekka

Maßnahmen zur Vermeidung von Schließung oder Insolvenz von Krankenkassen aus Sicht des GKV-Spitzenverbandes

Stuppardt, Rolf

Maßnahmen zur Vermeidung von Schließung oder Insolvenz von Krankenkassen aus Sicht der Krankenkassen

Pitschas, Rainer

Die EU-Richtlinie für Gesundheitsleistungen im „sozialen Europa“: Auswirkungen auf die nationalen Strukturen des Gesundheitswesens

Laue, Uwe

Die Krankenversicherung der Zukunft
Annäherung der Strukturen von GKV und PKV? Aus Sicht der privaten Krankenversicherung

Hovermann, Eike

Die Krankenversicherung der Zukunft - Annäherung der Strukturen von GKV und PKV? Aus Sicht der Politik

Klüssen, Norbert

Optimierung der Kassenstrukturen im Vertragswettbewerb

www.peterlang.de

Marauhn, Thilo (Hrsg.)

Vom Arzneimittel zum Lebensmittel? Zur Abgrenzung von Arznei- und Lebensmitteln im europäischen und deutschen Recht, Tübingen 2009. ISBN 978-3-16-150073-2

Kunz, Clemens \ Schultz, Sabine

Funktionelle Lebensmittel und Nahrungsergänzungsmittel
Konzepte, Hypothesen, Realität

Reimann, Jürgen

Neuordnung der Abgrenzung von Lebensmitteln und Arzneimitteln durch das Lebens- und Futtermittelgesetz

Grofi, Thomas

Die neue Zweifelsregelung der Humanarzneimittelrichtlinie

Büttner, Thomas

Die aktuelle Rechtsprechung der deutschen Gerichte zur Abgrenzung von Arzneimitteln und Lebensmitteln

Gassner, Ulrich M.

Aktuelle Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs zur Abgrenzung von Lebens- und Arzneimitteln

Trichterborn, Jan

Funktionelle Lebensmittel und Health Labelling

Weiji, Stefan

Der lebensmittelrechtliche Täuschungsschutz im Grenzbereich zwischen Lebensmittel und Arzneimittel

www.mohr.de

22. Medien | Telekommunikation | Post | Internet

AfP	Archiv für Presserecht - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht	3/2011
CR	Computer und Recht - Forum für die Praxis des Rechts der Datenverarbeitung, Informatik und Automation. Vorläufer "Informatik und Recht" und "Datenverarbeitung im Recht"	6/2011
CRI	Computer Law Review International	3/2011
DuD	Datenschutz und Datensicherheit - Recht und Sicherheit in Informationsverarbeitung und Kommunikation	7/2011
IT-Grundschatz	Informationsdienst für CIOs, IT-Manager und -Sicherheitsverantwortliche	4/2011
ITRB	IT-Rechts-Berater - Informationsdienst für die EDV-, Multimedia- und TK-rechtliche Beratungspraxis	7/2011
K&R	Kommunikation & Recht - Betriebs-Berater für Medien - Telekommunikation - Multimedia	6/2011
MMR	MultiMedia und Recht - Zeitschrift für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht	7/2011

Leible, Stefan (Hrsg.)

Onlinerecht 2.0 : alte Fragen - neue Antworten?

Cloud Computing, Datenschutz, Urheberrecht, Haftung

Recht und Neue Medien Bd. 24

Stuttgart 2011

ISBN 978-3-415-04612-2

Skibicki, Klemens

Internet 2020-Wohin geht die Reise?

Buxmann, Peter \ Lehmann, Sonja \ Draisbach, Tobias \ Koll, Corina \ Diefenbach, Heiner \ Ackerwahn, Tobias
Cloud Computing und Software as a Service: Konzeption und Preisgestaltung

Söbbing, Thomas

Cloud Computing und Visualisierung - Rechtliche Fragen

Obergfell, Eva Inés

„Halzband“: Eingriff in die Privatsphäre oder notwendiges Haftungskorrektiv?

Schröder, Paul T.

Der Handel mit virtuellen Gütern

Westerwelle, Kai

Datenschutzrechtliche Aspekte des Geotargeting

Fänich, Volker Michael

Das Google Book Search Settlement

Schuppert, Stefan

Unerkann im Internet - wie helfen und haften Anonymisierungsdienste?

Seeger, Borge Ingo

Der fliegende Gerichtsstand bei Internet-Sachverhalten

Auer-Reinsdorff, Astrid

Die Durchsetzung von Unterlassungs- und Beseitigungsansprüchen im Internet

Lahn, David \ Sonnenberg, Marcus \ Duppelfeld, Monika

Diskussionsbericht

www.boorberg.de

Dörr, Dieter (Hrsg.)

Die Medienordnung der Zukunft

zum 10-jährigen Bestehen des Mainzer Medieninstituts

Frankfurt am Main 2011

ISBN 978-3-631-61501-0

Kurt Beck

Der Weg ins nächste Jahrzehnt Medienpolitik als Zukunftsgestaltung

Mediengesetzgebung und Internet. Abgestufte Regulierung oder: Der Markt wird's schon richten?

Vielfaltsicherung in Zeiten der Konvergenz. Alter Wein in neuen Schläuchen oder: Aufbruch zu neuen Ufern?

Die Rolle des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in der digitalen Welt Auslaufmodell oder: Unverzichtbarer Garant für Qualität?

www.peterlang.de

23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

bank und markt	bank und markt - Zeitschrift für Retailbanking	6/2011
BKR	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht	6/2011
CFB	CORPORATE FINANCE biz - Finanzmanagement, Bewertung, Kapitalmarkt	4/2011
CFL	CORPORATE FINANCE law - Kapitalmarkt, Finanzierung, Mergers & Acquisitions	4/2011
Kreditwesen	Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen - Pflichtblatt der Frankfurter Wertpapierbörse	13/2011
ÖBA	Österreichisches Bankarchiv - Zeitschrift für das gesamte Bank- und Börsenwesen	7/2011
r+s	recht und schaden - Unabhängige monatliche Informationsschrift für Versicherungsrecht und Schadensersatz	6/2011
V&S	Vermögen & Steuern - Fachzeitschrift für die Steuer-, Rechts- und Vermögensberatung	7/2011
VersR	Versicherungsrecht - Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadensrecht	18-21/2011
VersRAI	Versicherungsrecht / Beilage Ausland	3/2011
VK	Versicherung und Recht kompakt - Aktueller Informationsdienst für die Schadensbearbeitung	6-7/2011
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV - Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	26-29/2011
WuB	Entscheidungen zum Wirtschafts- und Bankrecht	6/2011
ZBB	Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft	3/2011

Wolfgang Halm / Andreas Engelbrecht / Frank Krahe (Hrsg.)

Handbuch des Fachanwalts Versicherungsrecht

4. Auflage 2011. Buch. Rund 2400 S. Gebunden
ISBN 978-3-472-07816-6
vorbestellbar, Lieferung bei Erscheinen
ca. 139,00 inkl. MwSt.

Dieses Handbuch erläutert die aktuellen Rechtsprobleme aus der Praxis.
Es hat sich zum Ziel gesetzt, damit zugleich alle Kenntnisse für den Erwerb des Fachanwaltstitels zu vermitteln. Alle Versicherungssparten und der Fächerkanon der Fachanwaltsprüfung sind abgedeckt. Für den Fachanwaltslehrgang und die Klausuren ist das Buch deshalb bestens geeignet.
Daneben bietet dieses Werk Lösungen für alle mit dem Versicherungsrecht befassten Juristen, da die Darstellung der versicherungsrechtlichen Rechtsgebiete weit über den Fächerkanon hinausgeht.
Besonders ausführlich sind die Bereiche KH-Versicherung (1,8 Millionen Kfz-Sachschadenunfälle jährlich) und die versicherten Gefahren der Sachversicherung erläutert.
Um die vielfältigen Themen in der erforderlichen Tiefe darzustellen und für möglichst alle in der Beratungspraxis auftauchenden Probleme unmittelbar anwendbare Lösungen zu bieten, besteht das Autorenteam aus Fachleuten der verschiedenen Sparten und Professionen.
Die aktuellen Ergebnisse und Tendenzen der VVG-Reform sind bereits eingearbeitet.

www.wolterskluwer.de

Ansgar Staudinger / Domenik Henning Wendt / Wolfgang E. Halm (Hrsg.)

Fachanwaltskommentar Versicherungsrecht

2012. Rund 2500 S. ISBN 978-3-472-08019-0
vorbestellbar, Lieferung bei Erscheinen
129,00 inkl. MwSt. Subskriptionspreis (gültig bis 01.09.2012)

Der neue, große Fachanwaltskommentar zum Versicherungsrecht – Alle für die Praxis relevanten Gesetze und Bedingungen in einem Band.

Erfasst sind das Versicherungsvertragsrecht und das Übergangsrecht, alle wichtigen Versicherungssparten und –produkte (Bedingungswerke), sowie das Versicherungsaufsichts- und Versicherungsunternehmensrecht und das internationale Versicherungsrecht. Auch die im Versicherungsrecht zu beachtenden Prozessführungsbesonderheiten werden dargestellt. Alle Gebiete werden systematisch, praxisgerecht und orientiert an der aktuellen Rechtsprechung aufgearbeitet.
Insbesondere die Reform des VVG hat zu einschneidenden Veränderungen im Versicherungsrecht geführt. Die Versicherungs- und Beratungspraxis hat hierauf reagiert. Die ersten Bewertungen der Rechtsprechung liegen nunmehr vor. Der Kommentar berücksichtigt diese umfassend und liefert dem Praktiker eine wertvolle Quelle für seine tägliche Arbeit. Mit Solvency-II stehen weitere Änderungen bevor, die ebenfalls schon berücksichtigt sind.

www.wolterskluwer.de

24. Asylrecht | Ausländerrecht

AuAS	Schnelldienst Ausländer- und Asylrecht - Ausländer- und asylrechtlicher Rechtsprechungsdienst	12-13/2011
InfAuslR	Informationsbrief Ausländerrecht	6/2011
ZAR	Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik - mit Beilage ANA-ZAR (Anwaltsnachrichten Ausländer- und Asylrecht)	5-6/2011

G e f A A

Seminar

Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Abschiebungshaftrecht

am 17.09.2011 in Stuttgart

Referent: Ri. a. LG Ulrich Drews

Seit Inkrafttreten des FamFG am 01.09.2009 ist die letztinstanzliche Zuständigkeit in Abschiebehaftsachen von den Oberlandesgerichten zum Bundesgerichtshof übergegangen. Die bis dahin in der Bundesrepublik weitgehend zersplitterte Rechtsprechung zum Abschiebungshaftrecht wird seitdem vom Bundesgerichtshof klaren Konturen unterworfen.

Das Seminar wird in Grundsätze des Abschiebungshaftrechts einführen und zu den einzelnen Fragestellungen die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs darstellen.

Gesellschaft für Ausländer- und Asylrecht e.V.
GefAA

Landhaussatr. 86 B
70190 Stuttgart

RA@rolandkugler.de

Seminar

Aktuelle ausländerrechtliche Entwicklungen

am 19.11.2011 in Stuttgart

Referent: Dr. Bertold Huber

Das 2. Richtlinienumsetzungsgesetz dient unter anderem der Umsetzung der so genannten Rückführungsrichtlinie, der Hochqualifiziertenrichtlinie und der so genannten Sanktionsrichtlinie in innerstaatliches Recht.

Die Veranstaltung wird die aktuellen Rechtsänderungen darstellen. Neben den Auswirkungen des 2. Richtlinienumsetzungsgesetzes wird auch die aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts und die aktuelle Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs behandelt werden. Hierbei wird insbesondere auf die Auswirkungen des Urteils in der Rechtssache Zambrano eingegangen werden.

Gesellschaft für Ausländer- und Asylrecht e.V.
GefAA

Landhaussatr. 86 B
70190 Stuttgart

RA@rolandkugler.de

25. Europa | Europarecht

ABI. EU C	Amtsblatt der Europäischen Union Ausgabe C - Mitteilungen und Bekanntmachungen	77-81/2011
EFFL	European Food and Feed Law Review	3/2011
EuLF	The European Legal Forum - Section I - Forum iuris communis Europae	1/2011
EuR-Beih	Europarecht - Beiheft	1/2011
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht	12-13/2011
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht - Betriebs-Berater für Europarecht	6/2011
Osteuropa	Osteuropa - Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde	5-6/2011
OstEurR	Osteuropa-Recht - Gegenwartsfragen aus den Rechten des Ostens	2/2011
ZEuS	Zeitschrift für Europarechtliche Studien	2/2011

Remien, Oliver (Hrsg.)

Verjährungsrecht in Europa zwischen Bewährung und Reform

Würzburger Tagung vom 8. und 9. Mai 2009, Tübingen 2011,
ISBN 978-3-16-150637-6

Baldus, Christian

Anspruch und Verjährung; Geschichte und System

Ancel, Pascal

Charakter, System und Fristen der Verjährung in Frankreich
nach der Reform

Beale, Hugh

Reform of the Law of Limitation in England and Wales

Ernst, Wolfgang

Das Verjährungsrecht des (D)CFR

Magnus, Ulrich

Limitation in the International Arena; the United Nations Limi-
tation Convention for International Sales

Harke, Jan Dirk

Privatautonomie und Verjährung: Verjährungsvereinbarungen

Kuli, Irene

The Estonian Law of Prescription, PECL and Unidroit Principles

Storme, Matthias

Verjährung und Verfassung; Belgische Erfahrungen

Looschelders, Dirk

Verjährungsbeginn und -frist im subjektiv-objektiven System
sowie die Wirkung von Treu und Glauben

Hartkamp, Arthur S.

The Law of Extinctive Prescription in the Netherlands against
the background of European developments

Bydlinski, Peter \ Vollmaier, Peter

Österreichisches Verjährungsrecht. Grundregeln; Grundstruk-
turen; Grundwertungen; Reformideen

Josipovic, Tatjana

Verjährungsrecht in Kroatien

Grothe, Helmut

Einwirkungen auf den Verjährungslauf: Hemmung, Ablaufhem-
mung und Neubeginn

Huguenin, Claire \ Thouvenin, Florent

Verjährung und Reform in der Schweiz

Ranieri, Filippo

Die Verjährung im italienischen Recht vor dem Hintergrund
der europäischen Entwicklungen. Zugleich ein Beitrag zum
Europäischen Zivilrecht

Jacoby, Florian

Verjährung im Kauf- und Werkvertragsrecht

Remien, Oliver

Schlusswort: Übereinstimmungen und Unterschiede in den
Kernfragen der Verjährung in der europäischen Privatrechtsent-
wicklung

Michael Ahlt / Daniel Dittert

Europarecht

Examenskurs für Rechtsreferendare

4. Aufl., München 2011

ISBN 978-3-406-59650-6

Wer ein Lehrbuch zum Europarecht sucht, findet eine reiche Auswahl. Dies kann angesichts der Bedeutung des Europarechts in den Staatsprüfungen nicht überraschen. Bei Erscheinen der 1. Auflage des hier besprochenen Buches im Jahr 1993, allein verfasst von Ahlt, konnten Kandidaten im Europarecht noch mit gutem Gewissen „auf Lücke setzen“. Das wäre heute mindestens fahrlässig, wenn nicht tollkühn. Zwar sind im Pflichtfachbereich reine Europarechtsklausuren nach wie vor selten, sehr häufig werden aber öffentlich-rechtliche Klausuren um europarechtliche Fragen ergänzt. Entsprechend ist der Umfang des Buches gestiegen: Kam Ahlt 1993 noch mit 134 Seiten aus, umfasst die hier zu besprechende 4. Auflage von Ahlt/Dittert immerhin 364 großformatige Seiten, also nahezu das Dreifache.

Dennoch streben die Autoren eine „kompakte Arbeitsunterlage für Studenten und Rechtsreferendare“ an. Das gelingt hervorragend, nicht trotz, sondern wegen des Buchumfangs: Häufiger Prüfungsgegenstand ist etwa das Verhältnis von nationalem Recht und Unionsrecht (S. 65-75). Das Verhältnis des Europäischen Gerichtshofs zum Bundesverfassungsgericht ist seit jeher gespannt. Während der Europäische Gerichtshof seit den 1960er Jahren einen ausnahmslosen Vorrang des EU-Rechts vor nationalem Recht annimmt (EuGH, Slg. 1964, 1251 – Costa ./ E.N.E.L), hat das Bundesverfassungsgericht im Bereich des Grundrechtsschutzes diesen Vorrang erst nach und nach anerkannt, behält sich aber weiterhin eine eher theoretische Reservekompetenz vor (etwa: BVerfGE 102, 147 <161ff.> Bananenmarktordnung) und sieht sich zu einer, wenn auch zurückhaltenden Kontrolle von angeblichen ultra-vires-Akten befugt (BVerfGE 126, 286 – Honeywell). Ahlt und Dittert lösen diese Widersprüche in der Rechtsprechung nicht auf, sondern stellen sie dar und machen sie plausibel, indem sie die Vorrangfrage „aus der Sicht des Unionsrechts“ (S. 65-66) und „aus der Sicht des deutschen Rechts“ (S. 67-75) beantworten. So werden historische Entwicklungen und Brüche verständlich, die bei einer verkürzten Darstellung verloren gehen könnten. Wünschenswert in diesem Zusammenhang wären allenfalls gelegentliche Hinweise zur Prüfungsrelevanz, damit Studenten und Referendare nicht von der schieren Stoffmenge erschlagen werden.

Das Buch soll so das Vorwort auch Praktikern als Nachschlagewerk von Nutzen sein. Praktiker „in der Ebene“ werden meist gezwungen, sich mit sehr speziellen europarechtlichen Fragen zu befassen. So mag etwa der Verwaltungsrechtler Spezialkenntnisse im Bereich so sperriger Regelungen wie des „Beschlusses 1/80 des Assoziationsrats EWG-Türkei über die Entwicklung der Assoziation“ oder der „Richtlinie 92/34/EWG des Rates zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen“ erwerben und sich die hier einschlägige Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs erarbeiten. Dabei können die größeren Zusammenhänge freilich aus dem Blick geraten, am Ende sieht der Praktiker den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr. Hier schaffen Ahlt/Dittert Abhilfe, wie etwa die Darstellung zum Grundsatz der Gleichbehandlung zeigt (S. 283-286). Dieser vielfältig im Europarecht niedergelegte Grundsatz werfe in der praktischen Anwendung stets dieselben Fragen auf (S. 283), die sodann in einem schlichten dreistufigen Schema entwickelt werden. Erst nach der Darlegung dieser allgemeinen Prinzipien finden Sonderentwicklungen in einzelnen Rechtsbereichen Erwähnung, wie etwa die Frage einer Gleichbehandlung im Arbeitsrecht.

Das sprachliche und fachliche Niveau des Buches ist bewundernswert. Die Autoren waren oder sind über etliche Jahre beim EuGH tätig gewesen, sie berichten also aus der Praxis, was auch das gelegentliche Eingeständnis einschließt, die Vorhersage weiterer Entwicklungen der Rechtsprechung sei „schwierig“ (S. 285). Zugleich ist die Darstellung am Puls der Zeit, so werden etwa die jüngsten Entwicklungen im Bereich der Antidiskriminierung (EuGH, NJW 2010, 427 – Kücücdevci) ebenso behandelt wie die Fragen, die dem EuGH in der Rs. C-34/09 (Ruiz Zambrano) vorgelegt worden sind (vgl. S. 286), auch wenn zur Drucklegung des Buches erst der Schlussantrag der Generalanwältin Sharpston vom 30. September 2010 vorlag. Das Buch erreicht seine Ziele: Studenten und Referendare finden eine umfassende, gut lesbare Einführung in das Europarecht, Praktiker Orientierung in einem sich zunehmend ausdifferenzierenden Rechtsgebiet. Besseres lässt sich über ein Buch zum Europarecht kaum sagen.

Senatsrat Dr. Christoph Külpmann, Bremen

26. Internationales Recht

IPRax	Praxis des internationalen Privat- und Verfahrensrechts	4/2011
ZChinR	Zeitschrift für Chinesisches Recht - herausgegeben von der Deutsch-Chinesischen Juristenvereinigung e.V. i.V. mit dem Deutsch-Chinesischen Institut für Rechtswissenschaft	1/2011
Wittinger, Michaela (Hrsg.)		
Verfassung – Völkerrecht – Kulturgüterschutz. Festschrift für Wilfried Fiedler zum 70. Geburtstag		
Berlin 2011 ISBN 978-3-428-13494-6		
Bergmann, Jan		
Rechtsprechung als Spiegel der Gesellschaft - Zur Spruchpraxis des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg	Müller-Dietz, Heinz	
Degenhart, Christoph	Zwischen Fiktion und Realität - Zur literarischen Verarbeitung persönlicher Beziehungen	
Volksbegehren und überholendes Parlamentsgesetz. Anmerkungen zu einem Thüringer Verfassungskonflikt	Murswiek, Dietrich	
Fastenrath, Ulrich	Das Grundrecht auf Achtung des unabänderlichen Verfassungskerns	
Menschenrechtliche Verträge im deutschen Recht - zum Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur Vereinbarkeit von Studiengebühren mit dem Recht auf Bildung (Art. 13 Abs. 2 Buchst. c) Sozialpakt)	Rüfner, Wolfgang	
Frowein, Jochen A.	Erziehungsauftrag des Staates und religiöse Erziehung, insbesondere außerhalb der Schule	
Staatsbesuch in einem untergehenden Land - Mitterand in der DDR	Stelkens, Ulrich	
Goerlich, Helmut	Art. 79 Abs. 3 GG und die Neugliederung des Bundesgebietes (unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeit einer Auflösung des Saarlandes)	
Der autonome Rechtsraum des Einzelnen, Wesensgehalte der Grundrechte und die Befugnisse des Gemeinwesens - eine Annäherung	Anton, Michael	
Grupp, Klaus	Neuer Schutz archäologischer Kulturgüter	
Der Kampf gegen die „Mautflüchtlinge“	Bröhmer, Jürgen \ Greaney, Jennifer	
Guckelberger, Annette	Der Schutz der Kulturgüter der australischen Ureinwohner	
„Recht auf Heimat“ und Grundgesetz	Fechner, Frank	
Häberle, Peter	Kulturgüterschutz und Denkmalschutz - Unterschiede und Gemeinsamkeiten ein Rechtsgebietsvergleich	
Pädagogische Briefe an einen jungen Verfassungsjuristen (Zweite Folge)	Gornig, Gilbert	
Isensee, Josef	Schutz der Kulturgüter vor Umwelteinflüssen und natürlichen Gefahren im nationalen und internationalen Recht	
Die geistigen Wurzeln des Subsidiaritätsprinzips	Martinek, Michael	
Kempfen, Bernhard	Die Wiedergutmachung NS-bedingter Kulturgutverluste als Soft law-Problem	
Politiker entscheiden. Anmerkungen zum Verhältnis von Politik und Recht	Siehr, Kurt	
Klang, Klaus A.	Die UN-Konvention über den Schutz des kulturellen Erbes unter Wasser und das Internationale Sachenrecht	
Kommunen und Selbstverwaltung im Wandel - zugleich ein Beitrag zu den Kommunalreformen in den ostdeutschen Bundesländern am Beispiel Sachsen-Anhalts	Calliess, Christian	
	Zu den Grenzen der Überformung mitgliedstaatlichen Eigentums durch den Unionsgesetzgeber - Überlegungen im Lichte von Art. 345 AEUV	
	Charpentier, Jean	
	Le retour de la France dans l'OTAN	
	Fink, Udo	
	Das nordkoreanische Atomprogramm - eine Bedrohung des Weltfriedens?	

26. Internationales Recht

Fitschen, Thomas

„Strengthening the rule of law at the national and international levels“ - Konzeptionelle Erwägungen zur Förderung der Rechtsstaatlichkeit in den internationalen Beziehungen

Hillgruber, Christian

Das Wechselspiel von Macht und Recht in den internationalen Beziehungen des 20. Jahrhunderts

Klein, Eckart

Stimmen Zweck und Mittel im internationalen Menschenrechtsschutz überein? Überlegungen anhand des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen

Kotzur, Markus

Europas Einheit in kultureller Vielfalt - Identitätsdiskurse nach dem Reformvertrag von Lissabon

Kriille, Siegrid

Verantwortung in Europa. Die Deutschen in Rumänien im Wandel der Zeit

Müller, Wolfgang

Von der Universitätsgründung bis zur Errichtung eines Seminars für Völkerrecht - Charles Chaumont, Hans Wiebringhaus, Fr. Freiherr von der Heydte, Karl Zemanek, Ignaz Seidl-Hohenveldern und Wilhelm Karl Geck als Repräsentanten des Fachgebiets Völkerrecht an der Universität des Saarlandes

Öhlinger, Theo

Die Mitwirkung des Parlaments am Abschluss völkerrechtlicher Verträge in Österreich

Ress, Georg

Grundrechtsdogmatische Probleme in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte

Schoch, Friedrich

Das Übereinkommen des Europarates über den Zugang zu amtlichen Dokumenten

Schröder, Meinhard

Das Karlsruher Konzept der europäischen Integration. Bemerkungen zum Lissabon-Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 30.06.2009

Stein, Torsten

Wann ist es Krieg?

Streinz, Rudolf

Wie hast du's mit der Religion? Anmerkungen zum Kruzifix-Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte

Suhr, Oliver

Die Leftovers des Lissabon-Vertrages: Anforderungen an die Änderung der vertraglichen Grundlagen der Europäischen Union

Wittinger, Michaela

Verfassungen, internationale Verträge und das Recht der Euro-

päischen Union im Wandel. Verfassungsrechtliche, völkerrechtliche und europarechtliche Betrachtungen zum Wandel mittels Auslegung

Elicker, Michael

Internationale Steuerharmonisierung - Segen oder Fluch?

Gröpl, Christoph

Familienstiftungen in Liechtenstein als „Steuersparmodelle“?

Jochum, Heike

Verbindliche Auskunft in Steuersachen - Bestandskraft und Korrektur

Schmidtchen, Dieter

Das Moraldilemma der Marktwirtschaft. Ursachen und Wege zur Überwindung

Wendt, Rudolf

Zur Steuerfreiheit von Sanierungsgewinnen

Chiusi, Tiziana J.

Privatautonomie oder Schutz des Schwächeren? Zu den Grenzen der Bürgenhaftung

Gergen, Thomas

GEMA, VG WORT, VG BILD-KUNST: Anfänge, Entwicklungen, Herausforderungen

Joost, Detlev

Der gute Glaube an die Verfügungsbefugnis

Jung, Heike

Die ganze Wahrheit?

Matusche-Beckmann, Annemarie \ Beckmann, Roland Michael

Einbeziehung von Allgemeinen Versicherungsbedingungen in den Versicherungsvertrag nach der WG-Reform

Ranieri, Filippo

Eine Begegnung mit dem Common Law an der Universität Göttingen Mitte des 18. Jahrhunderts. Zur „Commentatio iuris exotici historica de iure communi Angliae. Of the Common Law of England“ von Christian Hartmann Samuel Gatzert

Rüßmann, Helmut

Der Grundschiedsspruch und das Aufhebungsverfahren

Wadle, Elmar

Der badische Entwurf eines „Gesetzes über den Schutz des Eigentums an Werken der Literatur und Kunst gegen Nachdruck und Nachbildung“ von 1840/41 - Ein zweiter Ansatz zur Reform des Urheberrechts im Großherzogtum

Herberger, Maximilian \ Weth, Stephan

Die Sorge um den rechten Text des Gesetzes. Das Beispiel von § 120 Abs. 2 GWB

APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte - Beilage Das Parlament	27-30/2011
ARSP	Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie - Archives de Philosophie de Droit et de Philosophie Sociale / Archives for Philosophy of Law and Social Philosophy / Archivo de Filosofia Juridica y Social	Bd. 97 2/2011
HZ	Historische Zeitschrift	Bd. 292 3/2011
JoJZG	Juristische Zeitgeschichte - Journal der Juristischen Zeitgeschichte	2/2011
KJ	Kritische Justiz	2/2011
Rth	Rechtstheorie - Zeitschrift für Logik, Methodenlehre, Kybernetik und Soziologie des Rechts	Bd.42 1/2011
RuP	Recht und Politik - Vierteljahreshefte für Rechts- und Verwaltungspolitik	2/2011
ZfP	Zeitschrift für Politik - Organ der Hochschule für Politik München	2/2011
ZIB	Zeitschrift für Internationale Beziehungen - hrsg. im Auftrag der Sektion Internationale Politik der DVPW	1/2011
ZPol	Zeitschrift für Politikwissenschaft - Journal of Political Science	3-4/2010
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik - mit Rechtspolitischer Umschau	5/2011

Kühl, Kristian (Hrsg.)

Zur Kompetenz der Rechtsphilosophie in Rechtsfragen

Tagung der Deutschen Sektion der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie vom 24. – 26. September 2008 in Tübingen

Stuttgart 2011

ISBN 978-3-515-09816-8

Hoffe, Otfried

Rechtsphilosophie als politische Philosophie

9

Lepsius, Oliver

Relationen auf mittlerer Ebene. Zu Stellung und Auftrag der Rechtsphilosophie im öffentlichen Recht

21

Aichele, Alexander

Was kann die Rechtsphilosophie für das Recht tun? Ein Antwortversuch am Beispiel der Konstruktion von Mittäterschaft durch juristische Personalität nach Samuel Stryk und Immanuel Kant

31

Alwart, Heiner

Das Recht im Fokus von Philosophie, Politik und juristischer Praxis

53

Mieth, Dietmar

Sozialethik - ihre Kompetenz und ihre Grenzen in konkreten Rechtsfragen, dargestellt am Beispiel der Patientenverfügung

73

Kaufmann, Matthias

Rechtspluralismus als Antwort auf die Herausforderungen des Rechts durch Globalisierung und Migration? Ethnologische und philosophische Perspektiven

95

Kelker, Brigitte

Gesinnungsmerkmale als Problem für Rechtsphilosophie und Strafrecht

111

Bung, Jochen

Formen produktiver und sinnloser Interdisziplinarität - Zur Frage des strafrechtlichen Vorsatzes

127

28. Wirtschaftswissenschaften

BBK	Buchführung, Bilanz, Kostenrechnung - Betrieb und Rechnungswesen	13-14/2011
BBP	Betriebswirtschaft im Blickpunkt - Unternehmensberatung, Bilanzierung, Finanzierung	6/2011
BC	Zeitschrift für Bilanzierung, Rechnungswesen und Controlling - Bilanzen . Steuern . Wirtschaftsrecht . Finanzierung . Beratungspraxis	6/2011
JITE	Journal of Institutional and Theoretical Economics - vormals Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft	2/2011
KoR	Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung - Monatliche Beilage zu Finanz-Betrieb (FB)	7-8/2011
NWB-BB	Betriebswirtschaftliche Beratung - Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Fragen rund um das Mandat des Steuerberaters	7/2011
PFB	Praxis Freiberufler-Beratung - Steuergestaltung - Wirtschaftsberatung - Private Finanz- und Vermögensplanung	6-7/2011
PiR	Praxis der internationalen Rechnungslegung - StuB-Beilage zur IFRS-Bilanzierung	6-7/2011
Unternehmung	Die Unternehmung - Schweizerische Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis - Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Betriebswirtschaft (SGB)	2/2011
WiSt	Wirtschaftswissenschaftliches Studium - Zeitschrift für Ausbildung und Hochschulkontakt	7/2011
WPg	Die Wirtschaftsprüfung - Der Berater der Wirtschaft	13-14/2011
ZCG	Zeitschrift für Corporate Governance - Leitung und Überwachung in der Unternehmens- und Prüfungspraxis	3/2011
Zfbf	Schmalenbachs Zeitschrift für betriebliche Forschung / Schmalenbachs Business Review - vorher: Zeitschrift für handelswissenschaftliche Forschung / englischsprachige Fassung erscheint vierteljährlich als "-> sbr" seit 1999	6/2011
ZfKE	Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship	3/2011
ZIR	Zeitschrift Interne Revision - Fachzeitschrift für Wissenschaft und Praxis	3/2011
ZRFC	Risk, Fraud & Compliance - Prävention und Aufdeckung in der Compliance-Organisation	3/2011

Nobel, Peter (Hrsg.)

Law and economics of global financial institutions

Third International Conference on Law and Economics at the University of St.Gallen, June 4, 2010 St. Gallen, Switzerland, Zurich, 2010, 272 S., ISBN 978-3-7255-6229-9

Kirchner, Christian \ Kaal, Wulf A.

Economics of Financial Market Regulation: Financial Reporting Standards, Banking Regulation, and Hedge Funds

Saddi, Jairo

Crisis and Regulation, Financial Innovation and Algorithms

Coffee, John C.

Ratings Reform: A Policy Primer on Proposed, Pending and Possible Credit Rating Reforms

Malloy, Robin Paul

A Need for Better Authentication

Brito, Rocardo D.

The Economics of the 2007-08 Liquidity Credit Crunch

Rossi, Jose Luiz

The Impact of the 2007-08 Economic Crisis, the Role of Global Financial Institutions and Lessons from Emerging Markets

Miller, Geoffrey P. \ Rosenfeld, Gerald

Intellectual Hazard and the Design of Financial Stability Regulation

Sester, Peter

Cross-Border Bank Insolvency Regulation in the G20 context. Towards a transnational bank insolvency law?

Schafer, Hans-Bernd

An Insolvency Procedure for International Sovereign Debts. From canon boats to the Paris Club

Schanze, Erich

A Law and Economics Perspective

Haddad, Claudio L.

Closing Remarks



Familie, Vermögen und
Leistung im Einklang!

FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Stiftungen

Recht, Management, Familie und Vermögen

In Familienunternehmen und Stiftungen ergeben sich spezielle Fragestellungen, die an die Familienunternehmer selbst wie auch an deren Berater hohe fachliche Anforderungen stellen. Viele Lösungen erfordern im Kern einen interdisziplinären und ganzheitlichen Ansatz.

Die FuS schließt nun die bisherige Lücke im Zeitschriftenumfeld. Sie bietet vernetzte Fachinformationen aus den Bereichen Recht, Familie, Management und Vermögen. Sie setzt damit an der Schnittstelle zwischen Recht, Steuern, Ökonomie und Psychologie an. So wird es für Sie als Berater oder Unternehmer möglich, für das Wirtschaftsmandat oder das eigene Unternehmen schnell und kompetent effiziente Lösungen zu entwickeln.

Aktuelle Aufsätze ermöglichen Ihnen einen schnellen Überblick und Praxisreports vermitteln Ihnen Beratungskompetenz aus aktuellen Fällen. Die praxisrelevante Kommentierung von Leitsätzen bietet



**Bundesanzeiger
Verlag**

ISSN 2191-9828

2011, Erscheinungsweise: 2-monatlich,
jeweils zum Anfang eines geraden Monats,
36 Seiten, Format A4, geheftet, Jahres-
abonnement 189,- €



Neu!

Kostenloses Info-Portal >
www.betrifft-unternehmen.de

Ihnen eine kompakte Rechtsprechungsübersicht. Die moderne mediale Gestaltung der FuS sichert hohen Lesekomfort und Nutzwert, z.B. durch eine angebundene Online-Rechtsprechungsdatenbank für vertiefende Recherchen.

AUS DEM INHALT

- Aktuelle Aufsätze für den schnellen Überblick zu Themen in Familienunternehmen und Stiftungen
- Abstracts und Vertiefungshinweise
- Praxisreports zu Recht, Steuern, Familie, Management und Vermögen
- Rechtsprechung in Leitsätzen – kurz kommentiert
- Aktuelles aus der Branche, Tipps und Termine
- Rechtsprechungsdatenbank per Quicklink

www.betrifft-unternehmen.de/fus

Kostenlose Bestell-Hotline:

0 800 / 1234-339 (gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)

Fax: 0221/9 76 68-115 · in jeder Fachbuchhandlung

29. Sonstiges

CaS	Causa Sport - Die Sport-Zeitschrift für nationales und internationales Recht sowie für Wirtschaft	2/2011
SB	Stiftungsbrief - Informationsdienst für Stiftungen und ihre Berater	6-7/2011
W&S	Das Sicherheitsmagazin	3/2011
ZfSw	Zeitschrift für Stiftungswesen - Stiftungsrecht und Vermögensverwaltung	2/2011
ZfWG	Zeitschrift für Wett- und Glücksspielrecht	3/2011

Die Wirkung von Musik auf Körper und Geist des Menschen

Teil 1 Rhythmus

Dass Musik eine heilende Wirkung auf Körper und Geist haben kann ist bereits seit dem Altertum bekannt. So diente Musik zum Beispiel der Begleitung von kultischen Handlungen und Zeremonien. Bestimmte Lieder und Melodien wurden jeweils nach der erwünschten Wirkung auf die Teilnehmenden angestimmt.

Ob Gefühle wie Trauer oder Freude ausgedrückt werden sollten oder die Musik auf das Mutmachen vor einer schwierigen Aufgabe abzielte, stets lässt sich kulturübergreifend eine gemeinsame „musikalische Sprache“ feststellen. So wirken Rhythmen, deren Geschwindigkeit in Schlägen per Minute unterhalb der Herzfrequenz des Menschen liegt, beruhigend auf den Organismus. Hingegen lässt sich durch Musik beispielsweise eine anregende bis aufputschende Wirkung erzielen, wenn sich deren Geschwindigkeit deutlich oberhalb der menschlichen Herzfrequenz befindet. Dabei spielt das Genre der gehörten Musik kaum eine Rolle. Heavy Metal, Techno oder Klassik zeigen im Wesentlichen die gleichen Auswirkungen. Verstärkt wird die Wirkung beim gemeinsamen Erleben und Musizieren, sei es als Mitglied einer Rock-Band oder beim Chorgesang in der Kirche.

Die Wirkung von Rhythmen auf Körper und Geist des Menschen bildet auch einen wesentlichen Bestandteil des neuen Firmen-Seminars „Spiel deinen Song“, bei dem Führungskräfte innerhalb von nur 2 Tagen die Grundlagen der Instrumente Gitarre oder Bass erlernen können. www.spieldeinensong.de
Thema der nächsten Ausgabe: Die Wirkung von Musik auf Körper und Geist des Menschen - Teil 2 Melodie

Frank Fechner
Heike Krischok (Hrsg.)

Kultur- und Künstlerrecht

Vorschriftensammlung

**Die wichtigsten Vorschriften
für Künstler,
Denkmalbehörden, Museen
und Eventagenturen**

**2011. Buch
Mohr Siebeck ISBN 978-3-16-150903-2**

**sofort lieferbar!
24,00 inkl. MwSt.**

Die vorliegende Vorschriftensammlung umfasst die für Kultur und Künstler wichtigsten Rechtsnormen des nationalen Öffentlichen Rechts, des Zivilrechts und des Völkerrechts. Der Aufbau nach Sachgebieten sowie ein Sachverzeichnis erleichtert das Auffinden der einschlägigen Normen. Die Sammlung berücksichtigt die Zugangsschwierigkeiten von Nichtjuristen zu diesem Rechtsgebiet.

**Zielgruppe
Künstler, Denkmalbehörden, Museen, Eventagenturen**

www.mohr.de



Impressum

Herausgeber des Zeitschriften-
Inhaltsdienstes (ZID) sind:

Kuselit Verlag GmbH
Geschäftsführung
Ulrike Metzger | Gerd Schliebe
Leidsthaler Hub 2
66871 Etschberg
Tel. 06383 927972
Handelsregister
AG Kusel HRB 21631
USt-IdNr. DE 193667170
www.kuselit.de
email: verlag@kuselit.de

und

jurmatix GbR
Ralph Hecksteden Marc Luuk
Auf dem Stümpfchen 29
66564 Ottweiler
www.jurmatix.de
email: info@jurmatix.de

Der ZID erscheint monatlich und dient der schnellen Information über neue juristische Periodika. Hierzu werden bibliographische Daten ausgewiesen und nach sachgerechten Kriterien sortiert. Die den ZID ergänzenden Informationen bestehen aus Buch- und Veranstaltungshinweisen, Pressemitteilungen, Rezensionen und weiteren Beiträgen, die in Zusammenhang mit den jeweiligen Sachgebieten stehen. Die durch die Informationen vermittelten Ansichten und Meinungen stellen nicht in allen Fällen die Meinung der Herausgeber dar. Eine Haftung – insbesondere für Preisangaben und Lieferbarkeiten Dritter – übernehmen die Herausgeber ebenfalls nicht. Die Zusendung von Beiträgen ist erwünscht. Den Abdruck behalten wir uns vor.

Der ZID ist kostenlos.

REZENSIONSANGEBOTE

Klaus Keller
Fachwörterbuch Zoll
und Außenhandel
Deutsch - Englisch / Englisch -
Deutsch
978-3-89817-933-1
2011
1092 Seiten

Klaus John (Hrsg.)
100 Antworten auf typische Fragen
im Exportgeschäft
Sicherheit im Umgang mit Zoll,
Exportkontrolle und dem US-Export-
kontrollrecht erlangen – Praxisfehler
rechtzeitig erkennen und verhindern
978-3-89817-721-4
2011
306 Seiten

Ursula Bumiller/ Dr. Dirk Haders,
FamFG Freiwillige Gerichtsbarkeit,
Verlag C.H. Beck, 10., überarbeitete
Auflage, 2011, XXIV, 1257 Seiten
ISBN: 978-3-406-61325-8

Jörn Ipsen
Niedersächsisches Kommunalverfas-
sungsgesetz. Kommentar
Richard Boorberg Verlag
2011, 880 Seiten
ISBN 978-3-415-04660-3

Winfried Schwabe
Sachenrecht
Materielles Recht & Klausurenlehre
Lernen mit Fällen
Richard Boorberg
2011, 7., aktualisierte Auflage,
292 Seiten
ISBN 978-3-415-04704-4

Gerhard Köbler
Rechtstürkisch,
Verlag Franz Vahlen, 2., überarbeitete
Auflage, 2011, XXV, 254 Seiten
ISBN 978-3-8006-3918-2

Siegfried Mauch
Moderierter Bürgerdialog
Mit der regionalen Wissensbilanz
Stuttgart 2011, 138 Seiten
– Schriftenreihe der Führungsakad-
emie Baden-Württemberg –
ISBN 978-3-415-04702-0

Paul Melot de Beauregard
Das Anstellungsverhältnis des
GmbH-Geschäftsführers
Verlag C.H.Beck, 2011
XXII, 233 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-406-59615-5

Hermann Mühlbauer
Das neue Naturschutzrecht in
Bayern
Textausgabe BNatSchG und
BayNatSchG mit
– Einführung
– Hinweisen
– Materialien
Stuttgart 2011
216 Seiten
ISBN 978-3-415-04699-3

Winfried Schwabe /Nadine Grau
Arbeitsrecht
Materielles Recht & Klausurenlehre
Lernen mit Fällen
Richard Boorberg
2011, 4., überarbeitete Auflage,
234 Seiten
ISBN 978-3-415-04701-3

Christof von Dryander
Klaus W. Riehmer
Klaus W. Riehmer
Jens Hafemann
Tobias Kircher
Dirk Matthes
Being a Board Member
in Germany
A manual for English-speaking
members of management boards
and supervisory boards of German
AG, GmbH and SE
2011, 402 pages
– German Law Publishers –
ISBN 978-3-941389-07-6

		Ausgabe	Sachgebiet
AA	Arbeitsrecht aktiv - Arbeitsrecht optimal gestalten und erfolgreich anwenden	6-7/2011	13
ABl. EU C	Amtsblatt der Europäischen Union Ausgabe C - Mitteilungen und Bekanntmachungen	77-81/2011	25
ABl. Saarland	Amtsblatt des Saarlandes	18-20/2011	4
AfP	Archiv für Presserecht - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht	3/2011	22
AFS	Zeitschrift für Abgaben-, Finanz- und Steuerrecht - Berufungsentscheidungen	5/2011	18
AG	Die Aktiengesellschaft - Zeitschrift für das gesamte Aktienwesen, für deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht	12-14/2011	15
AG/KOMPAKT	Anwaltsgebühren kompakt - Infodienst für Mitarbeiter	6-7/2011	1
AGS	Anwalts Gebühren Spezial - Zeitschrift für das gesamte Gebührenrecht und Anwaltsmanagement	6-7/2011	1
AL	Ad Legendum - Die Ausbildungszeitschrift aus Münsters Juridicum	3/2011	2
altlasten spektrum	altlasten spektrum - Organ des ITVA	3/2011	19
AMK	Arzt- und Medizinrecht kompakt - Der aktuelle Report für Berater und Entscheider	6/2011	21
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts	Bd. 136 2/2011	6
AO-StB	Der AO-Steuer-Berater - Strategien für Steuerverfahren Betriebsprüfung Rechtsschutz Steuerstrafrecht	6/2011	18
apf/B	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Ausgabe Bayern) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung (Ausgabe Bayern)	6/2011	5
apf/BW	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Ausgabe Baden-Württemberg) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung -> erscheint auch als Landesausgabe für Bayern -> apf/B	6/2011	5
apf/GA	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Gesamtausgabe) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung -> erscheint auch als Landesausgabe für Bayern -> apf/B, und Baden-Württemberg ->apf/BW	6/2011	6
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte - Beilage Das Parlament	27-30/2011	27
AR	Der Aufsichtsrat - Fachinformationen für verantwortungsvolle Überwachung und Beratung von Unternehmen	6/2011	15
ArbR	Arbeitsrecht Aktuell - Informationen für die arbeitsrechtliche Praxis	13-14/2011	13
ArbRB	Der Arbeits-Rechts-Berater - Der Informationsdienst für die Beratungspraxis	6/2011	13
ARSP	Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie - Archives de Philosophie de Droit et de Philosophie Sociale / Archives for Philosophy of Law and Social Philosophy / Archivo de Filosofia Juridica y Social	Bd. 97 2/2011	27
ArztR	Arztrecht - Kompendium des gesamten Rechts der Medizin. Offizielles Organ der Arbeitsgemeinschaft für Arztrecht	7/2011	21

ASR	Auto Steuern Recht - Der aktuelle Informationsdienst für das Kfz-Gewerbe	7/2011	11
AStW	Aktuelles aus dem Steuer- und Wirtschaftsrecht	7/2011	18
AuA	Arbeit und Arbeitsrecht - Die Zeitschrift für den Personal-Profi	7/2011	13
AuAS	Schnelldienst Ausländer- und Asylrecht - Ausländer- und asylrechtlicher Rechtsprechungsdienst	12-13/2011	24
AuR	Arbeit und Recht - Deutsches und Europäisches Arbeitsrecht	7/2011	13
AuUR	Agrar- und Umweltrecht - Zeitschrift für das gesamte Recht der Landwirtschaft, der Agrarmärkte und des ländlichen Raumes, hrsg. von der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht (1971-2002 -> AgrarR)	6/2011	19
AW-Prax	Außenwirtschaftliche Praxis - Zeitschrift für Außenwirtschaft in Recht und Praxis	6/2011	15
bank und markt	bank und markt - Zeitschrift für Retailbanking	6/2011	23
BAnz	Bundesanzeiger	77-92/2011	4
Bauen + Energie	Informationsdienst für Planer, Baugewerbe und Energieberater	6/2011	20
BauR	Baurecht - Zeitschrift für das gesamte öffentliche und zivile Baurecht (in Verbindung mit der ARGE BAURECHT im Deutschen Anwaltverein)	7/2011	20
BauSV	Der Bausachverständige - Zeitschrift für Bauschäden, Grundstückswert und gutachterliche Tätigkeit	3/2011	20
BayBürgermeister	Der Bayerische Bürgermeister - Zeitschrift für kommunale Selbstverwaltung	6/2011	5
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	13/2011	5
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	26-30/2011	15
BBB	BundesBauBlatt - hrsg. vom Bundesministerium für Verkehr-, Bau- und Wohnungswesen	7-8/2011	20
BBK	Buchführung, Bilanz, Kostenrechnung - Betrieb und Rechnungswesen	13-14/2011	28
BBP	Betriebswirtschaft im Blickpunkt - Unternehmensberatung, Bilanzierung, Finanzierung	6/2011	28
BC	Zeitschrift für Bilanzierung, Rechnungswesen und Controlling - Bilanzen . Steuern . Wirtschaftsrecht . Finanzierung . Beratungspraxis	6/2011	28
BerlAnwBl	Berliner Anwaltsblatt - Mitteilungsblatt des Berliner Anwaltsverein e.V.	6/2011	1
BewertungsPraktiker	Der Bewertungsservice des FINANZ BETRIEB und der IACVA-Germany	2/2011	15
BewHi	Bewährungshilfe - Fachzeitschrift für Bewährungs-, Gerichts- und Straffälligenhilfe	2/2011	12
BFH/NV	Sammlung der Entscheidungen des Bundesfinanzhofs - Mit allen amtlich veröffentlichten und den nicht amtlich veröffentlichten Entscheidungen	7/2011	18
BFH/PR	BFH-Richter kommentieren für die Praxis	7/2011	18
BFHE	Entscheidungen des BFH	Bd. 231 2011	18
BGBI. I	Bundesgesetzblatt Teil I	29-36/2011	4
BGBI. II	Bundesgesetzblatt Teil II	18-19/2011	4
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen	Bd. 56 1/2011	12
BiB	Beraterpraxis im Blickpunkt - Aktuelle Informationen für die steuerliche Beratung	31/2011	18
BKR	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht	6/2011	23

ANHANG

BIPMZ	Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen - Hrsg. v. Deutschen Patent- und Markenamt	6/2011	17
BIW	Blätter für Wohlfahrtspflege - Deutsche Zeitschrift für Sozialarbeit	3/2011	14
Br	Behindertenrecht - Fachzeitschrift für Fragen der Rehabilitation. Erscheint unter Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Hauptfürsorgestellen mit besonderer Berücksichtigung der Gebiete Schwerbehindertenrecht - Kriegsoferversorgung - Kriegsoferversorge	4/2011	14
BRAKMagazin	BRAK-Magazin - hrsg. von der Bundesrechtsanwaltskammer, Berlin	3/2011	1
BRAK-Mitt.	Bundesrechtsanwaltskammer - Mitteilungen - Informationen zu Berufsrecht und Berufspolitik	3/2011	1
Breith.	Breithaupt (Sammlung von Entscheidungen aus dem Sozialrecht) - Sammlung von Entscheidungen aus dem Sozialrecht	6/2011	14
BRJ	Bonner Rechtsjournal	1/2011	2
BSGE	Entscheidungen des Bundessozialgerichts	Bd. 106 5/2011	14
BStBl I	Bundessteuerblatt Teil I: Veröffentlichungen des Bundesministeriums der Finanzen und der obersten Finanzbehörden der Länder	10-12/2011	4
BStBl II	Bundessteuerblatt Teil II: Entscheidungen des Bundesfinanzhofs	10-12/2011	4
BtPrax	Betreuungsrechtliche Praxis - Zeitschrift für soziale Arbeit, gutachterliche Tätigkeit und Rechtsanwendung in der Betreuung, hrsg. i.V.m. dem Vormundschaftsgerichtstag e.V. (Hamburg)	3/2011	14
BWV	Bundeswehrverwaltung - Fachzeitschrift für Administration	6/2011	3
CaS	Causa Sport - Die Sport-Zeitschrift für nationales und internationales Recht sowie für Wirtschaft	2/2011	29
CFB	CORPORATE FINANCE biz - Finanzmanagement, Bewertung, Kapitalmarkt	4/2011	23
CFL	CORPORATE FINANCE law - Kapitalmarkt, Finanzierung, Mergers & Acquisitions	4/2011	23
CR	Computer und Recht - Forum für die Praxis des Rechts der Datenverarbeitung, Informatik und Automation. Vorläufer "Informatik und Recht" und "Datenverarbeitung im Recht"	6/2011	22
CRI	Computer Law Review International	3/2011	22
CuR	Contracting & Recht - Vierteljahreszeitschrift für Energie-Contracting und Energieeffizienz	2/2011	19
DAR	Deutsches Autorecht	7/2011	11
DB	DER BETRIEB - Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	25-29/2011	15
DGVZ	Deutsche Gerichtsvollzieher-Zeitung - Zeitschrift für Vollstreckungs-, Zustellungs- und Kostenwesen. Organ des Deutschen Gerichtsvollzieherbundes (DGVB)	6/2011	1
die BG	Die Berufsgenossenschaft - Zeitschrift für Unfallversicherung in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik	6/2011	13
DIE JUSTIZ	Die Justiz - Amtsblatt des Justizministeriums Baden-Württemberg	7/2011	4
djbZ	Zeitschrift des Deutschen Juristinnenbundes	2/2011	2
DNotI-Report	Informationsdienst des Deutschen Notarinstituts	12-13/2011	2
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift - Verkündungsblatt der Bundesnotarkammer	6/2011	1
DÖD	Der öffentliche Dienst - Personalmanagement und Recht	6/2011	13
DÖV	Die öffentliche Verwaltung - Zeitschrift für öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft	9/2011	6
DS	Der Sachverständige - Fachzeitschrift für Sachverständige, Kommunen, Gerichte und Behörden	6/2011	1

ANHANG

DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft / Organ der Bundessteuerberaterkammer	26-29/2011	18
DStRE	DStR-Entscheidungsdienst - Die Steuer-Rechtsprechung von EuGH, BVerfG, BFH (mit NV-Urteilen) und FG	12-13/2011	18
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung - In Zusammenarbeit mit: Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.	13-14/2011	18
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung - In Zusammenarbeit mit: Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.	14/2011	18
DuD	Datenschutz und Datensicherheit - Recht und Sicherheit in Informationsverarbeitung und Kommunikation	7/2011	22
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt	13-14/2011	6
DVP	Deutsche Verwaltungspraxis - Fachzeitschrift für die öffentliche Verwaltung	7/2011	6
DZWIR	Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht	7/2011	15
EBE/BAG	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BAG	12-14/2011	13
EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH - Mit Beilage Leitsatzübersicht BGH	25-29/2011	2
EE	Erbrecht effektiv - Aktueller Informationsdienst für das erbrechtliche Mandat	6-7/2011	10
EFFL	European Food and Feed Law Review	3/2011	25
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte	12-13/2011	18
EJRR	European Journal of Risk Regulation	2/2011	2
ErbBstg	Erbfolgebesteuerung - Informationsdienst für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte und Notare	7/2011	18
ErbR	Zeitschrift für die gesamte erbrechtliche Praxis	7/2011	10
ErbStB	Der Erbschaft-Steuer-Berater - Steueroptimierung bei Vermögensaufbau, Altersvorsorge, Vermögensnachfolge, Erbfallgestaltung	6-7/2011	18
EstB	Der Ertrag-Steuer-Berater - Informationsdienst für Est - KSt - GewSt - UmwSt - ErbSt	6/2011	18
EuLF	The European Legal Forum - Section I - Forum iuris communis Europae	1/2011	25
EuR-Beih	Europarecht - Beiheft	1/2011	25
EU-UStB	EU-Umsatz-Steuer-Berater - Der Informationsdienst zu EG-Richtlinien und EuGH-Rechtsprechung (Beilage zu Umsatz-Steuer-Berater)	2/2011	18
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht	12-13/2011	25
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht	12-13/2011	15
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht - Betriebs-Berater für Europarecht	6/2011	25
EzA-SD	Entscheidungssammlung zum Arbeitsrecht Schnelldienst - Arbeitsrechtliche Sofortinformation	13-14/2011	13
FamFR	Familienrecht und Familienverfahrensrecht - Unterhalt, Zugewinn, Versorgungsausgleich, Prozessuales	12-13/2011	10
FamPra.ch	Die Praxis des Familienrechts - LA PRATIQUE DU DROIT DE LA FAMILLE LA PRASSI DEL DIRITTO DI FAMIGLIA	2/2011	10
FamRB	Der Familien-Rechts-Berater - Informationsdienst für die anwaltliche Praxis	7/2011	10
FamRBint	Der Familien-Rechts-Berater international - Informationsdienst für die anwaltliche Praxis (Beilage zu FamRB)	3/2011	10

ANHANG

FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht - mit Betreuungsrecht, Erbrecht, Verfahrensrecht, Öffentlichem Recht	7/2011	10
FEVS	Fürsorgerechtliche Entscheidungen der Verwaltungs- und Sozialgerichte	7/2011	14
FF	Forum Familienrecht	6/2011	10
FGPrax	Praxis der freiwilligen Gerichtsbarkeit - vereint mit OLGZ	3/2011	2
FinanzArchiv	Finanzarchiv - Public Finance Analysis	1/2011	18
finanzen.steuern kompakt	finanzen.steuern kompakt - Fachmagazin für die betriebliche Praxis	6-7/2011	18
FK	Familienrecht kompakt - Aktueller Informationsdienst für Rechtsanwälte	7/2011	10
FMP	Forderungsmanagement professionell - für Rechtsanwaltskanzleien, Inkassounternehmen und Rechtsabteilungen	6/2011	1
FoVo	Forderung & Vollstreckung	6/2011	9
FPR	Familie - Partnerschaft - Recht - Interdisziplinäres Fachjournal für die Anwaltspraxis (vereinigt mit NJWE-FER)	6/2011	10
FR	Finanz-Rundschau Ertragsteuerrecht - ESt - KSt - GewSt - UmwSt - ErbSt	12-13/2011	18
FSt	Die Fundstelle Bayern - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	12-13/2011	5
FuB	Flächenmanagement und Bodenordnung - Zeitschrift für Liegenschaftswesen, Planung und Vermessung (vormals: Vermessungswesen und Raumordnung)	3/2011	20
FuBW	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Baden-Württemberg - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	12-14/2011	5
FuHe	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Hessen - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	12-13/2011	5
FuNds	Die Fundstelle für die kommunale Praxis Niedersachsen - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	12-14/2011	5
FuR	Familie und Recht - Die Zeitschrift für Fachanwalt und Familiengericht	7/2011	10
GA	Golddammers Archiv für Strafrecht	6/2011	12
GBL. Baden-Württemberg	Gesetzblatt für Baden-Württemberg	9-10/2011	4
GBL. Bremen	Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen	27-30/2011	4
Gemeindehaushalt	Der Gemeindehaushalt - Fachzeitschrift für das kommunale Haushalts- und Wirtschaftsrecht, das Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen	7/2011	5
GES	Zeitschrift für Gesellschaftsrecht und angrenzendes Steuerrecht (Österreich)	5/2011	15
GesR	GesundheitsRecht - Zeitschrift für Arztrecht, Krankenhausrecht, Apotheken- und Arzneimittelrecht	6/2011	21
GK	Die Gemeindekasse - Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	6/2011	5
GK/Bay	Die Gemeindekasse (Ausgabe Bayern) - Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	13/2011	5
GK/BW	Die Gemeindekasse (Ausgabe Baden-Württemberg) - Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	6/2011	5
GmbHHR	GmbH-Rundschau - Gesellschafts- und Steuerrecht der GmbH und GmbH & Co.	13-14/2011	15
GmbH-StB	GmbH-Steuerberater - Informationsdienst für die Beratungspraxis von GmbH und GmbH & Co.	7/2011	15
GMBL.	Gemeinsames Ministerialblatt	23/2011	4
GPR	Zeitschrift für Gemeinschaftsprivatrecht - European Community Private Law Review	3/2011	9

ANHANG

GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Zeitschrift der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht	7/2011	17
GRUR-Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Internationaler Teil	6-7/2011	17
GRUR-Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht	12-13/2011	17
GRUR-RR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Rechtsprechungsreport - vereinigt mit NJW-WettbR	7/2011	17
GStB	Gestaltende Steuerberatung - Informationsdienst für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte	7/2011	18
GuG	Grundstücksmarkt und Grundstückswert - Zeitschrift für Immobilienwirtschaft, Bodenpolitik und Wertermittlung (Verbandszeitschrift des Bundesverbandes Deutscher Grundstückssachverständiger (BDGS))	4/2011	20
GV/RP	Die Gemeindeverwaltung in Rheinland-Pfalz - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	12-13/2011	5
GVBl. Bayern	Bayerisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	10-11/2011	4
GVBl. Berlin	Gesetzes- und Verordnungsblatt für Berlin	14-15/2011	4
GVBl. Brandenburg I	Gesetzes- und Verordnungsblatt Brandenburg Teil I	8-10/2011	4
GVBl. Hamburg	Hamburgisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	18-19/2011	4
GVBl. MV	Gesetzes- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern	8-9/2011	4
GVBl. NRW	Gesetzes- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen	11-12/2011	4
GVBl. RP	Gesetz- und Verordnungsblatt Rheinland-Pfalz	8/2011	4
GVBl. SH	Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein - Hrsg.: Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein	8-9/2011	4
GVBl. Thüringen	Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen	5/2011	4
GWR	Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht, Finanzierung	12-13/2011	15
Hess.GVBl. I	Hessisches Gesetz- und Verordnungsblatt - Teil I - hrsg. von der Hessischen Staatskanzlei Wiesbaden	9-11/2011	4
HFR	Höchstrichterliche Finanzrechtsprechung	6-7/2011	18
HZ	Historische Zeitschrift	Bd. 292 3/2011	27
I&F	Immobilien & Finanzierung - Der Langfristige Kredit	12-13/2011	20
IBR	Immobilien- & Baurecht	6-7/2011	20
IHR	Internationales Handelsrecht - Zeitschrift für das Recht des internationalen Warenkaufs- und -vertriebs	3/2011	15
IIC	International Review of Industrial Property and Copyright Law - published by the Max Planck Institute for Foreign and International Patent, Copyright and Competition Law, Munich	4/2011	17
Immissionschutz	Zeitschrift für Luftreinhaltung, Lärmschutz, Anlagensicherheit, Abfallverwertung und Energienutzung	2/2011	19
ImmWert	Der Immobilienbewerter - Informationsdienst für Sachverständige	3/2011	20
InfAusR	Informationsbrief Ausländerrecht	6/2011	24

ANHANG

Info M	Mietrecht und Immobilien - Offizielles Organ der ARGE MIETRECHT und WEG im Deutschen AnwaltVerein	5/2011	20
InsbürO	Zeitschrift für das Insolvenzbüro - Personalwesen Organisation Tabellenführung, Treuhandenschaft, Verbraucherinsolvenz, Vergütung, Rechnungswesen Verwertung	7/2011	15
Intertax	Intertax	5/2011	18
IPRax	Praxis des internationalen Privat- und Verfahrensrechts	4/2011	26
IR	InfrastrukturRecht - Energie Verkehr Abfall Wasser	6/2011	19
IStR	Internationales Steuerrecht - Monatsschrift für europäische und internationale Steuer- und Wirtschaftsberatung	13-14/2011	18
IT-Grundschutz	Informationsdienst für CIOs, IT-Manager und -Sicherheitsverantwortliche	4/2011	22
ITRB	IT-Rechts-Berater - Informationsdienst für die EDV-, Multimedia- und TK-rechtliche Beratungspraxis	7/2011	22
ius.full	Forum für juristische Bildung	3-4/2011	2
IWB	Internationale Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für internationales Steuer- und Wirtschaftsrecht / Organ der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht, International Fiscal Association	12-13/2011	15
IWR	Immobilienwirtschaft - Das Fachmagazin für Management, Recht und Praxis	7-8/2011	20
JA	Juristische Arbeitsblätter - Zeitschrift für Studenten und Referendare	7/2011	2
JAmt	Das Jugendamt - Zeitschrift für Jugendhilfe und Familienrecht (Mitgliederzeitschrift des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. (DIJuF))	5/2011	14
JBl.	Juristische Blätter	6/2011	2
JITE	Journal of Institutional and Theoretical Economics - vormals Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft	2/2011	28
JoJZG	Juristische Zeitgeschichte - Journal der Juristischen Zeitgeschichte	2/2011	27
JR	Juristische Rundschau	6/2011	2
Jugendhilfe	Jugendhilfe	3/2011	14
Jura	Juristische Ausbildung	7/2011	2
JurBüro	Das Juristische Büro - Zeitschrift für Kostenrecht und Zwangsvollstreckung	6/2011	1
juridikum	juridikum - Zeitschrift im Rechtsstaat	2/2011	2
JuS	Juristische Schulung - Zeitschrift für Studium und praktische Ausbildung	7/2011	2
JUS-EXTRA	Aktuelle Informationen über Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur (Österreich)	312/2011	2
JZ	Juristenzeitung	13-14/2011	2
K&R	Kommunikation & Recht - Betriebs-Berater für Medien - Telekommunikation - Multimedia	6/2011	22
KammerForum	Mitteilungen der Rechtsanwaltskammer Köln - bis 2001 -> MittRKKöln	2/2011	1
KJ	Kritische Justiz	2/2011	27
KommJur	Kommunaljurist - Rechtsberater für Gemeinden, Landkreise, Gemeindeverbände und kommunale Wirtschaftsunternehmen	6/2011	5
KommP BY	KommunalPraxis Ausgabe Bayern - Zeitschrift für Verwaltung, Organisation und Recht	6/2011	5
KomVerw/B	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Brandenburg) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	6/2011	5

ANHANG

KomVerw/LSA	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Sachsen-Anhalt) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	6/2011	5
KomVerw/MV	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Mecklenburg-Vorpommern) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	6/2011	5
KomVerw/S	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Sachsen) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	6/2011	5
KomVerw/T	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Thüringen) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	6/2011	5
Konzern	Der Konzern - Zeitschrift für Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Bilanzrecht und Rechnungslegung der verbundenen Unternehmen	5/2011	15
KoR	Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung - Monatliche Beilage zu Finanz-Betrieb (FB)	7-8/2011	28
KP	Kanzleiführung professionell - Aktives Kanzleimanagement - Honorarpolitik - Gebührenrecht des Steuerberaters	7/2011	1
Kreditwesen	Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen - Pflichtblatt der Frankfurter Wertpapierbörse	13/2011	23
Kriminalistik	Kriminalistik - Zeitschrift für die gesamte kriminalistische Wissenschaft und Praxis	6/2011	12
KrV	Die Krankenversicherung - hrsg. vom IKK-Bundesverband	6/2011	14
KSR direkt	Kommentiertes Steuerrecht >> direkt - Der monatliche Infodienst zu Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen	6-7/2011	18
LGP	Löhne und Gehälter professionell - Aktuelle Informationen und Praxisempfehlungen zu Lohnsteuer und Sozialversicherung	6-7/2011	13
LKRZ	Zeitschrift für Landes- und Kommunalrecht Hessen Rheinland-Pfalz Saarland	6/2011	5
LKV	Landes- und Kommunalverwaltung - Verwaltungsrechts-Zeitschrift für die Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (vereinigt mit Zeitschrift für Vermögens- und Immobilienrecht (VIZ))	6/2011	5
LL	Life & Law - Die hemmer! Zeitschrift	6/2011	2
MarkenR	Zeitschrift für deutsches, europäisches und internationales Markenrecht	6/2011	17
MBP	Mandat im Blickpunkt - Steuern, Buchführung, Bilanzen - Praxisnahe Informationen für Mitarbeiter in der Steuerkanzlei	6/2011	1
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht - Zeitschrift für die Zivilrechtspraxis	13/2011	2
MedR	Medizinrecht	6/2011	21
MietRB	Der Miet-Rechts-Berater - Miete - Immobilienwirtschaft - Wohnungseigentum	6-7/2011	20
Mitt.	Mitteilungen der deutschen Patentanwälte - Hrsg. vom Vorstand der Patentanwaltskammer	6/2011	17
MittBayNot	Mitteilungen des bayerischen Notarvereins, der Notarkasse und der Landesnotarkammer Bayern	4/2011	1
MK	Mietrecht kompakt - Aktueller Informationsdienst zum Miet- und WEG-Recht	7/2011	20
MMR	MultiMedia und Recht - Zeitschrift für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht	7/2011	22
MschKrim	Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform	3/2011	12
MuA	Müll und Abfall - Fachzeitschrift für Behandlung und Beseitigung von Abfällen (Organ für Entsorgungspraxis und Kreislaufwirtschaft)	6/2011	19

ANHANG

N&R	Netzwirtschaften & Recht - Energie, Telekommunikation, Verkehr und andere Netzwirtschaften	3-4/2011	19
Nds.GVBl	Niedersächsisches Gesetzes- und Ordnungsblatt	10-12/2011	4
NdsVBl.	Niedersächsische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	7/2011	6
NDV	Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge	6/2011	14
NJ	Neue Justiz - Zeitschrift für Rechtsetzung und Rechtsanwendung	6/2011	2
NJW	Neue Juristische Wochenschrift	28-31/2011	2
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport - Zivilrecht	12-13/2011	2
NJW-Spezial	Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten - Beilage zur NJW	13-14/2011	2
NordÖR	Zeitschrift für öffentliches Recht in Norddeutschland	5-6/2011	6
NotBZ	Zeitschrift für die notarielle Beratungs- und Beurkundungspraxis - Herausgeber: Ländernotarkasse Leipzig i.V.m. den Notarkammern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen	7/2011	1
NRÜ	Nomos Rechtsprechungsübersicht	6/2011	2
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht - Rechtsprechungsübersichten und neue Entscheidungen	7/2011	12
NStZ-RR	NStZ-Rechtsprechungsreport	7/2011	12
NuR	Natur und Recht - Zeitschrift für das gesamte Recht zum Schutze der natürlichen Lebensgrundlagen und der Umwelt	6/2011	19
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Vereinigt mit Verwaltungsrechtsprechung	12-13/2011	6
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Rechtsprechungsreport	12-13/2011	6
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	26-30/2011	18
NWB-BB	Betriebswirtschaftliche Beratung - Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Fragen rund um das Mandat des Steuerberaters	7/2011	28
NWB-EV	NWB Erben und Vermögen	6-7/2011	10
NWVBl.	Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	7/2011	6
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht - Zweiwochenschrift für die betriebliche Praxis	12-14/2011	13
NZA-RR	Rechtsprechungsreport Arbeitsrecht	7/2011	13
NZBau	Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht - Privates Baurecht, Recht der Architekten, Ingenieure, Projektbetreuer, Vergabewesen	7/2011	20
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht - Das gesamte Recht der Kapital- und Personengesellschaften	17-20/2011	15
NZI	Neue Zeitschrift für Insolvenzrecht und Sanierung - Das gesamte Recht der Unternehmens- und Verbraucherinsolvenz	11-14/2011	15
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht - Miete, Wohnungseigentum, Pacht, Makler- und Bauträgerrecht, Steuern, Wohnungswirtschaft, Versicherung, Immobilienleasing, Time-Sharing, (vereint mit NJWE-MietR),	12-13/2011	20
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht - Zweiwochenschrift für die anwaltliche, betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis	12-13/2011	14
NZV	Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht - Haftungs- und Versicherungsrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Verwaltungsrecht	7/2011	11
öAT	Zeitschrift für das öffentliche Arbeits- und Tarifrecht	6/2011	13
ÖBA	Österreichisches Bankarchiv - Zeitschrift für das gesamte Bank- und Börsenwesen	7/2011	23

ANHANG

ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung	12-13/2011	2
Osteuropa	Osteuropa - Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde	5-6/2011	25
OstEurR	Osteuropa-Recht - Gegenwartsfragen aus den Rechten des Ostens	2/2011	25
PA	Prozessrecht aktiv - Prozesse optimal planen und erfolgreich führen	6/2011	8
PERSONAL	PERSONAL - Zeitschrift für Human Resource Management	6-8/2011	13
PERSONAL-magazin	PERSONALmagazin - Management, Recht und Praxis	7/2011	13
perspektive mediation	perspektive mediation - Beiträge zur Konfliktkultur	2/2011	2
PersV	Die Personalvertretung - Fachzeitschrift des gesamten Personalwesens für Personalvertretungen und Dienststellen	7/2011	13
PFB	Praxis Freiberufler-Beratung - Steuergestaltung - Wirtschaftsberatung - Private Finanz- und Vermögensplanung	6-7/2011	28
PfIR	PflegeRecht - Zeitschrift für Rechtsfragen in der stationären und ambulanten Pflege	5/2011	21
ph	Polizei heute - Führung - Technik - Ausbildung - Recht	3/2011	6
PharmaR	Pharmarecht - Offizielles Organ des Deutschen Pharma Recht Tages	6/2011	21
PiR	Praxis der internationalen Rechnungslegung - StuB-Beilage zur IFRS-Bilanzierung	6-7/2011	28
PIStB	Praxis Internationale Steuerberatung - Auslandsinvestitionen - Auslandsentsendung - Inbound-Aktivitäten	6-7/2011	18
Polizei	Die Polizei - Zentralorgan für das Sicherheits- und Ordnungswesen mit Beiträgen aus der Polizei-Führungsakademie	7/2011	6
PStR	Praxis Steuerstrafrecht - Steuerverkürzung - Steuerfahndung - Steuerberatung - Strafverteidigung	7/2011	12
PU	Praxis Unternehmensrecht - Gestalten, beraten, Prozesse führen	6/2011	15
r+s	recht und schaden - Unabhängige monatliche Informationsschrift für Versicherungsrecht und Schadensersatz	6/2011	23
Rafa-Z	Zeitschrift für Rechtsanwaltsfachangestellte und Kanzleimitarbeiter	57-58/2011	1
RdA	Recht der Arbeit	3/2011	13
RdE	Recht der Energiewirtschaft - 1979-1991: Recht der Elektrizitätswirtschaft	6/2011	19
RdW	Das Recht der Wirtschaft - Kurzreport aus Steuern und Recht	12-13/2011	18
REACH NAVIGATOR	Informationsdienst für den Umgang mit Chemikalien in der Unternehmenspraxis	6/2011	19
recht	Zeitschrift für juristische Weiterbildung und Praxis	2/2011	2
RENOpaxis	Zeitschrift für Rechtsanwalts- und Notariatsangestellte - Herausgeber: Deutsche Vereinigung der Rechtsanwalts- und Notariatsangestellten e.V., Düsseldorf	6/2011	1
RiA	Recht im Amt - Zeitschrift für den öffentlichen Dienst	3/2011	13
RRa	ReiseRecht aktuell - Zeitschrift für Tourismusrecht	3/2011	11
Rth	Rechtstheorie - Zeitschrift für Logik, Methodenlehre, Kybernetik und Soziologie des Rechts	Bd.42 1/2011	27
RÜ	Rechtsprechungsübersicht	7/2011	2
RuP	Recht und Politik - Vierteljahreshefte für Rechts- und Verwaltungspolitik	2/2011	27

ANHANG

RVG prof.	RVG professionell - Informationsdienst für die Rechtsanwaltskanzlei	6-7/2011	1
RVGreport	RVGreport - Anwaltsgebühren - Streitwert - Gerichtskosten - Erstattung - Rechtsschutz, hrsg. in Zusammenarbeit mit der Bundesrechtsanwaltskammer (vormals BRAGOreport)	6/2011	1
RW	Rechtswissenschaft - Zeitschrift für rechtswissenschaftliche Forschung	3/2011	2
Sächs. GVBl.	Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt - hrsg. von der Sächsischen Staatskanzlei	5/2011	4
SächsVBl.	Sächsische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	7/2011	5
SAE	Sammlung arbeitsrechtlicher Entscheidungen - hrsg. vom Bundesverband der Deutschen Arbeitgeberverbände	3/2011	13
SB	Stiftungsbrief - Informationsdienst für Stiftungen und ihre Berater	6-7/2011	29
SchAZtg	SchiedsamtsZeitung - Organ des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen (bis 3/2000 unter -> SCHS-ZTG)	6/2011	1
SchiedsVZ	Zeitschrift für Schiedsverfahren - German Arbitration Journal	3/2011	8
SGb	Die Sozialgerichtsbarkeit	6/2011	14
Sis	Arbeitsschutz aktuell (sicher ist sicher) - Fachzeitschrift für Sicherheitstechnik, Gesundheitsschutz und menschengerechte Arbeitsgestaltung	6/2011	13
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung - Revue Suisse de Jurisprudence (RSJ)	12-13/2011	2
SOZIAL-wirtschaft aktuell	Infodienst für das Management in der Sozialwirtschaft	11-12/2011	14
SPA	Schnellbrief für Personalwirtschaft und Arbeitsrecht - Aktuelle Gesetzgebung, neue Rechtsprechung und alle wichtigen Trends für die Personalarbeit	13-14/2011	13
SRTour	Steuer- und RechtsBrief Touristik - Der aktuelle Informationsdienst für Touristik, Business Travel und Hotellerie	6/2011	11
Staat	Der Staat - Zeitschrift für Staatslehre und Verfassungsgeschichte, deutsches und europäisches öffentliches Recht	Bd. 50 2/2011	3
Stak	Steuer aktuell - Das Eil-Info im Steuerrecht	13/2011	18
StB	Der Steuerberater - Zeitschrift für Beruf und Praxis / Organ der Bundessteuerberaterkammer	6/2011	18
StBMag	Steuerberater Magazin - Branche - Kanzlei - Mensch	6-8/2011	18
StBp.	Die steuerliche Betriebsprüfung - Fachorgan für die Wirtschafts- und Prüfungspraxis	6-7/2011	18
StBW	Die Steuerberater-Woche - Gesetze - Urteile - Erlasse - Literatur - Überblick	13-14/2011	18
StC	SteuerConsultant - Die kompakte Information für steuer- und wirtschaftsberatende Berufe	7/2011	18
SteuerStud	Steuer & Studium - Zeitschrift für die Aus- und Fortbildung im Steuerrecht	6-7/2011	18
Steufa-Z	Zeitschrift für Steuerfachangestellte	69-70/2011	18
SteuK	Steuerrecht kurzgefaßt - Gesetzgebung, Rechtsprechung, Verwaltung im Fokus der Praxis	12-13/2011	18
StraFo	Strafverteidiger-Forum	6/2011	12
StRR	StrafRechtsReport - Arbeitszeitschrift für das gesamte Strafrecht	6/2011	12
StSem	Steuer-Seminar - Praktische Fälle des Steuerrecht	6/2011	18
StuB	Steuern und Bilanzen - Zeitschrift für das Steuerrecht und die Rechnungslegung der Unternehmen	12-13/2011	18

ANHANG

StV	Strafverteidiger	7/2011	12
StX	Steuer-Telex - Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	25-29/2011	18
Sucht	Sucht - Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis	3/2011	21
SVR	Straßenverkehrsrecht - Zeitschrift für die Praxis des Verkehrsjuristen - Verkehrszivilrecht / Ordnungswidrigkeiten / Strafrecht / Versicherungsrecht / Verkehrsverwaltungsrecht (setzt PVR fort)	6/2011	11
SWI	Steuer & Wirtschaft International (Österreich) - Tax and Business Review	7/2011	15
SWK	Steuer- und Wirtschaftskartei (Österreich)	17-19/2011	15
SZS	Schweizerische Zeitschrift für Sozialversicherung und berufliche Vorsorge - Publikationsorgan der Konferenz der kantonalen BVG-Aufsichtsbehörden	Bd. 55 3/2011	14
ThürVBl.	Thüringer Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	7/2011	5
UBB	UnternehmerBrief Bauwirtschaft - Steuern - Bilanz - Werkvertrag / VOB - Liquidität - Finanzierung - Unternehmensführung	6/2011	20
Ubg	Die Unternehmensbesteuerung	6/2011	18
UBWV	Unterrichtsblätter für die Bundeswehrverwaltung - Zeitschrift für Ausbildung, Fortbildung und Verwaltungspraxis für die Bundeswehrverwaltung	6/2011	3
Unternehmung	Die Unternehmung - Schweizerische Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis - Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Betriebswirtschaft (SGB)	2/2011	28
UPR	Umwelt- und Planungsrecht - Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis	7/2011	19
UR	Umsatzsteuer-Rundschau - Hrsg. in Verbindung mit dem UmsatzsteuerForum e.V.	12-13/2011	18
UStB	Der Umsatz-Steuerberater - Der Informationsdienst für die umsatzsteuerliche Beratungspraxis	6/2011	18
UVP-report	UVP-report - Informationen zu Umweltverträglichkeitsprüfung, Umweltmanagement und nachhaltiger Entwicklung	5/2010	19
V&S	Vermögen & Steuern - Fachzeitschrift für die Steuer-, Rechts- und Vermögensberatung	7/2011	23
V+T	Verkehr und Technik - Organ für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Verkehrsrecht Verkehrswirtschaft Verkehrspolitik	6/2011	11
VBIBW	Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	7/2011	5
VE	Vollstreckung effektiv - Für Rechtsanwaltskanzleien, Mahn- und Vollstreckungsabteilungen	7/2011	8
VerfGH	Sammlungen von Entscheidungen des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs und des Verfassungsgerichtshofs. (VerfGH: Teil II: Entscheidungen des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs)	Bd.62 1/2009	5
Vergabe-News	Informationsdienst für Auftragnehmer und Auftraggeber in Wirtschaft und Verwaltung - hrsg. i. V. m. dem forum vergabe e.V.	6/2011	6
VergabeR	Zeitschrift für Vergaberecht - in Verbindung mit der ARGE BAURECHT im Deutschen Anwaltverein	4/2011	6
VersR	Versicherungsrecht - Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadensrecht	18-21/2011	23
VersRAI	Versicherungsrecht / Beilage Ausland	3/2011	23
VerwArch	Verwaltungs-Archiv - Zeitschrift für Verwaltungslehre, Verwaltungsrecht und Verwaltungspolitik	2/2011	6
VGH	Sammlungen von Entscheidungen des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs und des Verfassungsgerichtshofs. (VGH :Teil I: Entscheidungen des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs)	Bd.62 1/2009	5

VIA	Verbraucherinsolvenz aktuell	6/2011	15
VK	Versicherung und Recht kompakt - Aktueller Informationsdienst für die Schadensbearbeitung	6-7/2011	23
VR	Verwaltungsrundschau - Zeitschrift für Verwaltung in Praxis und Wissenschaft / 1955-1976: Staats- und Kommunalverwaltung	7/2011	6
VRA	Verkehrsrecht aktuell - Informationsdienst für die Rechtsanwaltskanzlei	7/2011	11
VRR	VerkehrsRechtsReport - Arbeitszeitschrift für das gesamte Straßenverkehrsrecht	6/2011	11
VRS	Verkehrsrechts-Sammlung	Bd. 120 6/2011	11
VS	Vergabe spezial - ein aktueller vergaberechtlicher Informationsdienst - Gesetzgebung - Rechtsprechung - Konsequenzen für die behördliche und anwaltliche Praxis	6/2011	6
VSSR	Vierteljahresschrift für Sozialrecht	2/2011	14
VuR	Verbraucher und Recht - Zeitschrift für Wirtschafts- und Verbraucherrecht	6/2011	15
W&S	Das Sicherheitsmagazin	3/2011	29
Wbl	Wirtschaftsrechtliche Blätter - Zeitschrift für österreichisches und europäisches Wirtschaftsrecht	6/2011	15
Weiterbildung	Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends	3/2011	13
WISO-Steuer-Brief	WISO-SteuerBrief	7/2011	18
WiSt	Wirtschaftswissenschaftliches Studium - Zeitschrift für Ausbildung und Hochschulkontakt	7/2011	28
wistra	Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht	6/2011	12
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV - Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	26-29/2011	23
WoM	Wohnungswirtschaft & Mietrecht - Herausgeber: Deutscher Mieterbund e.V.	6/2011	20
WPg	Die Wirtschaftsprüfung - Der Berater der Wirtschaft	13-14/2011	28
WRP	Wettbewerb in Recht und Praxis - Offizielles Organ der Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs e.V.	7/2011	16
WuB	Entscheidungen zum Wirtschafts- und Bankrecht	6/2011	23
ZAP	Zeitschrift für die Anwaltspraxis - Mit Anwaltsmagazin	12-13/2011	2
ZAR	Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik - mit Beilage ANA-ZAR (Anwaltsnachrichten Ausländer- und Asylrecht)	5-6/2011	24
ZBB	Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft	3/2011	23
ZBR	Zeitschrift für Beamtenrecht	7-8/2011	13
ZCG	Zeitschrift für Corporate Governance - Leitung und Überwachung in der Unternehmens- und Prüfungspraxis	3/2011	28
ZChinR	Zeitschrift für Chinesisches Recht - herausgegeben von der Deutsch-Chinesischen Juristenvereinigung e.V. i.V. mit dem Deutsch-Chinesischen Institut für Rechtswissenschaft	1/2011	26
ZErB	Zeitschrift für die Steuer- und Erbrechtspraxis	7/2011	10
ZEuS	Zeitschrift für Europarechtliche Studien	2/2011	25
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge - Erbrecht - Gesellschaftsrecht - Steuerrecht	6/2011	10

ANHANG

ZevKR	Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht	Bd. 56 2/2011	7
Zfbf	Schmalenbachs Zeitschrift für betriebliche Forschung / Schmalenbachs Business Review - vorher: Zeitschrift für handelswissenschaftliche Forschung / englischsprachige Fassung erscheint vierteljährlich als "-> sbr" seit 1999	6/2011	28
ZfBR	Zeitschrift für deutsches und internationales Bau- und Vergaberecht - Offizielles Organ der Deutschen Gesellschaft für Baurecht e.V. und des Instituts für Deutsches und Internation- ales Baurecht e.V.	5/2011	20
ZfF	Zeitschrift für das Fürsorgewesen	6/2011	14
ZfIR	Zeitschrift für Immobilienrecht	13/2011	20
ZfKE	Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship	3/2011	28
ZfP	Zeitschrift für Politik - Organ der Hochschule für Politik München	2/2011	27
ZfRV	Zeitschrift für Rechtsvergleichung, Internationales Privatrecht und Europarecht - bis 1991: Internationales Privatrecht und Europarecht	3/2011	2
ZfSH/SGB	Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch - Sozialrecht in Deutschland und Europa	6/2011	14
ZfStrVo	Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe - bis 1973: Zeitschrift für Strafvollzug	3/2011	12
ZfSw	Zeitschrift für Stiftungswesen - Stiftungsrecht und Vermögensverwaltung	2/2011	29
ZfU	Zeitschrift für Umweltpolitik & Umweltrecht - Beiträge zur rechts-, wirtschafts- und sozial- wissenschaftlichen Umweltforschung	2/2011	19
ZfWG	Zeitschrift für Wett- und Glücksspielrecht	3/2011	29
ZfZ	Zeitschrift für Zölle und Verbrauchssteuern - Außenwirtschaft - Finanzpolitik - Marktord- nung	6/2011	18
ZG	Zeitschrift für Gesetzgebung - Vierteljahresschrift für staatliche und kommunale Rechtset- zung	2/2011	4
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	Bd. 40 3/2011	15
ZGS	Zeitschrift für das gesamte Schuldrecht	7/2011	9
ZIAS	Zeitschrift für ausländisches und internationales Arbeits- und Sozialrecht	1-2/2010	13
ZIB	Zeitschrift für Internationale Beziehungen - hrsg. im Auftrag der Sektion Internationale Politik der DVPW	1/2011	27
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	26-30/2011	15
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis - (bis 1980: Insolvenzrecht)	27-29/2011	15
ZIR	Zeitschrift Interne Revision - Fachzeitschrift für Wissenschaft und Praxis	3/2011	28
ZKF	Zeitschrift für Kommunal Finanzen - Haushalt - Kostenrechnung - Steuern - Gebühren - Be- iträge - Entgelte - Kredite - Zahlungsverkehr - Vollstreckung	6/2011	5
ZKJ	Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe - Rechtsanwendung in der Praxis - Bera- tung - Mediation - gutachterliche Tätigkeit interdisziplinär aktuell verständlich	6/2011	14
ZKM	Zeitschrift für Konflikt-Management - Mediation - Verhandeln - Vertragsgestaltung	3/2011	2
ZLR	Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht - vereinigt mit EFLR (European Food Law Review)	3/2011	21
ZMGR	Zeitschrift für das gesamte Medizin- und Gesundheitsrecht - hrsg. von der Arbeitsgemein- schaft Medizinrecht im DAV	3/2011	21

ANHANG

ZMR	Zeitschrift für Miet- und Raumrecht - Miete, Pacht, Leasing, Maklerrecht, Wohnungseigentum, Wohngeld, Erschließungsbeitragsrecht	6-7/2011	20
ZNER	Zeitschrift für Neues Energierecht	3/2011	19
ZNotP	Zeitschrift für die NotarPraxis	7/2011	1
Zoll-Profi	Der Zoll-Profi - Export, Import und Steuern. Kompakt für den Praktiker	6-7/2011	18
ZPol	Zeitschrift für Politikwissenschaft - Journal of Political Science	3-4/2010	27
ZRFC	Risk, Fraud & Compliance - Prävention und Aufdeckung in der Compliance-Organisation	3/2011	28
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik - mit Rechtspolitischer Umschau	5/2011	27
ZSR	Zeitschrift für Sozialreform	2/2011	14
ZStrR	Schweizerische Zeitschrift für Strafrecht - Revue Pénal Suisse Rivista Penale Svizzera	Bd. 129 2/2011	12
ZTR	Zeitschrift für Tarif-, Arbeits- und Sozialrecht des öffentlichen Dienstes	6/2011	13
ZUM	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht - Urheberrecht Verlagsrecht Rundfunkrecht Presserecht Mediendiensterecht Telediensterecht Telekommunikationsrecht	6/2011	17
ZUM-RD	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht - Rechtsprechungsdienst	6/2011	17
ZUR	Zeitschrift für Umweltrecht - Das Forum für Umwelt und Recht	6/2011	19
ZUV	Zeitschrift der Unabhängigen Verwaltungssenate (Österreich) - Für Beratungspraxis und Rechtsanwendung	2/2011	6
ZVglRWiss	Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft - Archiv für Internationales Wirtschaftsrecht	2/2011	2
ZVI	Zeitschrift für Verbraucher- und Privat-Insolvenzrecht	5-6/2011	9
ZWD	Zahnärzte Wirtschaftsdienst - Praxisführung - Recht - Steuern - Finanzen	6/2011	21
ZWeR	Zeitschrift für Wettbewerbsrecht - Journal of Competition Law	2/2011	16
ZZP	Zeitschrift für Zivilprozeß	2/2011	8